Bezugepreie.

50 Pfg. frei in's Saus gebracht, gen piertelifibrt. 1,30 M. ercl. &

Unparteiffche Beitung. Intelligenzblatt. Ctabt.Anzeiger.

Wiesbadener

nahme Rabatt emarts 50 Pf Der general-augeiger ericeint täglich abends, Sonnings in mei Ausgaben. Telephon-Anichluft Rr. 199.

eneral

Drei greibeilagen: Alenducifet Undrichten. nachweisbar gweiger gente Auflage aller naffanifden Blattes

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 293.

4k.

45

Countag, ben 15. December 1895.

X. Jahrgang.

Erfte Alusgabe. Erfles Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 24 Seiten, babei die Wochen Beilage "Der Landwirth"

Ans dem Reichstage.

(Bon unjerem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

ss. Berlin, 13. Dec.

Der Gewitterfturm ber Ctatsberathung ift vorübergeraft. Roch bor feinem Bergieben, geftern, entfaltete er bolle Bucht. Der prachtige Saal am Konigsplay hallte wieber bom Donner ber Reben, und beforgt blidten bie Regierungsvertreter in bas Betummel.

Bie anders heute! Ein Bild tiefften Friebens bietet bas bobe Sans. Bezeichnend für ben Banbel: 216 erfter ber Abgeordneten ericheint ber Sumorift bes Reichttags, Aleganber Deper. Am Bunbegrathetifch in einsamer Minifterherrlichleit gunachft nur Staatsfelretar b. Bottiger. Spater tommt Staatsfefretar Rieberbing und ichaut ichwermitthig auf bie nabezu leeren Sigreihen.

Behaglich ftredt fich Grir. b. Buol im Brafibenten. finhl und fireicht, froh ber wiebergewonnenen Rube, ben Bart. Bei ber Distuffion über ben Entwurf gur Befampfung bes unlauteren Bettbewerbs mirb idwerlich etwas bortommen, bas herrn v. Buol jum Gindreiten nothigt. Dit befannter Gewandtheit und Grundlich: leit erörtert Berr b. Bötticher ben Entwurf.

Die Ausführungen ber folgenben Rebner, ber Abgeorbneten Baffermann (nationallib.), Roeren (Centrum), b. Carlinsti (Bole) finden bei ber im Saale geführten | bie gang in braunen Sammt gefleibete wurdevolle Geftalt animirten Unterhaltung nicht bie Beachtung, welche bas eifrige Studium Diefer tompligirten Borlage nach Gebuhr berdient batte. Für eine gelegentliche humoriftische Be- lod, hebt fich wirkungsvoll aus ber buntlen Umrahmung. Forberungen jum Gefeb.

₩º\$

"Wiesbadener General - Angeiger

Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaben, empfiehlt fich allen Ginwohnern bon Biesbaben und ber

Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Juhaltes und feiner michtigen amti. Betannimadjungen feiber überzeugen burch ein

Abonnement einen jeben Monat frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich bie sweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein vorzugliches InfertionSorgan, bas von faft fammtlichen Staats- und Gemeindebeftorben in Raffan ju ihren Publifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreifung in Blabt und Zanb für bie

Wiesbadener Gefdäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage merben jederzeit gern foftenfrei überfandt.

mertung ift aber ber Reichstag bennoch, wie immer, bant-Berrn Roeren's Ermahnung bes weltbefannten "Boonetamp of Daag Bitter", als Beifpiel angeführt für bie Galidung, welche auf bem Gebiet ber Genugmittel fich breit mache, genugt, bas allgemeine Ergogen anguregen.

herr b. Bötticher hat fich ju ben Ronfervativen begeben und betrachtet erheitert ein ihm bom Abgeordneten Propatiched gereichtes Bibblatt. Auf ber Linten leuchtet Albert Erager's herbor. Der Charafterlopf bes "Dichters der Mutterliebe", umfloffen pon filbernem Ge-

Mule icheinen guter Dinge, ichon in Ferienftimmung. Much Grir. v. Danteuffel plaubert forglos mit feinen agrarifden Genoffen. Abgeorbneter Deper gaubert fogar für einige Augenblide auf herrn Rieberbing's Antlit mit Sulfe eines Scherzwortes ein Lacheln. Als Berr Singer bon bem Socialbemofraten bas Wort nimmt, machft bie Ausmertsamteit im Saale. Freilich verspricht fich Singer bon bem Gesetze nicht viel "bei dieser Staatsorbnung"; immerhin will seine Fraktion bafür ftimmen.

herr b. Bötticher hatte barob befriedigt fein tonnen, aber bie fcarfe Rritit Singer's an bem Entwurf im Einzelnen giebt ihm Unlag zu einer nicht minber ent-ichiebenen Burudweifung, ber bie Dechrheit bes Saufes beipflichtet.

Roch fprechen Sch mibt-Elberfelb (Freif. Bollspart.), ferner ein Regierungsrath, bann ber Stonfervative bon Langen, und ben Reigen ichließt, ein Bieberhersteller ber guten Laune, bie etwas berloren hat burch bie ermubende Beidaftigung mit ber trodenen Materie, Serr Mierander Meyer.

Das Unlautere Bettbewerbs . Gefes wirb, baran ift nicht gu zweifeln, ju Stanbe tommen!

Politische Uebersicht. Wiesbaden, 14. Dec.

Ein halbes Sunbert Untrage im Reichstag. Die Bahl ber Antrage, welche bem Reichstage ente weber bereits übermittelt find ober in allernachfter Beit an benfelben gelangen werben, beläuft fich faft auf ein halbes Sunbert, eine Biffer bie noch nie überschritten ift. Freilich entspricht die Qualitat burchaus nicht ber Quantitat, unter bem Beigen ift auch recht viel Spreu vorhanden. Bei bem reichen Arbeitsmaterial, welches auch fonft bem Barlament unterbreitet ift, ift nicht baran gu benten, bag auch nur bie Gulfte ber Antrage erortert wird, bei vielen ift ja auch ohne Beiteres ber agitatorifche Bwed ertennbar, unb benten bie Antragfieller felbft nicht an eine Erhebung ihrer

Roman-Fortsehung fiche drittes Blatt.

Vienes aus aller Welt. Die fleine Excelleng Mengel.

In all' bem bunten Getriebe ber festlichen Beranftaltungen anläglich bes 80. Geburtstages bes Altmeifters war bas Berhalten unlästlich des 80. Geburtstages des Altmeisters war das Berhalten Mengel's entschieden das Interessanteste. Zunächst Mengel als Reduer. Eine große Rede mit dem bekannten Ausdrud "des schönsten Augendlicks meines Ledens" hat er überhaupt nicht gebalten. Wo er zusammenhängend sprach, galten, so schreibt die "Br. Ztg.", seine Worte seiner Malweise oder einzelnen Episoden aus seinem Leden; wo er dankte, war es mehr ein Ablehnen, meistens ein Einschränken. Wenn er z. B. dem Kammergerichtsrath d. Uechtrig erwiderte: "Bas mir heute Alles gesagt wird, daß hätte gereicht für die höchsten Meister aller Zeiten! Ich eigne mir das nur mit Hintergedanten und Bordehalten an. Es ist die Färdung eines Festrages, da wird es nicht so genau genommen", so klingt es in dieser seinen Fronie weder nach fallscher Beschenheit nach nach Frührente und kehrlig erwiderte er habe sich von kehrt ein kehrt Leinfel gehod den man merkt, er habe sich von Bratention, aber boch fo, bag man merft, er felbft ein feftes Urtheil gebilbet. Subermann erwiberte er: "3ch wollte, es mare Alles mabr, mas mir heute gejagt wirb." Der tonenden Allotution der Italiener, die er augenscheinlich nicht gang berftanden hatte, sette er entgegen: "Ra ja, Sie werden mich wohl gut herausgeftrichen haben, da haben Sie auf gut berlinisch-deutsch meine Hand." Rach seiner photographischen Aufnahme sagte er: meine Hand." Rach seiner photographischen Aufnahme sagte er:
"Ich studiere sie (die Photographien), aber teine benuten
das ist mein Grundsat." Im Anichlus daran erzählt er eine
darauf bezügliche Anesdote und das ganz ungenirt mitten im seierlichen Smpsange. Das so gewonnene Bild vertiest sich noch mehr,
wenn man das Thun des lleinen, befracken, mit breitem Ordensbande und mehreren Sternen geschmücken Mannes beobachtet.
Menzel sommt! Alle Augen sind nach der Thür gerichtet.
Spannung liegt aus den Gesichtern, man sühlt sich seierlich. Er
sommt auch, aber ganz unausmerksam, vom Kublikum teine
Notiz nehmend, die Wache präsentirt, ruhig dieibt er vor
dem ersten Grenadier stehen, sieht ihn troch des Hasiens
um sich berum zwei Minuten ausmerksam von oben bis
unten und von unten die Orinte, der vierte; den Grenadieren zittert
an die Reihe, dann der britte, der vierte; den Grenadieren zittert an bie Reihe, bann ber britte, ber vierte; ben Grenabieren gittert bas Gewehr in ben Sanden bor Anftrengung. Schlieglich ift ber Billetmere Flügelmann genau betrachtet und Mengel wendet feine Aufmert-iamfeit etwas Anderem ju. Das Publifum reigt ihn nicht ben herandröngenden fehrt er ben Riden. Spricht Mengel, fo arbeitet die rechte, verhaltnismäßig große Dand immer mit, die Fluffigfeit zu verbrecherischen Bweden bisher nur außerlich angewendet nicht wei Borte ftolpern über die vorgeschobene Unterlippe, der Blid blibt wurde, mifchte Frau Debrard bas Praparat ihrem Gatten in die raumen.

ihrem großen Ropfe, bie um Mitternacht noch eben fo frifch, fo prüfend und fo rubig fich zeigte, wie am Mittag.

- Gin Bichele für neun Berfonen hat ein erfindungs. reicher Janlee in San Francisto fürzlich erbant, bessen neun Site einer hinter bem anderen angebracht sind. Im Uedrigen gleicht dieser Reunsitzer, der die Bezeichnung "Nonaplet" erhielt, einem Tandem und hat wie dieses nicht mehr als zwei Röber. Die Maschine ift aus Alluminium und wiegt 180 englische Piund. Diefes Bweirab, mit neun Fahrern bemannt, foll nach einer Dittheilung bes Patent- und technischen Bureaus von Richard Lübers in Görlit im Stande sein, die englische Meile in 20 Sekunden guruckgulegen, um 12 Sekunden schneller, als ber beste Eisenbahn retorb für biese Strede ift. Man behauptet sogar, daß die Moschine bie englische Meile unter 20 Gekunden fahren würde, falls es möglich wäre, eine Anzahl Fahrer zu finden, welche während dieser Fahrt auf dem Rade figen und athmen könnten. Dies ift aber jehr fraglich, denn die Leute, welche das "Nonaplet" besteigen um nene Refords zu schaffen, riskiren dabei ihr Leben.

hem B. C. geschrieben: Ein parken er seine Fran auch herr Charles Gallais aus Borbeaux. Wenn er seine Fran auch sicht gerade auf den händen trägt, so zieht er sie boch eigenhändig sin einen schön gepossterten Wagen mit sich durch die Welt. Herr und Fran Gallais besinden sich auf der hochzeitsreise. Er zählt 20, sie 18 Jahre. Da er ein gewaltiger Fußgänger ift, sie aber nicht, so haben sie sich school sie sienen gedeckten Handwagen nicht, so haben sie sich school sie sienen gedeckten Handwagen angeschafft, in welchem die sunge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschaft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschaft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Bandern angeschaft, in welchem die stelle zustammenzigung die keiner die stelle zustammenzigen und leine nur seine Hand und das Leder der Schwimmider das Athmen zu benehmen. Daplöusich das Beder der Schwimmider das Athmen zu benehmen. Langtung sprich auf sprich das Athmen zu benehmen. Langtung sprich auch das Athmen zu benehmen. Langtung sprich auch das Athmen zu benehmen. Langtung die die stelle zustammenzigen und leine das Leder der Schwimmider das Athmen zu benehmen. Langtung die das einer gedeckten das Athmen zu benehmen. Langtung der der Edukum das Athmen zu benehmen. Daplöusich der Edukum das Athmen angeschafft, in welchem die junge Ebefrau, wenn sie vom Wandern müde ist, gemächlich Blatz nimmt. In Italien hat man dem seltsamen Bärchen überall festlichen Empfang bereitet. In Berona war die Reugier so bochgradig, daß der Impresario des Kistori-Theaters das Ehepaar Cassais mit seinem Wagen auf der Bühne

- Um ihren Gatten gu vergiften, hatte die Frau eines Raufmanns Sebrard in bem Orte Gourbon eine gang neue Anwendung bes Bitriols erfunden. Bahrend biefe agende

manchmal über bie Brille. Es liegt eine souverane Gleichgiltigfeit Getrante. Die Eheleute Debrard maren, wie bies haufig ber Fall, in biefer leicht an's Grateste ftreifenben fleinen Mannesfigur mit ihrer Tochter wegen in Streit geratben. Um biefen Zwiftigfeiten threr Tochter wegen in Streit geratben. Um biesen Zwisigleiten ein Ende zu machen, beschieß die Frau, sich ihres Mannes zu entledigen. Als dieser letzthin beim Mittagessen sein Weinglas geleert hatte, sublite er plöhlich einen brennenden Schmerz in der Kehle. Höhrard gab das Getrant sosort von sich, und dabei wurde er zu seinem Schreden gewahr, daß die Flüssigkeit auf dem Teppich tiese Brandsliede verursachte. Bon Schmerzen gedeinigt, kurzte der Unglückliche sosort nach der Abothete, wo ihm ein Gegengist veradunglückliche sosort nach der Abothete, wo ihm ein Gegengist veradunglicht wurde, nachdem man dort die Mischung des Getränkes festgesellt batte. Die Medäre wurde verhaftet und gekand ihr Borhaben geftellt hatte. Die Megare wurde verhaftet und geftand ihr Borhaben ein. hebrard befindet fich außer Lebensgefahr.

Bestialifches aus einem Girtus. Man berichtet — Bestialisches aus einem Cierus. Dean detrage aus Paris: Etwa dreihundert Bersonen, barunter auch einige Damen, hatten sich gestern Rachmittag im Wintererirus eingesunden, um dem Ringtampse des türlischen Athleten Jusiuf und des gleichsalls türlischen Ringtampsers Kara-Amet beizuwohnen. Um bint betraten die beiden Kämpen, die die auf eine grüntederne Uhr betraten die beiden Kämpen, die die auf eine grüntederne Schwimmhose völlig nacht und mit Oel eingerieden waren, die mit einem Tuche bedeckte Arena, und bald lag der Riese Jusius mit seinem Tuche bedeckte Arena, und bald lag der Biese schalankeren und seinem Tuche bedeckte Arena, und bald lag der des schalankeren und nene Refords zu schaffen, riskiren dabet ihr Leben.

— Hochzeitsreise im Handwagen. Aus Berona wird geschneibigeren Kara-Amet, der Arm und Beine angezogen hielt, dem "B. C." geschrieben: Ein Prachteremplar von Ehemann ist um nicht umgekehrt zu werden. Drei Biertesstunden während desser längere Schauspiel, während desser Jusius sich famm; man sah nicht gerade auf den Händen trägt, so zieht er sie doch eigenhändig im zu erdrücken suche. Sein Körper rührte sich kann; man sah nicht gerade auf den Händen wirden wirden sieher hie Gegners eindringen und seine in einen schop gepolsterten Bagen mit sich durch die Welt. Derr feines Wegners icob und ibm bie Rebie gufammengufchnuren fucte. So bergingen mehrere Setunden, ohne bag bie Bufchauer, Die fich Eheaters das Chepaar Gastais mit seinem Wagen auf der Bühne wohl bewust waren, daß hier unter der Form eines Ningtampses auftreten ließ und dadurch ein ausberkauftes Haus erzielte, was ihm mit der Oper "Nephistopheles" von Botto nicht gelungen war. ein Mord versucht wurde, einschritten. Da schlug mit einem Male ihm mit der Oper "Nephistopheles" von Botto nicht gelungen war. ein Mord versucht wurde, einschritten. Da schlug mit einem Male im Wert seine Frau nach Venedagen von dort soll die Fahrt der Unterliegende im verzweiselten Todeskampse mit der slachen Wallais sahre seine Konkantiopel, Bersien, Indien und China. Im Hand wie der Genegen der war den blafirten herrn denn doch zu viel und fie suchten mit aller Gewalt, die Beiden zu trennen, was schließlich nur mit der größten Mübe gelang. Jusiufs Ruden war von den erhaltenen hieben blutilberftrömt, was aber diese Bestie in Menschengestalt nicht weiter aufregte. Ein Polizeikommissat ließ endlich den Eirlus Das burgerliche Befetbuch.

Raum hat ber Raifer beim Empfang bes Reichstags. Prafidiums die bringende Bitte ausgesprochen, bag im Laufe biefer Tagung jebenfalls noch ber Entwurf bes burgerlichen Gefenbuches, ber icon feit flingerer Beit allen Abgeordneten vorliegt, verabichiedet werben moge, jo geht ber "Roin. 3tg.", wie fie fcpreibt, aus Rreifen ber tonfervativen Reichstagsfraction Die Mittheilung gu, bas fic innerhalb biefer Grattion ein immer beutlicherer Biberftanb gegen die balbige Annahme bes großen nationalen Bertes geitend mache. Da wir ichon im preugischen Landtage ahnliche Erfahrungen mit ben Ranalborlagen gemacht haben, fo genugt es uns fur heute, bon ber uns jugegangenen Rachricht Renntniß ju geben. Bir wollen junachft bas Beitere abwarten. Bebenfalls aber möchten wir bie Freunde des Gefegbuches und alfo por Allem bie Juriften. welt bavor warnen, ju fruhgeitig auf Die Unnahme bes Entwurfs burch bie jebige Reichstagemehrheit gu bauen.

Deutschland.

* Berlin, 13. Dec. (Sof- und Berfonals Radrichten.) Der Raifer empfing heute Rachmittag 31/2 Uhr im hiefigen Schloffe ben neuen Minifter bes Juneru, Freiherrn v. b. Rede. - Laut amtlicher Befannts nach Rugland abgereift, mo fie langeren Aufenthalt auf ihren bortigen Gutern nehmen will.

Meichstangler prafibirte ber Sigung. Der neue Minifter bes Innern, Freiherr bon ber Rede, mar ebenfalls auwejend, nachdem er borber auf furge Beit ben Berhandlungen bes Reichstages am Tijche bes Bunbes.

rathe beigewohnt hatte.

- Der and ber focialiftifden Bewegung betannte Soneibermeifter Zanterow ift verhaftet Seine Berhaftung foll mit bem Bufanmenbruch feines Geschäfts-Unternehmens zusammenhangen. Er mar auch Die bes geschloffenen Bereins ber socialiftischen Bertrauensmanner.

- 3n Sachen ber Ueberlaffung bes Gaales bes "Strand. ichloffes" gu Colberg für eine focialbemofratifche Berfammlung bat beute bas Oberverwaltungsgericht Die Rlage bes Burgermeifters Rummert gegen ben Oberprafibenten von Buttfamer ab-

* Darmftabt, 13. Dec. Gutem Bernehmen nach tritt bie Bweite Rammer in ber gweiten Galite bes nachften Monais ju einer Lagung, im Mary gur letten Situng gulammen. Anfang April erfolgt ber Ghluß bes 29. Bandtags, warauf die Balite ber

Abgeordneten ausicheibet. . Der Rebacteur Stoffers von ber Burgergeitung murbe wegen Dajeftatsbeleibigung, begangen burch einen Leitarifel, ju neun Monaten Gefangnif verurtheilt; ber Redacteur Riee wurde freigefprochen.

* Coburg, 13. Dec. Der Der jog v. Sadjens Coburg = Botha ift heute aus England bier wieber eingetroffen.

* Weimar, 13. Dec. Der Großbergog ift heute Abend in bestem Boblfein aus Stalien wieder bier eingetroffen.

* Riel, 13. Dec. Der Panger Baben murbe heute außer Dienft geftellt und jum Umbau auf die Bermaniawerft gefchleppt. Der Baben erhalt neue Reffel, eine neue Bertheilung ber Rammern und anftatt vier Schornfteine beren zwei.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. December.

Mm Tifche bes Bunbesraths: Minifter b. Botticher. Prafibent Grhr. v. Buol eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 20 Din. mit gefchaftlichen Mittheilungen.

Muf ber Tagesordnung fteht die erfte Berathung bes Gefeb entwurfs gur Befampfung bes unlauteren Wettbewerbs. Bunachft

nimmt bas Wort:

atabemifden Erörterungen, bie uns in ben letten Tagen beichaftigt haben, murbe es, meine ich, Ihnen gur Befriedigung gereichen, nun an eine praftifche Aufgabe ber Gefetgebung herantreten gu tonnen, und ich bege biefe hoffnung umsomehr, als ber Entwurf bes Gesehes betreffend Befamplung des unlauteren Wettbewerbes wesentlich von ben Anregungen und ben Anschauungen getragen ift, die von diefem hoben Saufe ausgingen. Der Entwurf foll gunadit um feine Exifteng ringenben Gewerbetreibenben fo überans fchablich find, einengen und ferner Schutz gegen bie unberechtigte Musnugung von Fabrit und Geschäftsgeheimnissen gewähren. Daneben ent-batt ber Entwurf noch eine Reihe anderer Bestimmungen von minderer Bebentung. Was bas Rellamewesen betrifft, diesen großen, immer mehr fich breit machenben Unfug im Gewerbeweien, d. b. in feinen Auswüchsen, - bie Retlame an fich verurtheile ich nicht - fo glaube ich, bat ber Entwurf bas Richtige getroffen,

Aufgablung unerfaubter Retlame ift feine erfchöpfende. das Bedürfniß herausstellen sollte, in dem Thatbestand des un-lauteren Bettbewerbes weiter zu geben, als es im Entwurf ge-schehen ift, so wird der Gesetzgeber fein hinderniß bereiten. Das bestrittenke Kapitel bilden die Baragraphen, die vom Berrath eines Fabritg ebei mnisses handen. Man hat eine Schabigung ber Angestellten und Arbeiter burch biefe Boridrift befürchtet und gemeint, bag, wenn man eine Borfdrift erlaffe, wonach Mittheilungen und Ausfunfte über ein Fabrit ober Gefchaftsgebeimnig ftrafbar find, es ben Angeftellten und Arbeitern verwehrt werden fonnte, von bem, was fie gelernt haben und zu ihrem fpateren Fortsommen brauchen muffen, Gebrauch zu machen. Richts ift unte-grundeter, als biefe Unnahme. Die Tenbeng bes Entwurfes gerabe ift ber Schut bes Schwachen. Andererfeits aber ift es auch geboten, ben Bebrherren gegen bas Bestreben seiner Concurrenten, pon feinen Gebeimniffen Gebrauch ju machen, ju fcuben. Gin Gebeimniß ift, was sonft nicht befannt ift, und ein Fabrifgebeimniß ober ein Betriebsgeheimnig ift ein foldes, bas einer Fabrifs. ober Betriebsthatigfeit fo eigenthumlich ift, bag es in einer anderen Fabrit ober Betrieb nicht möglich ift. Erlernte Lunftgriffe, bie fich auf bas rein Acufierliche beziehen, find babon naturlich ausgeschloffen. Erfahrungsmaßig wird von diesen Boridiriten jehr selten Gebrauch gemacht. Mach der franzosischen Statiftit fommt auf das ganze Jahr etwa ein Hall, wo wegen Berletung des Geschäftsgeheimnisses Klage erheben wird. Die Borichrift wirft baber auch außerordentlich erheben wird. Die Borichrift wirft baber auch außerordentlich erheben wird. Die Borichrift wirft baber auch außerordentlich gunftig auf bie Moralitat ber Betheiligten. Wenn gewunicht murbe auf die Faffung des porigen Entwurfes gurudgugegen, fo wird fich barüber reben laffen.

Abg. Baffermann (nat.): Ereue im Berfehr bilbet auch beute noch die Regel für ben Deutschen Sandelsftand, aber Aus-ichreitungen in ber Concurreng tommen thatfachlich vor, und ihnen eidigung der Marinerecruten, die um 10 Uhr morgens wird diese Geset entgegenwirten. Dasselbe wird das Ansehen des Hantlindet und welcher der commandirende Admiral Anorr heimobnt, in Riel ein und reift Montag morgens 81/ Uhr beiwohnt, in Riel ein und reift Montag morgens 81/2 Uhr bes unvermeidlichen discutionaren Ermeisens. Aber wir fonnen über Altona ab. — Die Gemahlin bes Reichstanzlers ist uns auf unfere Richter wohl verlaffen. Den Specialistrungen im erften Theil - Reclamemefen - pflichten wir bei, in ber Commiffion mare vielleicht gu ermagen, ob nicht auch faliche Angaben über bie Menge ber gum Bertauf flebenben Waaren gu beftrafen — Die gestrige Sihung bes Staats: seien. Die laut gewordenen Bebenten gegen bie Zuverlässigteit ber ministeriums bauerte bon 4 bis 71/2 Uhr. Der Strofflage für Bribate theilen wir nicht. Auch mit § 5, Duan-Reichstangler prafibirte ber Sigung. Der neue wohl leicht in der Commission erledigt werden. Den Schut in §8 6 und 7 gegen unwahre Behauptungen über Concurrenten halten wir für nothwendig; ebenso find wir mit dem besseren Schut von wir für nothwendig; ebenfo find wir mit dem besseren Schut von Kamen und Fiemen im § 8 einverstanden. Was den lehten Theil betrifft, Berrath von Geschäftsgeheimnissen, so stimmen wir dem Brinzip zu. Jedoch taucht die Frage auf: Was sind Geschäftsgebeimnisse, so stimmen wir Bebeimnisse Das wäre näher sekzustellen. Auch haben wir Bebeimnisse Zware näher sekzustellen. Auch haben wir Bebeinten gegen Zisser Zwarzeitiger Bruch einer für einen bestimmten Zeitraum zugesagten Berschwiegenheit. Es müßte da wenigstens ein kurzer Zeitraum sesgescht, oder aber die Sache in das richterein kernessen gelegt werden. Nan kann sich doch auch Prinzipale vorstellen, welche in den Borschriften gegen ihre Angestellten betreits Gebrauchmachung von Frierntem zu weitgeben und ihren treffs Gebrauchmachung von Erlerntem ju weitgeben und ihren Angeftellten, wenn fie bas Geschäft verlaffen, am liebsten ein Glad Lethe geben, bamit fie vergeffen, mas fie gelernt haben. ift bas Gefet acceptabel. nur die Beftimmungen über die Angestellten und Die Betriebsgeheimniffe find hochbedenflich.

Abg. Roeren (Cir.) 3ch will mid auf Gingelheiten gar nicht einlaffen. Bobl felten ift aus ben betheiligten Rreifen, wie aus bem Bublifum beraus, fo nach einem Gefene verlaugt worden, wie nach biefem. Der Bunich nach Schut gegen Schwindel in Geschäftbetreiben ift nachgerade gang allgemein geworben. Der redliche Kaufmann fann mit bem schwindelhaften Konfurrenten fann noch mitfommen. Wohl selten ferner ift ein Gefet so gut vorbereitet worden, wie gerabe biefes. Gerade mit Rudficht auch hierauf enthalte ich mich bes Gingebens auf Gingelbeiten und überuerauf enthalte ich mich des Eingebens auf Einzelbeiten und uber-laffe das der Kommission. Wenn Gegner dieses Gesehes meinen, daß die civisrechtliche Haltbarfeit für die unlautere Konfurreng genüge, wie dies in Frankreich der Fall, so übersehen dieselben, daß in Frankreich die Rechtsprechung sich daneend in viel engerer Berbindung mit dem gewerblichen Leben besindet, so daß dort die unlautere Konfurrenz die in ihre Schlupswintel verfolgt wird, was wir gerade erst mit diesem Geseth zu erreichen suchen. Bei uns hat dieber auch mit dem Betrugsvargaranden nichts erreicht werden hat bisher auch mit bem Betrugeparagraphen nichts erreicht werben fonnen, weil es einmal wegen mangeinder Bermogensichabigung, ein anders Ral wegen Fehlens bes Bormandes ber Taufchung, wie im Falle bes befannten Boonetamp-Brogeffes gu feiner Ber urtheilung fommt. Ebenjo wie ber Borrebner erblide ich, un wenigstens auf eine Gingelheit einzugeben, eine Barte barin, baf nach § 9, 9hr. 2, ein Angestellter ftraffällig wirb, wenn er nach Bertaffen einer Stelle vertragewibrige Befcaftisgeheimniffe feines

früheren Prinzipals bekannt giebt. Abg. v. Cgarlin Sti (Bole) tritt für bas Geseth ein. Auch in ben polnischen Landestheilen sei eine bem Gesethe gunftige Be-

Abg. Singer (Soc.) führt aus, daß auch die Socialdemo-fraten im Bringip bem Gefebe fumpathifd, gegenüberfteben, be-gweifelt aber, ob bas Gefet in feiner jetigen Form die barauf gent das Wort: Dotticher: Rach den mehr ober weniger wo jeber in feinem Concurrenten feinen Feind febe, unfauterer emifchen Erörterungen, die uns in den letten Tagen beschäftigt Wettbewerb immer flatifinden werde. Man erwede mit dem Gefehr nur unerfullbare hoffnungen. Gehr erfreut ift Rebner über § 5, melder ben Bunbesrath erindt, ju berordnen, baß gewiffe Baaren nur in bestimmten Mengeeinheiten berlauft merben burfen; nur follte an Stelle der Berordnung ein Gesch treten. Baragraph 9 bedeute ein reines Ausnahmegesch gegen die Angestellten. Dieser Baragraph musse jedenfalls in der Kommission beseitigt werden;

er tonne für ein Gefet mit einem folden Baragraphen nicht ftimmen. Staatofefretar b. Botticher: Der Borredner hat mohl nur wieder die Gelegenheit mabrnehmen wollen, nach außerhalb agita-torifch ju mirfen. (Beifall und Biberipruch.) Die herren geben torifch ju wirfen. (Beifall und Biberipruch.) ja ben Thatbeftanb bes unlauteren Bettbewerbes ju. Bollen Gie benn etwa diefe unlauteren Buftande in 3brem Intereffe fortbefieben laffen. (Bravo !) Dazu werden die anderen Jneteien die hand nacht bieten. (Beifall.) Dem redlichen Kaufmann muß ein Schutz gewährt werden. Der Borredner fragt, wo die Grenze fei zwischen lauterem und unfauterem Wetsbewerb. Run der § 1

Benn fich | fur nichtig erflart. Alfo nur nicht angftlicht In ber Commiffion wird fich ja zeigen, baß herr Singer teinen Grund hatte, fo icharf gegen bas Gefet ju eifern.

Mbg. Gomibt. Bingen (freif.): Es wird jebenfalls eine forgfaltige Briffung ber Borlage erforberlich fein, bamit fie nicht mehr Schaben ats Rugen bringt. Die im § 4 feftgefenten Strafbefimmungen wegen Brreführung über bie Bezugsquellen te. find entbehrlich, es werben civilrechtliche Bagnahmen genügen. Die Rr. 2 bes § 9 geht allerdings mohl etwas zu weit, hier ift jedenfalls eine Aenderung erforderlich. Auch die Definition bes Begriffes "Geschälts-Geheimniß" wird große Schwierigkeiten machen. Der Richter wird babei ebenfo in Beriegenheit tommen, wie ber Sanblungsgehilfe, ber Arbeiter ober ber Lehrling. Gine große Bereinfadjung ber Borlage murbe fich ergeben, wenn man im § 1 einfach bestimmte, baß für unlauteren Bettbewerb ber Betreffenbe civilrechtlich baftbar fei. Wenn man einwendet, bag bann der Richter wieber nicht weiß, ob er etwas als unlauteren Wettbewerb anfeben joll, fo ermibere ich: "Die frangofischen Gerichte wiffen bas." Auch beim Bejet über ben Barenichut haben bie Ridter alle biejenigen Grundfate außer Acht gelaffen, die ber Reichstag berudfichtigt zu sehen wunschte. hoffentlich geschieht bas bier nicht wieber. Jebenfalls ift bei ben Strafbestimmungen große Borficht am Plate. (Freif. Bolfspartei) außert ebenfalls fein Be-

benten gegen Baragraph 9. Abg. Freib. v. Bangen (tonf.) führt aus, daß das Gefet einen Schritt vorwarts bedeute ber aber nicht alle Ungufriedenheit beseitigen werde. Ein foldes Gefet fei offenbar bringend nothwendig.

Ab. Meber-Salle (Freif. Bag.) bofft, bag feine Bartei auf Grund ber Borlage ju einer Berftanbigung über bie Materie ge- langen werbe, wenn fie auch Einzelnes fur verbefferungsbedürftig halte.

hierauf wird die weitere Berathung auf Samftag 1 Uhr vertagt. Außerdem fieht auf der Tagesordunng die Berathung bes Entwurfes über die Erwerbs- und Wirthichaftsgenoffenschaften und über die Bandwerfertammern. Schluß 5 ilbr.

Stadtverordneten - Sigung. .* Biesbaben, 18. December.

Unwefend unter bem Borfite bes herrn Geb. Sofraths Brof. Frejenius 38 Mitglieder bes Stadtverordnetentollegiums fomie bon Seiten bes Magiftrats die herren Oberbürgermeifter Dr. b. Ibell, Burgermeifter beg und Beigeordnete Rorner und Mangold. Bor Eintritt in die Tagesordnung gab ber herr Borfigenbe

Renninig von mehreren Gingangen betr.: a) die Bahl von Schiedsmannern und Stellvertretern fur die jenigen, beren Bablperiobe mit Ende biefes Jahres abge-laufen ift. Die Borlage wurde gur Prufung an ben Bablausidung verwiefen;

b) bie zweitmalige Berfteigerung ber 8 Bauplate an ber Mauritiusfrage, welche gegen die erfte Berfteigerung ein wesentliches Mehr ergeben hatte, wurde auf Antrag des herrn

Dr. Alberti in pleno genehmigt. e) Rach Mittheilung bes herrn Beigeordneten Mangold hat bie furglich verftorbene Gran Barbara Thun ihr gesammtes bei bem Borichugverein beponirtes Bermogen im Betrage von etwa 224,000 M. ber Stadt les willig gu Bobistbatigteits weden vermacht. Da jedoch nach etwa 60 bedürftige Bermandte der Erblafferin vorhanden find, durfte vor einer Abfindung berfelben taum die Allerhöchfte Genehmigung jum Antritt ber Erbichaft ertheilt werden. Der Magiftrat ichlägt daber vor, die Serwandten 6. Grades mit je 500 M., 5. Grades mit je 1000 M. und 4. Grades mit je 2000 M. – insgejammt etwa mit 60,000 M. – abzufinden. Die Angelegenheit wird gur Prafung an ben Finangausichus verwiesen. Ebenfo d) bie Prufung und Abrechnung ber Jahresrechnung fur bas

Rechnungsjahr 1894/95.

Das Mudert'iche Bauprojett an ber Platterftrage insbesonbere bie Bafferfrage wurde jur nochmaligen Brufung an ben Bauausidug verwiefen,

f) Die Berfammlung beichloß nach Mittheilung bes herrn Oberburgermeifters, bag auch ber Begirtsausichuß in Ueberein-fimmung ber Agl. Boligeidireftion die von ben beiben fiabtifchen Körpericaiten beabsichtigte Gestfebung einer Bauflucht-linie für einen Theil ber nach ber Taunusftraße berlangerten Langgaffe (Sotet gur Rofe) nicht genehmigte, fid bei biefem Ertenntniß ju beruhigen und nicht noch ben Enticheib bes Bropingialrathes herbeiguführen.

g) Die Plane für die Bebauung des Dern'ichen Terains werden bereits morgen fertiggestellt. Zur Beschleunigung der Angeslegenheit wurde schon jeht mit der Prüsung derselben der vereinigte Bau- und Finanzansschuß betraut;
h) die Magifiratsborlage, betr die Berlegung des Weges vom Bereitbal nach dem Engenheitstell am Etzinkrus der

Rerothal nach bem "Entenpfuhl" am Steinbruch berart, bag ber Weg infolge Berlangerung ber Schleife meniger ftell wird, wurde jur Brufung an den Banausichuß verwiefen. Die Roften find auf 6000 Mt. veranichlagt und die Arbeiten follen in ber weniger verbienftreichen Binterszeit ausgeführt werben.

Man trat nunmehr in die Berathung ber Tagesordnung ein Die Magiftratsvorlage, betr. bie Berlegung ber mitten burch bas Anwesen ber herren Carl und Rudolf Bhilippi im Dambachtbal gezogenen Grenze zwifchen der geichloffenen und offenen Baumeile, wurde an ben Bauausichut, und diejenige, betr. bas Ergebnif bet biesführigen Erganzungs- und Erfammablen zur Stadtverordneten

versammlung, an den Bahlausschuß verwiesen. Ueber die Festschung der Fluchtlinien im Diftrift "Riether berg" berichtete herr Schlint, über diesenigen im Diftrift "hainer herr Alemann und über diesenigen im Diftritt "Ralteberg" und "Beiberweg" herr Kaufmann. Die erstern beiben wurden dem Antrage des Banansschusses entsprechend gutgeheißen, iber bie lehteren beschloß die Berjammlung auf Antrag des herrn Dr. Alberti. Dr. Alberti, erft gur befferen Orientirung eine jedem Stabt-verorbneten einguhandigende fleine Stigge anfertigen gu laffen.

Der Bericht bes Bau- und Finangausichuffes über bie Erbreiterung bes Dichelsbergs murbe bon ber beutigen

Tagesorbnung abgefest.

Magistrat hat eine Commiffion ernannt, weiche für jeben penfions-berechtigten ftabtifchen Beamten genau feftftellen foll, ob und wie weit in ber Berechnung bes bem betreffenben Beamten bei event Benfionirung gutommenden Rubegehaltes eine Dienftgeit bor ber jegen Anftellung bei ber Stadt in Anrechnung zu beingen fei. Als anrechnungsfähig bezeichnet & 5 bes Statuts bie im Reiche-bienft, im Dienfte eines beutschen Bundesftaates, im Communavienst, im Dienste eines beutschen Bundesftaates, im Communalober Provingialbienste zugebrachte Zeit. Danach glaubte die Commission eine solche Zeit nicht anrechnen zu können, welche ber betr. Beamte zwar in dienstlicher Stellung zugebracht, bei der er aber seine Besoldung nicht direst aus Staatsmitteln, sondern aus dem Dienstaufwand eines Borgesepten erhielt. Die Anwendung dieses Grundabes erschieten aber der einzelnen Beamten eine Härte zu fein, um so mehr als anersannt werden muß, daß die betressend Pramten burch die Besteidung derartiger Stellen erft diesenigen Kenntnisse und Ersahrungen erworden haben, welche sie zur Anssüllung ihrer Stellen im flädtischen Dienst besängten. Die Commission beantragt baber: Der Magistrat wolle den Herren Setretär Brodmann Siellen im fladisischen Dienst besähigten. Die Commission beantragt baher: Der Magistrat wolle ben Herren Sefretär Brodmann 7 Jahre 11/2 Monate, Sesretär Maentel 4 Jahre 102/2 Monate, Landmesser Bornhosen 5 Monate, Affistent Bogel 7 Jahre 1 Monat, Standesbeamter Bollner 8 Jahre 8 Monate, Leithausberwalter Harthrang 5 Jahre 91/2 Monate, Assistent Koldig 6 Jahre 62/2 Monate auf ihr pensionssähiges Diensalter anrechnen. Der Magistrat hat sich diesem Antrage angeschlossen. Der Finanzausssähige empfiehlt die Genehmigung der von der Commission aussichus Erichtsae. Die Bersammlung stimmte dem zu.

gemachten Borichlage. Die Berfannnlung ftimmte dem zu.
Auf Borichlag des Wahlausschuffes (Referent: herr Kniefeli)
murben in die Commissionen zur Abschaftung von Kriege-Leiftungen murden in die Comingnionen zur Kofchagung von Kriegs-Regulnget und Lieferungen für die dreisährige Wahlberiode 1896/98 gewählt: I. Commission zur Abschaftlicher: Bahdwirth W. Kraft, Kutscher und Gespannen: a) als Mitglieder: Laudwirth W. Kraft, Kutscher Carl Walter, Landwirth W. Kimmel und Stadtwerordneter L. Wintermeiser. b) als Stellvertreter: Landwirth Bh. A. Schmidt und Landwirth 28. Thon; II. Commiffion gur Abidabung von Grundfluden, Gebäuden, Begen und Materialien z. und jur Anlage von Begen und Bruden: a) als Mitglieder; Stadtrath und Feldgerichtsichoffe D. Beil, Oberingenieur Richter, Gelbgerichtsichoffe und Stadtberordneter B. Müller und Feldgegeldgerichtsjagoffe und Stadtverordneter 25. Beinter und Heisegerichtsfahle h. Mödler, b) als Stellvertreter: Stadtverordneter G. Bird, und Stadtverordneter D. Schlink. III. Commission zur Abfch abun goon Fenerung smaterial, Strob zc.
a) als Mitglieder: Holze und Kohlenhandler A. Momberger, Raufmann B. Linnenfoll, Stadtverordneter Gutspäckter Ch. Thon und mann B. Kinnenfohl, Stadtverordneter Gutspächter Ch. Thon und Kaufmann J. Gottschalt, b) als Stellvertreter: Zimmermeister Haufmann J. Gottschalt, b) als Stellvertreter: Zimmermeister H. Boumerscheid, hole und Koblenhandler Th. Schweisguth; IV. Commisson zur Abschaung von Bewaffnungs und Ausrüftungsgegenst anden a) als Mitglieder: Brandbirettor Carl Scheurer, Stadtrath B. Bedel, herrenschneider J. Beder und Schuhmacher Emil Rumps, b) als Stellvertreter: Lederhandler Emil Stritter und Sattler F. Beder. V. Commisson zur Abschaung von lebendem Bieh und sonsigen Geserungen: a) als Mitglieder: Stadtverordneter Emil Hees, Rentner heinrich Eron, Landwirth A. Christmann und Stadtrath J. B. Wagemann, b) als Stellvertreter Landwirth H. Seimmel und Landwirth Philipp Rüdert.

Locales.

* Biesbaben, ben 14. December.

= Mle Freibeilage übermitteln wir unfern verebr. lichen Abonnenten mit ber vorliegenben Rummer einen im farbendrud bergeftellten Banbfalenber für bas Jahr 1896. Das nachfte Jahr ift befanntlich ein Schaltjahr, bas uns die Freuden bes irbifden Dafeins um einen Sag langer genießen läßt. Bir überweifen ben Ralender unferen eichanten Abonnenten mit bem Buniche, bag fie nur

jroblice Tage auf ibm zu verzeichnen haben mogen.

= Beihnachtsball. Es find icon jeht alle Anzeichen vor-banten, daß ber in ber Beihnachtswoche: am Samftag, ben 28. December flattfindende große Beibnachtsfeftball im Curhaufe febr befucht werben wirb.

Bur Conntagernhe bor Weihnachten. Die Bertaufeftunben im Sandelsgemerbe find in ben Stabten Biesbaben und Frantfurt a. DR. auf Anordnung bes herrn Regierungsprafibenten für bie beiden letten Conntage bor Beihnachten bis Abends 8 Uhr berlangert morben.

d. Genoffenichaftswefen. Die Biliale ber Renwieder Gentraifielle für Raiffeifenvereine babier, welche feit bem 1. Juni 58. 38. ihre Thatigfeit fur bie Raiffeifenvereine bes Raffauer Landes begonnen bat, weift heute bereits einen Umichlag von 2,227,199.39 Dit. auf. Es ift dies mobi ber beste Beweis, wie nuglos die neibischen Angriffe ber Feinde ber echten Raiffeisenvereine und der Reuwieder

bt.

1 ges

HILL

nen mil

Detectbriefe erläßt die hiefige kgl. Staatsanwaltschaft hinter:

1) dem Mehger August Grimm, geb. am 3. Mai 1882 in Edenbeim, wegen Diebsahls. 2) dem Schornsteinseger Johann Peter.
Schwand, geb. am 3. Juni 1852 in Hochbeim, wegen Diebnahls i. w. Rücksall. 3) dem Kautmann Jatob Köhler, geb. am
25. Merz 1872 in Biesbaden, wegen Diebsahls. 4) dem Bäder.
hermann Altrich, geb. am 4. Rovember 1851 in Rech, Kreis
Belzig, wegen Diebsahls. 5) dem Schreinerzesellen Otto Discher
aub Zerpenschleuße, geb. am 17. Juli 1878, wegen Diebsahls.

— Die Langfunger vom Andreasmarkt scheint man
in Mainz sessenwennen zu haben. Bon bort wird ge-= Stectbriefe erläßt bie biefige tgl. Staatsamwaltichaft binter:

in Mainz sestigenommen zu haben. Bon bort wird gemeldet: Aufgegriffen wurde gestern Abend in Kassel und Mainz ber größte Theil einer aus 13 Köpfen bestehenben Diebesbande, welche von einer Frau geleitet, in letzterer Zeit unfere Stadt und bie Umgegend unsicher gemacht hatte, und nebendei als Afrobaten und hauser auftraten. Die meist jugendlichen Berbrecher haben, wie sich berausgestellt hat, auch auf dem Andreasmarkt in Wiesbbaden tine größere Angabl von Diebstählen ausgeführt. Die zu ber Bande tine größere Angahl von Diebftahlen ausgeführt. Die zu ber Banbe gehörigen Rinder murben ju Taschendieben angelernt und bervivenbet. Die vorgesundenen Sachen reprafentiren einen erheblichen

Sefinwechsel. Herr Dr. med. Schill hier hat seine an ber Malngerstraße Rr. 12 belegene Bestigung an herrn Abam Müller-Retscher aus Eiwille versouft. Die Bermittelung erfolgte durch die Jumobilien-Agentur Carl Specht hier. — herr Schlossermeister Louis Moos verfauste sein Hans an der Blücker-kraße für 51,000 M. an herrn Rentner Friedrich Arnould hier. — herr Schreinermeister Karl Fritz hat La 54.50qm Bauplahfläche an der Ede des Bismaratringes und der hermannstraße zur Arrondrung seines Bauplahes daselbst von Frau Bridatier heinr. Jacob Thon Mitthe gesouft.

Jacob Ehon Bittme aefauft.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

Rönigliche Schaufpiele. Biesbaden, 16. Dec. Die gestrige Aufführung ber Borbing'iden Oper "Jar und Zimmermann" gab deshalb Beranlaffung zu einigen Bemerfungen, als zwei Rollen nen befest waren: Bel. Clever fang gum erften Male bie "Narie", und herr Ro wa d den "Beier Iwanow". Wegen des gleichzeitig stattsindenden Concerts im Curbaufe war es uns nur möglich, einem fleinen Theile der Barfellung zu folgen, ein eingebendes Urtheit über der Theile der Borfiellung ju folgen, ein eingehendes Urtheil über die Bertreter ber nen besetzten Bartien muffen wir uns baher für ster aufsparen. Jedenfalls aber zeigte sich Fri Clever wieder als routinirte, mufikalisch sichere Sängerin, deren hübliches ihmpathisches Organ in der Rolle der "Marie" wieder voll zur Geltung pathisches Organ in der Rolle der "Marie" wieder voll zur Geltung gelangte. Much in ihrer Darftellung wußte fie bie Bigur ber pitanten, auch etwas ted berausforbernben cognetten "Rarie" ficher zu treffen. herr Rowad fpielte ben "Twanom" ficher zu treffen. Herr Rowact spielte ben "Ewanow-recht hubich und tebendig; in Bezug auf feinen Gesang sei auf's Reue die Bielseitigkeit dieses Gängers constatirt, bessen Talent ihn teineswegs lediglich auf Bufforollen hinweist. Er sang seine Partie, foweit wir berichten tonnen, fehr ansprechend und mit bubicher, ausgiebiger Stimme. Die übrige Befehung mar bie übliche. W.

— Biesbaden, 16. Dec. VI. Chilus-Concert unter Mimirkung des herrn Willy Birrentoven (Tenor), Obernfänger vom Stadttheater in hamburg und des berfärften Eur-Orchesters. Leitung: herr Capellmeister Louis Listuner, welchen feine Leistungen gestern hervorriesen, war ein vorwiegend günstiger. Die Stimme, obgleich schon in der höhe manchmal etwas gedrück Kingend, ist gut geschult und von großer Schönbeit, besonders in der Mittellage. herr Birrentoven singt sehr charakterislich, schatturt sehr sein und entwickli in seinem Vortrage eine große Gestückswärme. Er sang zunächst Friedenserzählung aus der Oper "Guntram" von Strauß, eine Composition, die sehr glängend inkrumentirt ist, aber vollständig aller Eigenart entbehrt und lediglich dem Wagne'rschen bestamatorischen Gesange solgt, wenn auch in etwas sehr äußerlicher Weise. Bei der Wiedensergabt dieser Friedenserzählung rung herr Vierensoven etwas Biebergabe biefer Friedensergablung trug herr Birrentoven etwas ja gang voll!" - "A

er nicht immer rein. Biel wirtungsvoller erschien uns fein Gefang bes Gebets aus "Rienzi", obgleich auch hier bie Intonation nicht immer gang tabellos mar. Gehr ichon, außerorbentlich fein nüaneirt und ftilvoll mar ber Bortrag ber folgenben Lieber: Das berrliche "Stille Thränen" von Schumann und "Kling leife, mein Lied" von viegt; auch Aubinsteins "Rene Liebe" ersuhr eine sebendige, feurig bewegte Wiedergabe. Geradejn softlich aber sang er als Zugabe bewegte Wiedergabe. Geradezu softlich aber sang er als Zugabe ein im Boltston gehaltenes, muig einsaches Lied von Marschner. In der schmuckosen, aber dem Liede so ganz entsprechenden warmen Wiedergade desselben zeigte er sich als ein begnadeter Sänger. Hervorzuheben ist noch seine schule beutliche Aussprache. Deren Birrentoven ward großer Beisell zu theil. Das Eurorchelter spielte die zweite Symphonie in D-dur von Brahms, die Beethoven'sche Onverture zu "Coriolan" und Goldmarts Scherzo in E-moll mit gewohnter Präcision; auch bewährte sich herr h. Spangen berg wieder als umsichtiger Begleiter der obenerwähnten Lieder. W.

— Mochen-Spielplan des Königl. Theaters. Sonntag, den 15. Dec.: Ab. B. 18. Sorft. "Fauft" (Oper). Anf. 6½ Uhr. — Montag, den 16.: Zum Besen der Bittwen- und Walfen-Bensons- und Unterkligungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater - Orchesters. III. Symphonie-Concert. Anf. 7 Uhr. — Dienstag, den 17.: Ab. C. 18. Borst. "Der Troubadour". Anf. 7 Uhr. — Wittwoch, den 18.: Ab. D. 18. Borst. "Der Freischüh". Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, den 19.: Ab. A. 19. Borst. Ken einstudirt: "Iphigenie auf Tauris". Ans. 7 Uhr. — Freitag, den 20.: Ab. B. 19. Borst. Jum Bortheile der hiesigen Theaterden 20.: Ab. B. 19. Borst. Jum Bortheile der hiesigen Theaterden 20.: Ab. B. 19. Borst. Jum Bortheile der hiesigen Theaterden 20.: Ab. B. 19. Borst. Jum Bortheile der hiesigen Theaterden 20.: Ab. B. 19. Borst. "Julius Chjat". Ans. — Samstag, den 21.: Ab. C. 19. Borst. "Julius Chjat". Ans. 7 Uhr. — Sonntag, den 22.: Ab. D. 19. Borst. "Die Hugenotten".

Anf. 61/3 Uhr.

Mefibeng-Theafer. Die Direktion macht darauf

merkjam, daß die hentige Ren-Aufführung von "Madaine Sansaufmerkjam, daß die hentige Ren-Aufführung von "Madaine Sansaufmerkjam, daß die hentige Ren-Aufführung von "Badaine SansBene" pünt tilch um 71/3. Uhr beginnt, da die Borftellung mit
Richfische auf die auswärtigen Theaterbesucher um 10 Uhr be-

enbet fein muß.

Entweder- ober. "Gie Ronbufteur, bas Coupe ift 11" - Was Ihnen nur einfällt! Gibt ja fein Menfc

Deutscher Cognac

Aktien-Gesellschaft Deutsche Cognac-Brennerei verm. Gruner & Co. in Siegmar.

Größte Weinbrennerei in Deutschland!

Sochft prämiirt auf 23 Ausstellungen, qulest mit R. Be. Stantsmedaille Königsberg 1895. Alleiniges General Depot der Original-Füllungen für Wiesbaden u. Umgebung:

August Engel, Wein-Großhandlung,

Telephon Ro. 58. 4 u. 6 Zaunusftraffe 4 u. 6. Telephon Ro. 53. Weingutsbesitzer im Rheingau.

Lieferant für Regie. Beine ber Stabt Biesbaden.

Proben fteben gratis jur Berfugung.

1828

Mufiftapelle ! Zaiche! Ber Mundharmonita ichnell und grundlich erfernen will bie ,, Dene Munbbar. monifaschule ohne Roten" Preis 50 Big. Diejelbe mit einer ff. rein abgestimmten Munbbarm. m. Silberstimmen R. 1,70. Gegen vorhergebenden Betrag eventl. in Briefmarten erfolgt ber Berfandt franco. Meine Mitheria Bug-harmonitas übertreffen in Ton-fülle und foliber Ausführung jebes andere Fabrifat. Muller's echte Accordzithern jum Gelbfi-erlernen, jett nur D. 12.-, Spielbofen, Biolinen, Schlagzithern, schwie diverse Gegenstände mit Musit zu bill. Preisen, desgl. sämmtl. Instrum. für Musiter. Reparaturen aller Instrum. vorzügl.

O. G. &. Miether, bann Sarmonita u. Mufitinftr. Fabrit in hannob. II, Steinthorfelbftr. 19.

Passende Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl, als:

Seiden- u. Filzhüte, Regenschirme für Berren und Damen, Mützen eigenen Fabrikats, Leinene Kragen, Manschetten u. Borhemden, Cravatten aller Arten, Hosenträger, Herren=Glackehandschuhe u. f. w. empfiehlt gu billigften Breifen

Carl Braun, Kürschnerei,

13 Micheleberg Wiesbaden, Micheleberg 13.

Singer. Ca. 500 Pfund Singer. Böhmische Bellfedern u. Dannen, febr füllfraftige Baare, das Pfund 60 Pfg., 1 .- Mt., 1.50 Mt.,

2 .- Mt. und höher. - Ferner:

Fertige gefüllte Betten, genahte Inlette, Bettuberguge, Betttucher, Bettgeuge, in befter Qualitat, empfiehlt fehr preismerth

Simpon, Glenbogengaffe 2 n. Michelsberg 3.

4 wirkung grossartig haben a 30 und 50 Pt He ish

und Jungfrauen offerire meine bewährten, ärztlich empfoh.

Damen-Moos-Binden

unter Garantie ber Borgüglichfeit, für welche jeberzeit auftomme. Streng reell billiger Preis: für 1 Jahr (50 Stüd Binden mit Gürtel nur M. T, für 1/, Jahr (25 Stüd Binden mit Gürtel) 4 Mt. Gegen Einste. ob. Nachn. b. Betrages erfolgt Franco-In-fenbung von Fran Gife Apinich, Moos Praparate Jabr. in Braunichweig

führte noch fiets zu bangenbein Bezuge, worüber biele anerten-nenbe Luichriften vorliegen.

Sut fitnirte Fir-men, welche den Allein-Ber-

fauf für ihren Blan gu übernehmen geneigt, belieben fich mich ju wenben.

Telegramme und lette Angrinten.

Sonntag

Berlin, 14. Dec. Die geftrige Mudieng bes Reidstagsprafidiumsbei ber Raiferin mahrte nur furge Beit. Die Raiferin unterhielt fich mit allen brei Mitgliedern. - Rach dem "Lotal-Ang." foll beschloffen worden fein, gegen bie jungere Raumann'fche Richtung, (driftlich-fogialen) burch die Rirchenbehörbe vorzugehen.

= Berlin, 14. Dec. Die feit langerer Beit gwifden Berlin und Friedrichsruh gepflogenen Unterhand. lungen hatten jum Ergebniß, baß Gurft Bismard gufagte, gur Feier ber Raifer : Proflamation in Berlin gu ericeinen, wenn fein Gefundheitsguftanb ihm bie Reife erlaube.

O Samburg, 14. Dec. Das Landgericht hob bie fcoffengerichtliche Berurtheilung bes Rebacteurs Gruetteffien bom Berliner Tagblatt wegen Berbreitung unwahrer Cholera. nachrichten auf. Benes Urtheil lautete auf eine Gelbftraje. Das Bandgericht erblidte in ber Rachricht eine Frivolität

und berurtbeilte Gruetteffien ju feche Bochen Saft.

O Debenburg, 14. Dec. Auf ber hiefigen Station der Ranb-Dedenburger Gifenbahn erfolgte ein Bufammelnftoß zweier Laftjage. Drei Baggons wurden bollftandig, andere weniger bedeutend gertrummert.

5 Baris, 14. Dec. Die Opportuniften feben ihren Feldaug gegen Faure fort. Gin Blatt be-hauptet heute, zwei frühere Minifter hatten bagu ihre In. ftructionen gegeben.

)0(Barid, 14. Dec. Großes Auffehen erregt ein von Caffag-nac in ber Autorité veröffentlichter Artitel, in welchem er ben Bringen Bictor Rapoleon aufforbert, fobalb als moglich zu hanbeln und fich über bie Gesethe hinweg zu seben, wenn fie ibm im Bege waren. Benn Bring Bictor nichts unternehme, sei die bonapartische Partei für immer verloren. Man bringt diesen Artifel mit ben Berleumdungen gegen ben Prafibenten

ber Republit im Busammenhang.)?(Bruffel, 14. Dec. Babrend einerfeits von den Miniftern bas Befieben einer Meinungs-Berichiebenbeit geleugnet wird, wird andererfeits ber "Inbepenbance belge" mitgetheilt, es fei durchaus befimmt, daß General Braffine feine Entlaffung einreichen werbe

h Rom, 14. Dec. Die englifde Regierung hat ber italienischen bas Anerbieten gemacht, ihr einen Theil ber englifd-egyptifden Garnifon bon Guatim

jur Berfügung ju ftellen. (;) Mabrib, 14. Dec. Die Minifter frifis ift in Folge einer ffürmifden Cabinetssibung ausgebrochen. Der Infigminifter und ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten haben ihre Entlaffung

Madrid, 14. Dec. Mus Sabanna wird gemelbet, bag die Infurgentenführer Gomes und Deceo nach Siguanes gieben. Man erwartet für bie nachften Tage einen enticheibenben Rampf.

@ Belgrad, 14. Dec. Die ferbifche Atabemie ber Wiffenichaften hat beichloffen, ben hunbertjährigen Geburtes tag Rantes aus Dantbarteit für fein tlaffifches Bert über

ben ferbifden Befreiungsfrieg festlich zu begeben.

3 Belgrab, 14. Dec. Die Gefandtichaften in London und Mom werden bon Neujahr ab aufgehoben. In bas Bubget werben bie betreffenben Ausgabeposten nicht mehr eingestellt. In London wird ein Generalconful, in Rom ein Legationsfecretar Die Gefcafte

O Cofia, 14. Dec. Der Deputirte Tabatom interpellirte den Ministerprafidenten Stoilow in der Sobranje, ob der Morder Stambulows entdedt und dem Gericht übergeben fei. ? ?

Wian hute sid

bor minderwerthigen Rachahmungen! Bon wohlthuenbfter Birfung auf den Dagen und beftem Erfolg bei allen Berbaumgsftorungen und Magenbeichwerben ift einzig und allein ber achte "Marburg's Alter Schwede". Rur acht, wenn jede Flafche ben Damen "Marburg" tragt. Friedrich Marburg, Wiesbaden.

- Befcheiben. Mutter: "Run, glaube Du, baß fich ber Brovifor balb erffaren wirb?" - Lochter: "D ja, ich habe begründete hoffnung! Erft geftern hat er mich gelungene

Sente Conntag von Bormittage 8 Uhr ab wird das bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Fleifc

einer Ruh ju 40 Pfg. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

An Biederverfäufer (Fleischhandler, Mehger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben.

Städtifche Schlachthaus-Berwaltun g

Restaurant Aronenburg gente Sonntag, den 15. Debr.:

Grosses

ausgeführt von ber Militar-Mufitvorichule unter perfonlicher Leitung bes herrn Capellmeifters Stiehl.

Ansverkant wegen jn jedem annehmbarem Gebot verkaufe ich Wiobel:

1 hochf. Spiegelichrant mit Schublade matt und biant, 1 Efizimmerfpiegel in Giden gang maffiv, 1 Ausziehtisch mit 4 Ginlagen, 2 runde Birthstifche Gichen, 1 Rabtifchen, 1 Bertitow mit Auffat, 2 Nahmafdinen, 2 2thur. Rleiderichrante, fleine Bolfter-Seffel, einzelne und vollft. Betten, 1 Bugelofen mit Rohr für feche Gifen, Stehs lampen, ichone Spiegel u. f. m.

Brillanten, Goldsachen:

fehr ichone Brillantringe in ichonfter Faffung, golb. und filb. Herren- und Damenuhren und Retten in jeder Breislage, maffin gold. Ringe von 3 M. an und höher, 1 icone filb. Schnupf. tabatsboje, Borftedenabeln, Brofden, Armbander, Müngen, Birichtrahnen in Gold- und Gilberfaffung, 1 filb. Rinder Befted, Gilberring u. f. w. gu ftaunend billigen Breifen.

Instrumente:

1 Barmonium, 2 febr ichon fpielende Spielbofen, Bither, Trompeten, Bifton's, Biccolos, Biolinen u. f. w.

Waffen.

1 Centralfeuer, 1 Scheibenbuchfe, Floberts, Revolver, 1 Infanterie - Offigier . Cabel, altere Büchsen, Gabel, Degen u. f. w.

Anginge, Meberzieher: Mantel, Joppen, Meberzieher von 3 Mart und höher, Sofen, Frade, reinwoll. Arbeiterhofen, Frauenjaquets, Mantel, gang einfache aber fehr gute, warme Jaquets fur 1 Dt., woll. hemben, Unterhofen, Schuhe u. f. w. ftaunend billig

> Jacob Kunr. Golbgaffe 15.

Wean lasse sich nicht beeinstussen burch die in letter Beit auftauchenben martt. fdreierifchen

Reclamen der Concurrenz!

feinen Bebarf für bas Weilnachtefeft an

Herren-Anzüge, Ueberzieher,

Damen=, Regen-u. Winter-Mäntel,

Anaben= und Mädchen-Garderobe

und fonftigen Familien- und Bebarfs-Artifel beden will, der wende fich vertrauensvoll an das beftrenommirtefte

Waaren-Abzahlungs-Geschäft

H. Küchler, Rengasse 7a I., 7 Ede Ellenbogengane.

(Countage bis 7 Uhr geöffnet.)

bort, mo Jeber ftreng reell und ohne viel Borte gu machen, auf bas Befte bedient wird. Der enorme und täglich weitergreifende Aufschwung meiner Beichafte burgt für folide und gute Bedienung. Runden, die ifr Conto Beglichen, labe gu recht flottem Gintauf ein.

Mm Bermechslungen ju vermeiden, bitte man genau auf meine Sirma ja achten. Sochachtungsvoll

H. Küchler.

empfehle in größter Auswahl:

herren=Cheviot= und Buchskin-Anzüge von berren-Pellerine=Mäntel mit Futter und abnehmbarer Bellerine bon

Berren-Paletots in allen Deffins von

Chie Bayerifche Loden-Joppen von

18-40

15 - 46

von 16-48 Mk. | Dauerhafte herren- und Knaben-Sosen von Mk. 3.50 an. Einzelne Sacros und Weften von

Knaben-Pellerine-Mantel von Anaben-Angüge von

4-17 Blk. 3-15 "

Geschäftsprincip wie bekannt: mur reelle Waare - Billigste Preise. Specialität: Aufertigung nach Maaß unter meiner perfönlichen seitung.

Edie Friedrich- n. Schwalbacherstraße vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Anerkannt bestes und reellstes Kaufhans Wiesbabens in Diefer Branche.

Bezugöpreis.

Unparteiffhe Beitung. Intelligenablatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Muzeigen. ge Petitzeile ober bei 18 16 Bf. Bei mehrm. Therefien: Martiftinge 26. Therecal-Angeiger erschetnt täglig abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Auschluft Rr. 199.

eneral

Der Beneral-Ampeiger Befigt Mid Drei Freibeilagen: Der general-aupeiger sentet me General-Aupeiger sentet me General-Aupeiger sentet me Blatter Until Pitte Bachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 298.

Countag, ben 15. December 1895.

X. Jahrgang.

Erfte Alusgabe. Drittes Blatt.

Die Tochter des flüchtlings.

Roman frei nach dem Ameritanischen. Bon Erich Friefen, (Radibrud verboten.) 68. Fortfetung.

"Ich habe ben Befehl", fahrt er in ftreng bienst-lichem Tone fort, "Sie und Ihren Großvater innerhalb acht Tagen auf ruffisches Gebiet zu bringen. In Bezug auf Letteren ift bie Sache fehr einfach. Mir und meinen beiben Begleitern murbe es ein Leichtes fein, ben alten Blaatoff aus ben Sanben jenes fourtifden Baares gu befreien, ihn auf bas rufuiche Schiff gu ichleppen, bas icon für und am Ufer ber Themfe bereit liegt, und ibn unverzüglich nach Riga gu überführen. Doch ber Regierung liegt weniger an ber Muslieferung 3bres Grogvaters. Er nust Rugland nichts und ichabet bem Lande am meiften, in bem er fich gerabe aufhalt. Gie folgen meinen Borten, Mabame?"

"Bolltommen."

"Mit Ihnen nun ift es etwas Anberes. Gie ichabigen Rugland in ben Augen ber anberen Staaten burch 3hre Enthullungen, bie noch mit gemiffen poetifden Phantafien - "Fürftentitel", "volitifcher Flüchtling", "unichulbig Berbannter" und abnlichen icon flingenben Worten umfleibet find, machtig. Deabalb muffen Sie bier uns ichablich gemacht werben . . . Gie entgegnen mir vielleicht: "Die Schwiegertochter" eines englischen Barlaments mitgliebes tann nicht ohne Weiteres entführt werben ! Sang recht. Es ift fogar zweifelhaft, ob Gie als Gattin es Ihnen beliebt." eines englischen Unterthanen gegen Ihren Willen in Rugland feftgehalten werben tonnen."

"Und boch wollen Gie mich unschählich machen?" unterbricht fie ihn ein wenig fpottifc. "Bie benten Gie

fic bas?"

blid nieberguichiegen, um -

"- um gleich barauf in ein englisches Gefangnig gu manbern", vollenbet Renia, ohne mit ber Wimper

gu gucten. Die harten Mugen bes ruffifchen Detectivs bliden

"In biefer Sinficht haben Gie nichts von mir gu fürchten, Mabame. 3ch bin fein Scharfrichter. Trogbem bitte ich Sie, bie Gefahr Ihrer Lage nicht zu unterschätzen. Geit brei Tagen icon umlagern wir Ihre Bohnung. Bir fennen jebes Ditglieb Ihres Sansftanbes. Bir wiffen, mas Gie Alle thun, vielleicht fogar, mas Gie benten unb empfinden. heut bietet fich mir gum erften Dal bie verläßt fie in Begleitung bes ruffifden Gebeimpoligiften Gelegenheit, Sie gang allein angutreffen.

Da Zenia fdweigt, fahrt er nach einer fleinen Paufe

lebhafter fort:

"Und nun laffen Sie und bie Angelegenheit von ber freundlicheren Seite betrachten! 3ch irre mich taum, wenn ich annehme, bag nichts Sie mehr an England feffelt. Wenn Ste fich freiwillig ben Buniden ber fic auf ben Bod neben ben Rutider fdwingt. fesselt. Wenn Ste sich sreiwillig den Schmeigente und mit geschioffenen Wagens. Reglerung unterwerfen, werden wir Ihren Großvater aus ben Handen jener Leute befreien, die ihn zweisellos Lenia in der Ede des rasch dahinrollenden Wagens. dem Tode überliesern wollen. Sollien Sie die Landreise Gine unheimliche Ruhe, eine ftarre Gleichgültigkeit dem Tode überliesern wurden Sie sammt Ihren Groß- haben sich ihrer bemächtigt; sie benkt nicht ein Mal ber Seefahrt vorziehen, murben Sie fammt Ihren Groß-vater in einem Coupe erfter Claffe nach Rugland beforbert werben. Much murben mir ben Barter's ben betreffenben Ched abnehmen - er hat ja boch feinen Werth mehr für fie, fobalb ber alte Ifaatoff ihren Sanben entglitten ift. Dit biefem Check fteht es Ihnen und Ihrem Grogvater frei, in Rugland gu leben, mo

Ein schwermuthiges Ladeln umspielt Kenias feine Lippen. Sie tennt ben Werth eines folden Berfprechens

nur zu gut.

Ber murbe mich hindern, Gie in Diefem Augens laffen und mir geftatten, über ibn nach Gutbunten gu verfügen, noch bevor wir von bier abreifen ?"

36 verfpreche es Ihnen unter ber Bedingung, bas Sie feinen Berfuch machen, bis ju unferer Abreife mit irgend Jemand außer Ihrem Grofvater ju verfehren weber munblig noch fdriftlich.

einige Secunden fast bewundernd in das stille, blasse Eenia benkt einige Augenblide nach. Ift dies nicht Antlit vor ihm. Dann sagt er mit wiederkehrender ber ersehnte Andweg? Was macht es ihr aus, ob sie Hoflichkeit: in Sibirien? . . . Je weiter fie von Manfreb fort ift um fo beffer :

"Run?" fragt ber Detectiv ein wenig ungebutbig. "36 willige ein."

Ragbem Tenia eiligft ihre Reifetafche gepadt hat,

bas Haus. An ber nachften Strafenede erwartet fie ein Bagen. Der Gebeimpoligift bilft ihr beim Ginfteigen und nimmt ihr gegenüber Blat. Gleichzeitig wintt er zwei in ber Rabe auf und ab promenirenbe herren, von benen ber eine ebenfalls in ben Wagen steigt, mabrend ber andere

Someigend und mit gefcloffenen Mugen lebnt

Ihre beiben Begleiter unterhalten fich befto lebhafter. Der eine berselben ift Hemmings, welcher endlich mit seinen in Sir Edwards Auftrag eingezogenen Infor-mationen über Jwan Orfinsky und bessen Enkelin an ben rechten Mann gekommen ist und sich bieselben von bem freigebigen Ruffen brav begablen lagt. Jeht halt ber Bagen. Tenta öffnet mechanisch bie

Augen.

"Bollen Sie bie Bute haben, auszufteigen, Dabame!" Wenn ich nun einwilligte, mit Ihnen nach Ruß- fagt ber Geheimpolizift höflich, aber fest. "Sie, hem-land gurudzukehren — murben Sie mir ben Check über- mings, geben mit meinem Collegen voraus!"

Weihuacht&-Litteratur.

" "Das bentiche Reich", von ber Daas bis an bie Memel — von ben Alpen bis jum Belt" (Berlag von Abel und Muller-Leipzig. 44 Abtheilungen, 236 Seiten.) Febor b. Köppen, ber burch eine Reihe hervorragender Schriften befannte vater-landische Schriftfeller bietet ber beutschen Jugend in diesem sehr Bollsbuch genannt werben. Die eingeflochtenen Dichtungen und Lieber verleiben bem Band einen anbeimelnden Reig, ben Reig, ber

ewig iconen Boefie, aus dem Mande begeifterter beuticher Ganger. forift von Gebor von Roppen, illuftrirt von Richard Enbtel. (Berlag von Abel und Muller.) In bemfelben rubrigen Berlage ericien ebenfalls von Febor von Roppen biefe, in fcmung: boller padender Sprache geschriebene Schilderung des deutsch-französischen Krieges und durfte gerade jeht, da vor einem viertel Jahrhundert auf Frankreichs Felbern ber wälsche Erbseind unter-lag und ein einiges deutsches Kaiserreich unter den Bersailler Fan-tarentia arenflangen erftand, bies begeifternbe Wertden eine treffliche Erinnerungsgabe fein fur jeben madern Rampen ber bereinft mitfocht, and befonbers für bas aufblühenbe Gefchlecht. Strichen geichnet ber geiftvolle Autor bas aufblibende Wetterleuchten ber bem braufenben Gewitter, die felfenfefte Berbundung ber Bermanen, der Marich zum denischen Rheine, alle die Schlachten und * Gin neues Kochbuch. Unter den Erscheinungen in der Kämpfe und endlich das Ausschungen des Zollernaars, die Bieber- Literatur nehmen die Bücher, welche und belehren, wie unsere aufrichtung des Kaiserthums. Gewaltig wird der Leser gesesseites Nahrungsmittel angenehm bereitet werden sollen, einen durchaus dei der Detailmalerei padender Sturm und Lagerscenen, helden und Geschlen Aus Einen durch nicht lieben beiter und Geschlen Aus Andere Geben mir eine sorofälten aus liebenfusse dem Reden und Geschlen Aus Andere Geben mir eine sorofälten aus liebenfusse dem Reden und Geschlen wie geschlichen dem Reden und Geschlen Aus Geben wird nicht Rieben bei der Detailmalerei padender Sturms und Lagerscenen, Helden und Geschieden und Geschieden und Geschieden und Geschieden und Geschieden und Geschieden und Kriegsweisen, geben, die nicht scho manchmal, namentlich in ihrer Kindheit, ihre nehmen und zu vermeid sind, ja man sindet son einem Arzte ver ist zu seint die Krantzeiten zu wichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ift ganz scheiftlich angege n, die deint von einem Arzte ver ist zu seint die Krantzeiten zu wichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ist ganz siehernüber die Krantzeiten zu wichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ist ganz siehernüber die Krantzeiten zu wichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ist ganz siehernüber die Krantzeiten zu wichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ist ganz siehernüber die Krantzeiten zu wichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ist ganz siehernüber die Krantzeiten zu sichtigen und vornehmen Rang ein. Dies zu beweisen, ist ganz siehernüber die Krantzeiten zu siehern die Krantzeiten zu siehernüber die Krantzeiten zu siehernüber die Krantzeiten zu siehern die Krantzeiten zu siehern die Krantzeiten zu siehernüber die Krantzeiten zu siehern die Krantzeiten zu siehern die Krantzeiten zu siehern die Krantzeiten zu siehernüber die kra

Dichtungen von Felir Dahn, Schnedenburger, Deseile, Freiligrath, Geibel, von Köppen, Girot, Auerbach u. A. Bon der fünflerischen Meisterhand R. Knötels wurde dem fübsichen vaterländischen Ersinnerungswerken eine flotte Aufrationsausstattung zu theil und wird sich vosselbe hoffentlich recht viele Freunde erwerben!

Bitterarisches Kondersations-Legison für Jedermann.

G. Denich. Es leiftet bem Drientirungsbedurfniß, bas fich in meiten Rreifen bes lefenben und fich für Literatur intereffirenben Bublitums mit ber Beit immer empfindlicher bemertbar machte, Richt nur hat in ber für bie beften, unentbehrlichften Dienfte. fcnelle Ueberficht fo bequemen lexitalischen Anordnung jeber einzelne Schriftheller mitfammt feinen Bertchen entsprechenbe Schilberung erfahren, fonbern außerbem find auch gange Gruppen in icharfen Charafterifiten behandelt, wie jum Beifpiel bie Romanlitteratur ber Frangofen, Englanber, Ruffen, Bolen, Staliener, Spanier, Stanbinavier; ferner ber Berliner, Dorf-, griminal., Ritter und Rauberoman u. f. w. Marfante Grömungen und Begriffe, wie Naturalismus, Bolaismus, Fin de nieele, Decadence u. a. werden in besonderen Artiseln fessend er-flart und erörtert. Die große Objektivität, die allerdings für ein

berborgehoben zu werben. * Gin neues Rochbuch. Unter ben Erfcheinungen in ber

unferer Freude hat vor Aurgem ein neues Kochbuch in Wien bas Tageslicht erblicht, bas größte und reichhaltigfte, bas uns bisher vorgetommen ift. Es ift im Berlage ber "Wiener Mode" erschienen, vorgesommen in. Es ist im Beriage der "einen Acode erigiciet, eines Blattes, das im Zeitraume von wemgen Jahren einen enormen Ausschule genommen hat. Das Buch ift ungemein stattlich, zählt 252 wohlgenährte Seiten und ist ganz und gar praktisch gehalten. Darin sind wohl edensalls vornehme Speisen enthalten, aber zumeist einsache zusammengesehte und die in sehr großer Auswall. Das neue Kochbuch zählt allein 230 Suppen, eine Reichbaltigleit, die alle anderen Bücher dieser Art weit übertrifft. Das Gleiche ist non der Angoli der übergen Speisen zu sogen. Es wird aber auch letreiche Bolts- und Baterlandskunde. Bald mit den ternigen, warbollen Borten des patriotischen Songers, dann wieder in planderndem Erzählerton sicher der Krister der Briger der Licher der Bolts- und Baterlandskunde. Bald mit den ternigen, simplicissunden Borten des patriotischen Songers, dann wieder in planderndem Erzählerton sicher der Berfasser der Licher der Briger der Briger der Licher der Briger der Licher der Briger der Licher der Briger der Licher de auf Gette 514 zeigen: "... Der Braten muß außen eine braune Rinde befommen und innen faftig bleiben und ber beim Anfteden ausfliegende Gaft rothlich fein. Wahrend bes Schneibens lagt man bas in ber Bfanne angelegte mit etwas Suppe und Rothwein auf. toden und giebt biefen Bratenfaft bann über bas Fleifc, welches tochen und giebt diesen Bratensast dann über das Fieisch, welches man aus den Beinen herauslöst, in Scheiben schneidet u. nit Kartosseln oder Rohscheiben garnirt." Ueber den gefüllten Kapaun beißt es auf Seite 247: "Man vermengt mit ausgestreister Gestägelseber, gleichviel geschälte, lleingeschnittene Trüsseln und frischen Speck, etwas Salz und Pfesser. Bu Austernsale, bereitet man seine Fasch von Gestägelleber, Speck, Pfesser, Salz, Beterstlie, Sarbellen und mischt die Austarn darunter. Auch für den Plumpubbing mit Man brennendem Rum und anderen Wehlspeisen, die das neue Kochbuch in der Labt von und anderen Deblipeifen, die bas neue Rochbuch in ber Babl bon siècle, Decadence u. a. werden in bezonderen artitlein gefür ein mehr als 500 bietet, neben 200 Bädereien und mehr als 100 flärt und erörtert. Die große Objektivität, die allerdings für ein mehr als 500 bietet, neben 200 Bädereien und mehr als 100 flärt auch einzig am Plate ift, verdient noch besonders Eorten giebt das Buch die genaueste Anweisung. Aehnliches von einem Kochbuch ist und nicht vorgekommen. Auch als etwas gang Reues, bas man anberswo fo ausführlich und gewissenhaft taum finden wird, ift bem neuen Buche ein Abschnitt beigegeben, in welchem bie Rrantentoft behandelt wirb.

Zenia fteigt aus und folgt mit ihrem Begleiter ben ballt es gufammen und fnebelt bas wilb um fich folgenbe Boranichreitenben in einiger Entfernung. Dabei lieft fie Beib. an einem Edhaus ben Ramen ber Strage: "Beatricen-Teraffe". Bur felben Beit ertont an einem ber nachften Sauschen bie Glode. Balb barauf verfdwinden hemmings und fein Begleiter in ber Thur.

Sonntag

Ils Xenia nach wenig Augenbliden bas Sauschen betritt, fahrt fie betroffen gurud. Dort, am Buge ber Treppe, liegt eine Frau auf ber Erbe. Demmings ift eine weitere Aufforberung abzumarten. gerabe bamit beicaftigt, ihr bie Sanbe mit Striden gufammen gu binben.

Bloglich ertont vom Enbe bes Corribors ber verworrenes Geraufc - Stimmengewirr, unterbrudtes Stohnen, halblautes Aluchen . .

"Brauchen Gie Gulfe, College?" ruft hemmings. "3ft nicht nothig. Sab' ben Spagvogel icon!" idallt es gurud.

"Bas geichieht?" achzt bie am Boben liegenbe Frau.

hemmings lacht laut auf.

Bas geschieht, Frau Barter? Sollten Sie bas nicht bereits ahnen? . . . Bir verhaften Gie wegen gefehwibriger Freiheitsberaubung eines alten, blinden Berrn, bes Grogvaters biefer Dame bier - und megen anberer fdwerer Bergeben, wegen welcher Gie fich balb vor Bericht werben zu verantworten haben. Und nun binein mit Ihnen ins Bimmer! 3d bin ein höflicher Menfc und mag Sie von Ihrem Gatten nicht fruher trennen, als unbedingt nothig. Alfo aufgestanben - und por warts, marfc1"

"Das ift Dein Bert, erbarmliche ruffifche Diebin!" freifct Frau Barter, hochroth vor Born, inbem fie ibre beiben gufammengebunbenen Faufte gegen Zenia fowingt. "Aber marte nur -"

Still, alte Rabe!" gebietet Demmings barich und ichiebt bas muthenbe Beib unfanft ben Corribor entlang bis ju einem am Enbe berfelben gelegenen Gemach.

Dort fist bereits Parter, ebenfalls gefeffelt, auf einem niebrigen Schemel. Angftwoll blidt er ben Berabfommenben entgegen, mabrenb er mit bem Rodarmel elnzelne Blutstropfen abwijcht, bie langfam feiner Rafe entrimnen.

"Dufte ihm eins auf ben Schnabel geben; ber Rerl wiberfeste fich", bemertt ber Detectiv erffarenb.

"Pfui aber Did, Du Memme!" freifcht Frau Barter, beren gange Buth fich beim Anblid ihres Mannes auf biefen wendet. "Bagt Dich ichlagen, und tagenbuctelft bann bier berunter -"

"Stopft ihr ben Mund !" befiehlt ber Beheimpoligift. Dir brauchen teinen Larm."

Gilig reift hemmings ein Sanding vom Ragel,

Diphtheritis, Gebirnaffectionen, Dagengefdwure, Gicht zc. zc. bietet bas neue Buch eine Gulle von Belehrung für jede Sansfrau, ber wir jum Beihnachtsfest nichts Befferes, Praftifcheres munichen tonnen, als biefes Bert. Angenehmeres und

* Beihnachtsbudereien fpielen 3. It. eine große Rolle bei unferen Frauen, weswegen wir biefe auf ein soeben in ber Stahl'ichen Berlags. Buchhandlung in Regensburg erschienenes Buch ausmertsam machen wollen, es führt ben Titel: "Die hansendifferei" Gine Compilera nan Weihnachtshädereien Lafferconditorei". Eine Sammlung von Beibnachtsbadereien, Kaffee-und Theegebad, wie ber Torten und Auchen von M. Aabel. Preis 50 Big. In diesem Schriftigen finden wir eine Aus-wahl von berartigen Sachen, wie eine solche bis jest noch nie geboten wurde. Wer dies Buch in die hand bekommt ift Raufer, und rathen wir unseren Frauen fich seibes in irgend einer hiefigen Buchhandlung vorlegen ju laffen. Der Breis ift ja auffallend billig.

auffanend binig.

Ans bem Berlage der Schwabacherichen Buchhandlung in Stuttgart ift noch ein recht empfehlenswerthes Geschenkbuch, ein buntes Onartbandchen: "Neue Märchen" von Lucie Ideler, mit sieben Farbendruchilbern von Frih Bergen zu erwähnen. Das Buch enthält sieben spannende, das Kindergemuth lebhaft anregende Mardenergablungen, beren erfte eine Berberrlichung bes Beihnachtsfeftes barftellt. Um bas Buch ben Rieinen recht lieb gu machen, hat bie Beriagebandlung basfelbe mit einem etwa 150fach verichiebenen Aufbrud auf bem buntverzierten Dedel verfeben laffen, 3. B. "Reue Marchen für die liebe Anna, für ben lieben Bilbelm" u. f. w. Gine reizvollere Gabe für Kinder last fich faum benten, als bas neue Ramen-Marchenbuch. Wer feine eigenen Rinder 31 beschenten hat, der versaume nicht, es seinen lieinen Richten, Ressen. An den Wochentagen ift Morgens 6.15 H. und Pathen, den Kindern von Freunden und Bekannten unter den Wirkach der auf den Geburtstagstisch zu legen.

Deilynachtsbaum oder auf den Geburtstagstisch zu legen.

Die Struwvel-Liese beift ein neues Chriftgeschent, Sonntag, den 15. December (3. Abventssein Bilderford, des mit felles beschieden und bestiegen beschieden.

ein Bilderbuch, das mit seinen "lusigen Geschichten und drolligen Bildern" für Kinder von 3 bis 6 Jahren ein Seitenstück zu Dr. Hoffmanns berühmtem "Strumwel-Beter" bildet. Der Bersaffer if ein Arzt Dr. mod. J. Lütze in hamburg, die Zeichnungen rühren von F. Madalen a ber und erschienen ist ein Bertage bon G. Fritige in hamburg, ber bas Buch hubic ausgestattet bat. Der "Strummel-Peter" hat in 50 Jahren 120 Auflagen er-lebt und bie gesammte Kinderwelt, Knäblein wie Mägbelein, hat sich gleichmäßig baran erfreut und mit ihr die lieben Alien. Das macht bes Urwickster, bas Commen bie gestillte Comit. macht das Urwüchsige des humors, die natürliche Komik, die in den Bubenstreichen liegt, die Einsachtett und Schlichteit der Sprachen dem Bubenstreichen liegt, die Einsachteit und Schlichteit der Sprachen dem Beter auf der Siegestaufdahn solgen wird, icheint uns faum zwerfelbeie dem Beter auf der Siegestaufdahn solgen wird, icheint uns faum zwerfelbeit dem Beier Liefel wach einem genug, schrint uns zu gesucht; haft, doch ist sie Einsel wach eine genug, schrint uns zu gesucht; die Etreiche dieser Liefel wach er nach aus einem gewissen Rassinedment als aus dem feden Uedermuth der Jugend beraus. Die seine Beobachtung und Kenntniß des Kindesgemüths und des Kindeskvelens schrint uns dem Verfasser abzugehen. Gegen das Kindeswesens scheint uns dem Berfasser abgugeben. Gegen bas Liefel, das nicht beten wollte", und das bafür von zahlreichen Kodolben gezwidt und gequalt warb und an bessen Bett der Schutzengel nicht tommt, haben wir einige pabagogische Bebenken. So feben wir uns hier nicht in ber Lage, bas Buch für alle Kinder gleichmäßig empfehlen zu tonnen, rathen aber boch ben Eltern, es fich felbft anzusehen.

"Den Mann auch!" befiehlt ber Gegeimpoligift weiter. "Legt Beibe nebeneinanber auf bie Erbe und binbet ihre Suge gufammen !"

Mit einem gurgelnden Laut ergibt fich Frau Barter day Evening, Prayer at 4 o'cl. in ihr Schicffal. Alls fie unfanft auf die Erbe beforbert Dec. 21., Saturday, St. Thomas A. & M. 11 Holy wirb, fpringt Parter auf und legt fich neben fie, ohne

Der Geheimpoligift untersucht Stride und Rnebel und nicht befriedigt mit bem Ropf.

"Run jum alten Maatoff! Gie fennen bie Raume, hemmings; fuhren Gie mich und meinen Collegen!"

hinauf geht's - eine fomale Treppe und bann burch einen engen Corribor. Bloglich vernehmen bie behutfam Auftretenben ein fcmaches Mechzen, wie von einem Sterbenben.

"Das muß er fein !" ruft hemmings. Der Gebeimpoligift breht ben Schluffel herum unb

öffnet bie Thur. In ber Mitte bes halbbuntlen Raumes fteht ein fomales, eifernes Bettgeftell, auf welchem ein alter Mann liegt. Geine Sanbe find ju beiben Geiten an bas Bettgeftell feftgebunben. Geficht und Sanbe find gum Grichreden abgegehrt. Die lichtlofen Augen icheinen aus ben fahlen eingefuntenen Mangen herausquellen ju wollen.

"Ihre Entelin ift gefommen, um Gie gu retten, Jfaatoff!" fagte ber Gebeimpoligift auf Ruffifd. Gin Ausbrud wilben Triumphes buicht über bie

por Schmerz verzerrten Züge bes Greises. "Ich wußt' es, ich wußt' es!" schreit er auf. "Wo find bie Hunde, bie Parker's? Sind Sie entwischt?" Rein. Sie liegen unten - ebenfo bilflos, wie

Gie felbft." Der Alte winbet fich in feinem Bett vor Freube

bin und ber. "Ich will nichts mehr horen", achtt er, "jest nicht; große Freude - murbe mich tobten. Richts weiter jest - nur mas zu effen - um Gottesmillen - gebt mir - Brob - und Baffer!"

Gin Schimmer von Mitleiben fliegt aber bie harten Buge bes Geheimpoligiften. Er gibt Demmings Inweifung, bem Wuniche Folge gu feiften.

(Fortfetung folgt.)

Airchliche Auzeigen.

Ratholifche Lirche.

Sonntag, ben 15. December. (3. Abvent-Sonntag.) Sonntag, den 15. December. (3. Abvents-Sonntag.)
Pfarrfirche zum hl. Bonisacius.
Frste hl. Messe 6 Uhr, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochant 10 Uhr, lehte hl. Messe 11.30.
Rachmittag 2.30 Uhr: Christenlehre, Abends 6 Uhr sakramentalische

Andacht mit Umgang. Samfiag 7.30 Uhr find Morate-Meffen. Dienstag, Donnertag und Samfiag 7.30 Uhr find Morate-Meffen. In ben Wochentagen find die ht. Meifen die zum Februar um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr. Die Schulmesse um 7.45 Uhr.

Mistwoch, Freitag und Camftag find Dinatembertage, gebotene Gaft- und Abftimengtage

Samftag 4 Uhr Galbe, von 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Maria . Silf Rirde. Frühmeffe 61/2 Uhr, Kindergotteebienft (bl. Meffe mit Predigt) 9 Uhr, hochamt mit Bredigt 10 Uhr, am Schluffe ift Do Toam bes Erntebantfeftes megen.

Radim. 2.30 Uhr faframentalifche Anbacht und Umgang mit bem Millerheiligften. Un ben Bochentagen find bl. Meffen um 7 und 7.45 Uhr, lettere

Um Mittwoch, Freitag und Camftag find Quatembertage (gebotene Fafte und Abftinengtage).

Samftag 4 Uhr Salve; von 4-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit gur Beichte.

Rapelle ber barmbergigen Brüber (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Rachmittags 5 Uhr Andacht mit

Un ben Bochentagen ift Morgens 7.45 Schulmeffe. Rapelle im St. Josephshofpital Langenbedfraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr hi. Meffe. Rachm. 3.30 Andacht mit

Segen. Mitfatholifcher Gottesbieuft. Rirche: Friedrichftrage 28.

Sonntag, ben 15. December (3. Abbenissonntag), Borm. 10 Uhr:

Lieber Rr. 25, 24, 21. B. Krimmel, Pfarrer, Borthftrage 19. Evangelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2.

Sonntageschule Borm. 111 uhr. Sonntageverein junger Mabden: Rachmittage 41/2 Uhr. Abendandacht 81/4 Uhr. Evangelifchelutherifcher Gottesbienft.

Sonntag, ben 15. December (3. Abvent), Bormittags 91, Uhr: Prebigtgottesbienft. Mittwoch, ben 18. December, 81/4 Uhr: Abendgottesbienft.

Evangelifch-lutherifcher Gotteebieuft. Rirchfaal: Schützenhofftrage 3. (Poftgebäude.)
Sonntag, ben 15. December. (3. Abvent.) Bormittags 10 Uhr: Bredictotiesbienft. Or. Bfr. Stallmann.

Predigtgotiesdienst.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends um 5 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag, Bormittags um 11 Uhr: H. Messe.

Dienstag, Abends um 5 Uhr: Abendgottesdienst.

Rittwoch (H. Ritolaus), Ramenstag Sr. Maj. des Kaisers von Russand, Bormittags um 11 Uhr: H. Wesse, und To Doum. Bredigtgottesbienft. Ri. Rapelle. Rapellenftrage 17.

English Church Services.

Dec. 18, 3. Sunday in Advent. 10 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 3.30 Evening Prayer. Bible Study for Boys.

Dec. 16., Menday. 11 Morning Prayer.
Dec. 18., Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany.
Dec. 20., Friday. 4 Evening Prayer. On Tuesday & Thurs-

Communion.

J. C. Hanbury, Chaplain.

Bir Bitheripielenbe! Die geehrten Lefer unferes Blattes maden wir auf & Rouig's Bithermufitalien Berlag in auf Berlangen ihr Bither-Dufftalienverzeichnift an jeden Intereffenten gratis und franco; ferner fieben auf Bunich fitionen (leicht bis mittelichwer, Begleitung im Biolinichliffel) gerne ju Dienften. Wer baber für die bevorfiegende Beihnachisget noch hubiche Bitherftude benothigt, wende fich vertrauensvoll an ebengenanntes Spegialgeichaft für Bithermufifalien.



Bei Ratarrh, Suften, Beiferfeit, Senchhuften et. erprobe man ben aus ebeiften Weintrauben bereiteten, wohlthatig lindernden, feit 28 Jahren weltbefannten rheinifchen Traubenbrusthonig von B. S. Bidenheimer in Maing; viele taufend Attefte. Per Flasche 1, 1½ u. 3 Mart, in Wiesbaden bei A. Schirg (Inh. Carl Merh), Schillerplat 2; Biebrich bei Ludw. Alin; in Mosbach bei D. Steinhauer.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Bei bem Berannahen bes Beihnachtofeftes wenden wir uns wieder an bie Gimwohner unferer Stadt mit ber berglichen Bitte, uns ju belfen, Rindern ben Weibnachisbaum angugunben, welche ein Elternhaus, bas ihnen diefe Frende bereiten lounte, nicht befigen. Seit Jahren hat unfere Bitte freundliche Erhörung gefunden, und fo vertrauen wir, bag auch biesmal bie Rinber-Bemahr-Anfialt

nicht vergeffen wird. Gaben, welche auch in ber Anftalt, Schwalhacherftrage 61, abgegeben werben tonnen, nehmen bantbar entgegen bie unter-

Berwaltungsgerichts Direktor Geb. Acg. Rath von Reichenau, Maingerfte, 11. — Stadtrath Wilh. Bedel, Pagenftecherfte. 4. — Bfarrer C. Bidel, Luifenfte. 32. — Rentuer A. Tresler, Moolfs-alice 22. — Burgeumeister J. Des, Morisfre. 62. — Bralat, Geifil. Rath Dr. Leller, Friedrichte. 30. — Rentuer Fr. Anauer, Empfoge 59. — Souidterath Dr. Lider. Schlienhoffer. 7. — Emferstr. 59. — Sanitätsrath Dr. Rider, Schügenhofftr. 7. — Fräulein L. Bidel, Mheinftr. 67. — Frau Professor Borgmann, Barfkraße 10. — Frau A. Sichborn, Emferftr 33. — Frau Sandtrath Kasle, Bittoriastr 12. — Fran Landgerichtsrath Keim, Morithrasse 5. — Fran Baronin von Knoop, Bierstadterstr. 13. Gran Juftigrath Scholg, Ribeinftr. 80. - Fraulein 3. Geelgen, Schwalbacherftrage 6.

10 Millionen Mark baar betragen bie Gefammtgewinne ber ftaatlich garantirten

Großen Geld-Lotterie.

Sanpigewinne Mt. 500,000, 300,000 200,000, 100,000, 60,000, 50,000

40,000 u. j. w.

Jebes zweite Loos gewinnt. Nächste Ziehung am 9. und 10. Januar 1896.

Originalloofe incl. Deutscher Reichsstempelfteuer M. 22.—, M. 11.—, M. 5.50, M. 2.75.

Amtliche Plane, aus welchem alles Rabere erfichtlich, verfende auf Bunich im Boraus gratis.

G. Meinede, Braunfdweig.

Neugeborene und kleine Kinder gebeihen am beften mit Sohenlohe'iden Hafermehl

empfohlen burch Taufende Herren Aerzte als einzig richtiger Bufan gur Ruhmilch. Rieberlagen burch Platate feuntlich.

Die

Sonntag

Die beste

Säuglings - Nahrung.

Für Magenkranke.

Für Nierenkranke.

Für Blutarme.

sche

ist nach der Muttermilch die natürlichste Säuglings-Nahrung.

Sie ist kein chemisches Präparat, sondern natürliche Kuh-milch, welche — durch ein einfaches mechanisches Verfahren - der Frauenmilch in der chemischen Zusammensetzung sehr nahe gebracht ist.

Die Prof. Gärtner'sche Fettmilch ist vertlaulicher und da sie unverdünnt gereicht wird — nahrhafter als andere Kindermilch oder künstliche Säuglingsnahrung.

Sie dient zur Ernährung von Säuglingen jeden Alters und zu Milchkuren für Erwachsene, sie ist eine ausgezeichnete Nahrung für Zuckerkranke, schwächliche Personen, Magen-leidende, Blutarme. Ich erzeuge die Fettmilch aus bester, bei rationeller

Fütterung gewonnener Kuhmilch und sterilisire die Fettmilch unmittelbar nach der Erzeugung.

Die Herstellung der Fettmilch in meiner Molkerei untersteht der Centrolle des

Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius

und erfolgt genau nach Vorschrift des Herrn Universitäts-Professor Dr. Gärtner.

Preis pro ³/₁₀-Literflasche 20 Pf., sterilisirt 25 Pf., ³/₁₀-Literflasche 10 Pf. frei ins Haus. Für Krankenhäuser und Stadtarme Preisermässigung. Gebrauchsanweisung gratis.

Sterilisirter Bilchzucker, 1/2 Kilo Mk. 1.40, 35 Gramm 10 Pfg. Zur Erzeugung der Professor Dr. Gärtner'schen Fettmilch für Wiesbaden und ganz Nassau ist allein berechtigt die

Central-Dampfmolkerei und Sterilisiranstalt

E. Bargstedt, Wiesbaden,

10 Faulbrunnenstrasse 10.

Für Zuckerkranke. Versendung nach allen Post- und Bahnstationen Nassaus. Telephon 307.

Brautausstattungen Neuheiten eng reelle Bedienung. Damenkleiderstoffen Herren- u. Damen-Wasche unter Garantie und Str. Ausführung Handtücher, Tischzeuge, Theegedecke-Kragen, Manschetten Taschentücher Cravatten. Reise-Jacquard-Steppdecken Schaf- u. Ziegenfelle lelloser Heinrich Leicher Wiesbaden 25.

garantirt rein, per Flasche von 60 Big. an.

J. Huber, Bleichstraße 12.

Hugo Grün, Kirdgaffe 19. Jeinftes Confect = und Suchenmehl. Täglich frifche Auchen-Befe Karl Matter, Manergaffe 13.



MIS nügliches Meihnachts-Beldenk



in Riffelsheim und Seidel u. Naumann in Dreeben.

Billigfte Breife. Rabeln aus ber berühmten Fabrit b. LeoLammertz. fammtliche Erfattheile. raturen fcnell u. unt. Garatie.

15. December 1895. Circa 300

Herren-Paletots von einem Gelegenheitskauf

herrührend, offerire ich weit unter Preis

47 Kirchgasse 47

nahe am Mauritiusplatz.

la. Anthracit-Bürfel,

Steinkohlen-Brikets für Porzellan-Oefen, fowie alle anberen Corten

Brenumaterialien Sohlen

empfiehlt gu ben billigften Preifen

Aug. Külpp, Bellmundftrage 41.

Richters Anter-Steinbantaften



1365

fteben nach wie vor unerreicht ba; fie find bas beliebtefte Beihnachtegeichent ind das beliebteste Weihnachtsgeichent für Kinder über dei Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre. die sind billig, weil sie viele Jahre. die nuch sietes ergänzt und derprotester werden konnen. Wer diesk betvorragendste aller Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht fenut, derlange von der unterzeichneten Firma die neue, reichillnisterete Preististe, die tostenlos verschillnisterete Preististerete Preististerete

in allen feineren Spielwaren Gefchaften bes In- und Anslandes.

Ren! Richters Gebulbipiele: Richt zu bigig, Gi bes Columbus, Blipableiter, Bornbrecher, Grillentoter ufm., Preis 50 Bf. Rur echt mit Anter!

E. 3d. Bichter & Cie., Budolftadt, Thüringen.

ist nicht mehr in meinem Geschäft thätig und habe ich ihm die Vollmacht zum Inkasso, sowie zur Entgegennahme von Aufträgen entzogen.

M. Bentz, Tuch-, Leinen- und Wäsche-Handlung, Neugasse 2. an der Friedrichstrasse.

Wunder-Mikroskop,

welches in ber Chicagoer Weltanbftellung bie größte Cenfation erregte, wird jest von mir ju bem finunend billigen Breis von mur

Mt. 1,50

an Jebermann jum Berfanbt gebracht. Borgage biefes Bunber-Mifrastaps find, bağ man jeden Gegenstand rolosisat vere geößert fehru kann, baber Standselome und für das läuge unschaftere Thiere, wie Mais Tajer so groß find. har Schule und dans meentbedrilch, so har Schule und dans der Betaust und

bur Conte und Dent ber votant im-nobt für ben Unterriet ber votant im-Beelogie, als auch gur Unterrindung aber Rahrungemittel auf Berfulfdung. Kaneens lie baben in fester Zeit ichalt fic Vallerin barch Gemit berbarberun Felfbets, Rijes barch Gemit eines Meniden berbeigeführt. derein berein bereine den geben geführt. Die im Maßer iehenden Infinfangelichen mit Eichen Auf in fangten icht nachten find, mit den ind jachten find, fielt man luftig underlichminmen.
Auferbern ift des Infiniterien mit einer Laufe für Arzischlieg zum Lefen der fleinfan Edrift verleben.
Berfandt gen Knaden ab. Berandfendung.

Optifde Berianbi-Abib. G. Rommen, Berlin O., Schillingftr. 12. (Rachbrud

Tajchen. Moment-Apparat

wird, um benfelben immer mehr befannt gu machen, bon beute an for unt

Mit. 2,

Genaue Gebrandbanmeifungebit Ubenftlien wird jedem Ap

Optifor unis. S. Sommen Berlin O., Schifflogfte. 12. verboten.)

per Centuer Bik. 1.50 MUNDIS franco Saus empfichlt Aug. Külpp, Sellmunbftrage 41. 1000

Mus unferem großen antiquarifden Lager empfehlen wir:

Kinderstreiche, von Theodor Hosemann, mit Bildern und Tert, statt Mt. 2.50 nur 90 Pfg. — Komische Thiere, ein lustiges Bilderbuch, von J. Lohmeher, mit 13 Farbendruchbildern von F. Flinzer, statt 6 Mt. nur Mt. 2.25. — Wie es Schneewittchen dei den sieden Zwergen erging, von W. Steinhausen, mit zahlreichen Janstraionen, statt 4 Mt. nur 60 Pfg. — Die Kinderlande, enthaltend: Erzählungen, Märchen, Schilderungen, Lebensbeschreibungen, Gedichten z.c., mit vielen bunten und schwarzen Institutionen, elegant gebunden, statt 6 Mt. nur Mt. 2.80.

Moritz & Münzel.

Ecke der Wilhelm= u. Tannusftr. Die Porzellan-, Ernftall- und Glaswaaren-Sandlung

15 a Langgasse 15 a

empfiehlt gu

Woihnsohts - Geschenken

eine große Auswahl von

Servicen, Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen

zu den billigsten Preisen.

zu sehr billigen Preisen

in allen Größen:

Unterjacen von 70 Pfg. an, Unterhofen für herren, Damen und Kinder, Arbeiterhemden, Francu- und Kinderhemden, Soden in Wolfe von 30 Pfg. an, Francu- und Kinderftrümpfe, Jagdwesten und Leibhosen, Mügen von 30 Pfg. an, Dandschuhe gestrickt und in Tricot.

Gelegenheitskauf von Kapuken in allen Großen von 50 Big. an.

H. Exner

Neugasse 14.

Neugasse 14.

Diigliches Weihnachts-Geschenf empfiehlt die Strickerei

11 Ellenbagengaste 11, neben den Bazaren.
Gestricke Arbeitswesen, sehr kart, Mt. 1.50 bis zu den seinsten.
Jagdwesten. Gestricke und gewebte Hosen für Damen, herren und Kinder, sowie in Flanest und Bieder von 50 Pfg. an. Rormalund Stosshbemden sür Damen und herren 90 Pfg. Gestrickte Röcke sir Damen und Ainder 60 Pfg. bis zu den seinsten. Handschrickte und Flanest-Vöde, sehr bisig. Allerliebste gestrickte und gehädelte Kindersteileichen und Schalterfragen, sowie sehr sarte Strickwolle, Loth 4 Pfg., 10 Both volles Gewicht 38 Pf. Geoßes Lager gestrickte wollene Strümpse mit deppelten Fersen. Spin 30 Pfg. Soden 25 Pfg. bis zu den seinsten. Kormal-Soden. Handschuhe sowie alle Wollartisel befannt billig.

Als paffende Weihnachts-Geldenke echt ruffifche, türfifche und egyptifche, felbft.

angefertigte Cigaretten von Mt. 1.— bis Mt. 12.— per 100 Stud. Taglich: Frisch geschnittene Tabake. Cigarren in Riftchen à 25, 50

Gerner: Meerschaum-, Bernsteinspitzen, Pfeifen, Gelegenheitskauf: Leder-Etuis für Cigarren und Cigarettee.

NB. Beftellungen auf Cigaretten bon unferer werthen Runbichaft erbitten wir balbigft, um bie Auftrage prompt erledigen gu tonnen. M. & Ch. Lewin,

Tabak- und Cigaretten-Fabrik "Menes", Laben: Lauggaffe 31. Fabril: Safnergaffe 2.

Feinstes ungar.

Berieb. Mandeln, Citronat, Gultaninen, Rosenwaffer,

Drangeat, Corinthen, Sirichhornfalz,

E. Hees jr. vorm. F. Strasburger, Rirchgaffe 28, Ede faulbrunneuft. 556a



Radmäntel, Peluchesachen, Kinder-Mäntel u. Kleider, Costümes, Blousen, Morgenröcke

werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

leyer-Schirg

50 Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz

Gummi-Hosenträger.

Gummi - Schuhe

Petersburger, Bostoner und Edinburgher Fabrikat.

Telephon 353. Kranzplatz 5. Gummi-

Puppen. -Figuren, Thiere in grauem und rothem Gummi.

Reichhaltige Auswahl.

Weihnachts-Geschenke für Damen

Gummi-Tischdecken, Tischläufer, Gummi-Schürzen jeder Grösse, Wachstuche, Linoleum-Läufer

gu befondere billigen Preifen

Hermann Stenzel, Tapetenhandlung,

16 Ellenbogengasse 16, nächst der Neugasse, früher Langgaffe 29, 1, Stod.

Shuhmaderwerkflatt Belenenftrage 1,

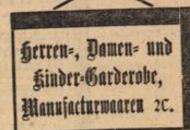
Borberhaus Frontfpin. Herren-Sohlen und Fled, prima Leber, Mt. 2.80, Damen-Sohlen und Fled, prima

Deber, Mt. 2.—.
Bei Bestellung durch Postarte wird die Arbeit abgehalt u. sofort, sp. in 12 Stunden wieder gurudbeforgt.

Maafarbeit für normale und außernormale Füße wird unter Garantie für gutes Paterial und Sit angefertigt und halte mich in Stadt u. Band beftens empfobien.

Jacob Kaiser.

Credit-Haus



Sonntag

Möbel, Betten, Polfterwaaren, Taschen- u. Wanduhren etc.



Billige Preise! Streng reelle Bedienung.

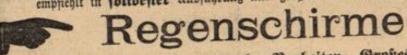
J. Wolf, Bärenstrasse 3,

Shirm-Manufactur F. de Fallois

10 Langgasse 10.

Größtes Schirm - Spezial-Geschäft

empfiehlt in folibefter Ausführung und größter Auswahl zu Geschenken:





1956

Zägliche Fertigftellung hervorragender Neuheiten. Großes, prachtvolles Stockfortiment bom In und Anslande. Monopol, Columbus, gefdüste Garantieftoffe 6, 8, 10, 12-20 Mart Reine Ceibe, bewährte Qualitaten und bauerhafte Garantieftoffe . .

Photograph. Atelier Fr. Borntraeger

Wilhelms-Allee

Am neuen Königl, Theater.

Am neuen Königl. Theater.

Vollständig neu hergerichtet

und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Specialität: Vergrösserungen nach jedem Bilde.

Rascheste Lieferung.

Reelle Bedienung.

Deffentliche Erklärung!

Die gefertigte Portrat-Runftanftalt bat, um unliebfamen Entlaffungen ihrer funftlerisch vorzüglichst geschulten Bortratmaler enthoben gu sein und nur, nm dieselben weiter beschäftigen zu konnen, für turge Zeit und mur bis auf Wiberruf beschloffen, auf jeglichen Ruben ober Bewinn gu verzichten.

Wir liefern 9 für nur 13 Mark 😌 als faum der Salfte bes Berthes der blogen Berftellungstoften

ein Vorträt in Lebensgröße (Bruftbild)

in prachtvollem, elegantem, Schwarg. Gold-Barodrahmen

beffen wirflicher Berth minbeftens 60 Mart ift

Ber baber anstrebt, sein eigenes, ober bas Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eliern, Geschwister, oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Berwandte oder Freunde machen zu lassen, bat blos die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und er

machen zu lassen, hat blos die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiß aufs Höchste überrascht und entzückt sein wird.
Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstlosenpreise berechnet.
Bestellungen mit Beischluß der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerrnf zu obigem Preise gegen Postverschuß (Rachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "Rosmos" Wien, Mariahilferfraße 116.

Für vorzüglichste, gewiffenhafteste Ausführung und naturgetreuester Achnlichteit der Porträts wird Garantie

Maffenhafte Anertennungs. und Dantfagungsfdreiben jegen gur öffentlichen Ginficht für Jebermann auf.

Weihnachtsaufträge werden noch 6 Tage bor Beihnachten ansgeführt.

KOKOKOKOKOKOKOK



Buchhandlung und Antiquariat. Bilderbücher.

> Jugendichriften. Gefdenkwerke.

Romane.

Movellen. Papierwaaren. Atlanten.



Aerztlich empfohlen.

einste Marke. Vielfach preisgekrönt. Reines Weindestillationsproduct. Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1,80-5 Mk. Alleinige Niederlage:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12

Für Weihnachten, Verloolungen etc.

1 Bofid. gurudgefeber Berrenfragen fpottbillig, Berren-Cravatten von 5 Big. bis Mt. 2, Briefmarten für Sammler Th. Wachter, Bebergasse 36, vis-a-vis ber "Stadt Frantsurt." 8784

Prima Tafel-Geflügel,

gemäftet, jebe Corte, täglich frifch geschlachtet, troden gerupft Boftforb 10 Bib. frco. 5,75 M.

la. Tafelhonia garantirt naturrein, Bof. fanne 10 Bfd. frco. 5,50 M.

Andor Idjoller Maft-Auftalt u- Bienen-

Bum Wohl ber

Menschheit bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeschiwerben,

idmader Berbanung und Mpbetitlofigfeit leiben, ein ifte

trant unentgeltlich nambait m

machen, weiches mir und biden Undern ausgezeichnete Dienfte gie feiftet hat und von Mergten warm empfobien wird. 1566

F. Roch, veni. Agl. Förfter, Bombfen, Boft Riebeim (Beif.).

Junge Brieftanben

ne, gu verfaufen 10 Rieine Schwalbacherftrafie 10

Wei hustet nehme die rübmlich perläffigen Kalser's Bruft.

Bonbons). Belfen ficher bei Sufen, Beiferfeit, Bruft-Ratarrb u. Sm

deleimung. Durch zahlreiche Attele

als einzig besies u. bill. anerfannt. In Baf h 25 Pf. erbaltiich bei Otto Siebert, Apothesce, Biest

Sicheren Erfolg bringen bie bewährten n. hochgeschapt. Raifer's Pfessermung-Cara-mellen sicherftes gegen Apetis-Losgfeit, Magenweh u. schlecht.

25 Pf. bri Otto Siebert, Mpoth

Bicebab., Louis Schild. 365b

Mehgergaffe 14

eine Monfarbe mit Bett gu um.

jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schri ies Med. - Rath Dr. Müller über ü

gestöste Wisven und

Caramellen (wohlichm

Louis Chilb.

wirthichaft, 2995 Uj Szt. Anna, Ungara

Das Seiden-, Spihen= und Modengeschäft von J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

empfiehlt jum bevorstehenden Weilnachtsfeste fein großes Lager in Seidenstoffen zu Roben u. Blousen

Seidensammte u. englische Sammte Spitentülle zu Rleiber, Ballroben Gestickte Nanzockleider, Schleier Sorties de Bal, Spigenumhänge Seidene Schurzen, Foulards und Cachenez

Beige gestidte Spitenfragen bon Mt. 3.50 an Chenillededen, Goblinläufer u. Deden

Spikenfichu's und Echarpes Feder- und Pelzmuffen Straußfedernboas. Belgboas Fächer in Strauffebern Gaze und Atlas von Mt. 3.- an Spiten-Colliers und Rüschen Künstliche Pflanzen zu Salon- und Bimmerfdmud

zu billigen, festen Breisen.

1927

Preisgekrönt 1895. Das elegante Garnieren (Anrichten)

ber Speifen. Stit fein-tol. Mbbilbungen und geni Begt. Preis 3 Mart.

M. Aabel's Schnellküche.

Eine Sammlung rafch her. Buftellender warmer Speifen und Getrante. Preis 1 Mart.

M. Mabel's: Hauskonditorei.

Gine Cammlung erprobter Rejepte gur Bereitung von Weibnachtsbadereien, Thee, Saffee, Ruden und Cortenbadereien.

Preis 50 Pfennig.

Die Kunst- u. Feinwäscherei (Schnellwäsche) in ber Saushaltung

bon J. Bauer. Breis 50 Pfennig. getr. Zufimbe. Die Alokenrei Die Appretur. Febernftrberei. ihabmöfderei ic.

3. Auflage. Die Wurftsabrikation.

Gin Banbbuch für Menger, Gaft- und Privathaufer.

Bon H. Schwarz. Breis 1 Mf.

Regensburg, erschienen in der Stahl'schen Verlags-Buchhandlung.

Dersandhaus: Leplat & Co., Frankfurt a. M. Specialität : Feine Qual.-Cigarren aus unr feinften überseeischen Anslese-Tabaken.

Nr. 68 Jojé Albarea, mittel 69 Factoria, groß 75 La Corona, mittel 78 Reforma, groß, schlant 78 Reforma, groß, ichlant

100 St. Mt. 3.95 Rr. 82 Cafoba, mittel 100 " 4.70 " 85 Bera Eruz, mittel 100 " " 5.60 " 93 Monen, mittel " 115 Crema de Enba 6.20

100

100 Stüd Mt. 5.50

2035

Spezialmarte Rr. 77. La Importa. Mittelfräftig, pifaut, aromatifch.

Das Berfanbhaus Leplat u. Co. tritt als Cigarren-Engros. band in birecten Berfebr mit ben Brivat-Confumenten. Durch Fortfall ber Untoften für Meifenbe, Agenten und Bertaufelaben circa

> 25 Procent Erfparnif

an Reifefpefen, baber außergewöhnlich

billige Breife. Berfand gegen Nachnahme: von Mt. 20.— an franco - Umtausch binnen 4 Wochen gestattet. - Ilustr. Preis-Catalog für 1896 gratis und

Freie Zusendung unter Cout für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Brausschs



Wirft in hohem Grade nahrend, erleichtert bas Bahnen, und verbiitet ben Ausbruch der englischen Krankheit.

In ben Apotheken, Drogen- und Kolonialwaren-Gelchäffen fäuflich. Saupt-Riederlage: C. Acker, Soflieferant, Biesbaden.

Dobel u. Betten Seegrasmatrage 10 Mt., Strohfact 6 Mt., Rohrstühle 3 Mt., lad., pol. n. eiferne Bettstellen, Kleider., Bücher. Spiegelicht aute, Kommoden, Tifche, Spiegel, Copha's, Otromane Garnituren, fowie gange Ginrichtungen offerirt außert billig.

W. Holb, 24 Luisenstr. 24, part.

Bonillon-Anpseln gu 12 und ju 8 Big., mit welchen augenblidlich eine vorzügliche, fertige Gleischbrube bergeftell werben tann, find frifc eingetroffen bei:

Jul. Birk.



Gine Angahl

Uhren,

Tafchenuhren - Gold und Gilber - Barifer Benbulen - Marmor und bergolbet - Regulateure und Wanduhren, font eine größere Parthie

Uhrfetten

habe ich, weil altere Mufter, jum Ausverfanf gestellt und bertaufe biefelles ju jebem annehmbaren Gebot zu und unter Einfausspreisen und biene ich biermit bie Gelegenheit, wirflich gediegene Sachen zu außerft billign Preifen gu Taufen. fur jebe Uhr leifte ich zweijahrige Garantie.

Otto Barrenbach, thrudh, 10 Tannusftraße 10.

felbftangefertigt Muffe, Aragen, Colliere, Fuffade, Borlagen zc. Filzhüte für herren und Knaben in den neuesten Formen

Schitrite in nur gediegener Qualität mit eleganter Ausstattung. Mügen aller Art

empfiehlt in größter Auswahl und au ben billigften Breifen.

Jacob Müller, 6 Langgaffe 6.

Der Landwirth.

Wochenbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Wiesbaben, ben 15. December 1895.

II. Jahrgang.

Mr. 47.

- Sinnsprud. @-

Deine Arbeit ungezwungen Und fo, wie Dir's um's Berge ift, Schreib', wie Du fprichft, gemutheburchbrungen Dag man Dein Gelbft brin nicht vermißt.

Ein Mahnwort an alle deutschen Candwirthe.

Bon 3. Boffert, Opfingen.

Rachbrud berboten.

Allgemein hört man bie Rlage, bag bie Landwirth foaft fich nicht mehr rentire und bag bie Beit fich gunt bebeutenben Rachtheil ber Landwirthicaft und vielfach sum Bortheil aller Nichtlandwirthe, namentlich ber Angestellten, verandert habe. Es ift allerdings richtig, daß auch ber Stand ber Landwirthe unter ber allgemeinen Ronfurreng viel gu leiben bat und ber Ruf: "ber Staat muß mit all en Mitteln einschreiten, um bem Bauernfiand, ber alle anberen Stanbe aufrecht erhalten muß, feine Exifieng zu fichern", wird immer lauter, und hat and gewissernagen seine Berechtigung. Wenn wir aber bie Bubgets einzelner benticher Länber, 3. B. Baben, ins Auge fassen, so mussen wir auch gerechter Weise sagen, ber Staat thut für die Landwirthschaft viel, sehr viel. Run wollen wir Landwirthe aber einmal die Sonde

an uns felber legen und fragen : Gind wir benn wirklich nicht im Stanbe, unfere Lage felbft in Etwas gu ver beffern? Sind die Beiten auch noch fo ichlecht, fo barf ber Menfch feine Sanbe nicht in ben Schoof legen und jammern, sondern ba heißt's boppelt aufgepaßt und feine fanf Sinne zusammengenommen und benten: Auf welche Beife tann ich meine Lage verbeffern, wie macht's Diefer oder Jener, welcher Betrieb trägt gegenwärtig am Meisten ein? Wenn ber Landwirth fo Umschan halt, und nicht am Mithergebrachten hangen bleibt, fo wird et die Bahrnehmung machen, bag in Deutschland in Bezug auf bie Landwirthicaft noch etwas berausschaut, wenn's

nur richtig angegriffen mirb. Der Landwirth flagt namentlich über bie geringen Frucht- und bie theueren Brobpreife. Bober tommt bies ? Bon ben vielen Gifenbahnen und Dampfidiffen, fagen bie Banern; fruher, als die Gifenbahnen noch nicht in alle Mintel ber Erbe gefahren feien, hatte ber nicht in alle Mintel ber Erbe gefahren feien, batte Bauer auch noch etwas geloft aus feiner Frucht. Run lo gang unrecht ift bies nicht; feitbem bie Dampftraft bem Menicen bienen muß, ift ber Weltverkehr ein anderer geworden und find auch bie Fruchtpreise gesunken, weil aus ben Ländern, in benen es noch mehr und beffere Frucht giebt als bei uns, Frucht eingeführt wirb. Aber bies ift wieber für viele Deutsche tein Fehler, benn es giebt außer bem Landmann in Deutschland noch viele Millionen, bie um ein billiges, tagliches Brod beter. Dug ber Landmann fein Brob fauleu? Soffentlich nicht. Dat er alfo billige Frucht, fo laffe er fein Sans. und Weigmehl felbft mablen und bade feinen Bebarf felbft, flatt bem Deblhanbler und Bader ben Brofit gu geben. Das fann nun ber Angeftellte ober Beamte nicht. Und was tann ber Landmann mit feiner billigen Frucht nicht noch alles felbit anfangen? 3ch fenne mittlere Banb wirthe, die fein Rornden Frucht verlaufen, aber bafür tinen Biebftand halten, ber fich feben laffen fann. Giner bat vergangenes Jahr für 2000 Mart Rindvieh und Schweine verfauft. D wie hat fich bies Jahr meine

tt,

THE THE THE TANK I WELL

grucht rentirt, fagte er. Beld' eifriges Beftreben in Baben feitens vieler Landwirthe icon feit langerer Beit in Bezug auf Biebund Schweinegucht entwidelt wird, feben wir namentlich bei landwirthichaftlichen Ausstellungen und Bramitrungen, und ber Lohn Diefes rationellen Betriebes ift nicht ausgeblieben. Mus allen Ländern, von Rordbeutichland und Cachjen tommen Raufer und bezahlen bie bochften Breife. Bahren die Landwirthe in der Beife fort, fo tann es nicht ausbleiben, baß biefer wichtige Betriebszweig ber Sandwirthicaft einen bebeutenben Aufschwung nehmen wird und wir bann in die Lage tommen, bag ber Fleischbedarf im eigenen Lanbe gebedt werben tann. Aber natürlich follte jeber Gingelne, gange Gemeinden und Bedirte ihr Scherflein baju beitragen. Der Landmann darf es eben hentzutage nicht mehr machen wie der Große

und Urgroßvater; auch er muß weiterichreiten, muß fich bie Kenntnisse in seinem Jach erwerben, wie jeder andere Gewerbetreibende. Leiber sehien diese Kenninsse och vielsach und die Gelegenheit zur Erwerbung berselben, 1. B. in landwirthicafilicen Binterfculen, Sauchaltungs ichulen, Obstbanturfen ic werben noch immer zu wenig benutt. Empfehlenswerth ift es auch für ben Landwirth und feine Angehörigen, namentlich in ben langen Binterabenden, an Sonntagnachmittagen, gute und auf seinen Beruf sich beziehende Bucher und Beitungen, wie vor-liegende, zu lesen; es wird beffere Zinsen tragen, als

Rebft ber Biebjucht werfen auch bie Sanbels. ge mach fe bem Landmann einen reichlichen Ertrag ab. Der vorhin genannte Landwirth hat nebft feinem Ertrag aus Bieh auch noch mehrere hundert Mart aus Taba d

und Cicorie eingenommen. Ferner wandern heute noch hunderttaufenbe, ja Millionen von Mart ins Ausland für Dbft, Gier, Bettfebern u. f. w. Dies ichlagt alles in die Land-wirthicaft. Wie viel trägt nicht die Obstfultur gur Sebung und Besserstellung bes Landwirthes bei? Denn eine sorgfältige Pflege bes Obsibaues ift für ben Wohlftanb bes Gingelnen, wie für ben ganger Gegenben, ja für die Gesammtnation von hober Bebentung. Gutes Doft ift nur im frifden Zuftand, sondern auch in feinen verschiebenen Bubereitungsarten für Groß und Rlein, für Gesunde und Kranke eine angenehme, gesunde und wohl-feile Speise. Und wie gar manches hübsches Stüd Gelb fließt in die Kasse des Landmanns, wenn Fran oder Tochter allwöchentlich mit Aepsel, Birnen, Kirschen u. s. w. oft ichwer beladen ben naben Martt befuchen, ober wenn er felber bem Sandler ben Obftertrag vom Baume weg vertaufen fann; abgesehen bavon, baß er sich in ben-Gegenden, wo fein Weinbau getrieben werben tann, seinen Saustrunt selbst bereiten fann.

Stadjelbeere ohne Stadjeln.

Gine beachtenswerthe Reuheit, von einem praftifden Gartner. Gine hervorragende Reuheit für ben Garten, und eine Buchtung von weitgebenber Bebeutung ift bie von Saen (Frantreich) aus in ben Sanbel gebrachte Stachelbeere ohne Stacheln. Rach ben einftimmigften Urtheilen ber hamptfächlichften Gartenbau Beitfcriften ber Belt Scheint biefe Renguchtung berufen gu fein, eine gang neue Mera ber Beerenobstcuitur in unferen Garten berbeigu-

Die "Revue horticole" in Paris hat in vergestellt habe. Schiller-Tiet, Al. Flottbet i. Holstein.

gestellt habe. Schiller-Tiet, Al. Flottbet i. Holstein.

Schiller-Tiet, Al. Flottbet i. Holstein

eine große Lude in unferen Obfts und Birthichaftsgarten febren.

Bie feine Rose ohne Dornen, fo hat auch biefe Reuheit noch einen Fehler, und zwar ift bies ber theure noch gerechtjertigt ericeint, einen Plat in feinem Gartchen einzuräumen. Da aber icon verschiebene beutiche Sanbels. Gemigheit ju erhoffen, bag einem jeben Gartenfreund Dieje Reuheit mit ber Beit auch für einen geringeren Bermandten unterfdeibet; und ber, fich nicht allein für Dbfibaume, fonbern auch fur Beerenobfiftraucher paffenbe Spruch erfallen moge:

Muf jeben Raum Bflang ein' Baum Und pflege fein, Er bringt Dir's eint Allerlei Praktisches.

§ Weiches Fleifchmehl gur Fifchfütterung. Soon vor einem Jahrzehnt wurde von erfahrenen Fischzuchtern bas subamerifanische Fleischfuttermehl jus Bischfütterung und Aufzucht bestens empfohlen, jo von Mar v. b. Borne für Salmoniben, von Professor Sary und Ridlas für Karpfen, von S. v. Boleng für Forellen, beren Gewicht fich mabrent zweier Monate verboppelte. Nenerbings wird nun auf Beranlassung von Prof. Dr. Frenzel von der Kompagnie Kemmerich ein bei möglichst niedriger Temperatur gerrodnetes jog. weiches Fleischfuttermehl hergestellt, welches fich ju Guiterwecken sehr viel bester eignet, weil es in noch höherem Maße verdaut wird, auch lieber genommen wird, und nicht zu befürchten ist, daß der Geschmad des Fleisches der damit gesütterten Fische irgendwie ungunstig beeinster wird wird. flußt wird. Beil es fein Gett enthelt, wird biefes Fleifche mehl auch nicht rangig, und ba es fehr rafc verbaut wirb, fann in einer gegebenen Beit auch mehr gefressen und bementsprechend mehr affimilirt werden, weil den Fischen das Geschäft ber Berdanung möglichst erleichtert und bequem gemacht wird. Da ber Fisch hierbei auch schneller machfen wird, fo wird es immer von Bortheil fein, wenn ihm eine so leicht verbauliche Nahrung gereicht wird, und deshalb verdient das weiche Fleischmehl den Vorzug vor allen ähnlichen Präparaten. Allerdings wird man nicht ausschließlich Fleischmehl füttern, sondern ist ein möglicht vielseitiger Bechsel im Fischtuter anzurathen. Es wird deshald zu empfehlen sein, mit kleinen Gaben Fleischmehl in heginnen und die Klaber ellmählich zu Keigern auch ju beginnen und bie Gaben allmählich ju fleigern, auch bas Fleischmehl nicht flets in berfelben Beife ju verabreichen, sondern verschiedenartg zu mischen, 3. B. mit Blut, Leber oder Pferbesteisch, Schlachthausabfällen und bergleichen, und bald dies bald jenes stärkemehlhaltige Bfianzenprodukt hinzuzugeben, z. B. ein wenig gekochte Kartossel, ober ebensolches Mehl, schwachgeröstetes Mehl, gekochten Reis u. f. w. Neben bem Bortheil, daß das weiche Fleischschuternicht wegen seiner Zubereitung und weiche Fleischschuternicht wegen seiner Zubereitung und feinen Bertheilung bei hobem Rahrwerthe (78% Brotein-ftoffe) gang auberorbentlich verbaulich ift, ware ferner gu ermahnen, bag bie Fifche felbft bei intenfiver Butterung und siartem Wachsthum äußerst geringe Kothabgunge haben, daß sie kaum zu spüren sind. Das Fleisch so gefütterter Fische ist aber weicher und zarter als das jenige nicht mit Reifdmehl gefütterter gleichgroßer Fifche 3. B. bei Rarpfen, wie ich beobachten tonnte bezw. fest Schiller-Tieb, 21. Flottbet i. Solftein.

Bartenbaus" bezeichnet.

Möge diese Stachelbeernenheit dazu beitragen, die balb vorsichtig heranskommen und, wenn fie nicht er. Beerenobsverwerthung in ein ganz neues Stadium er- ichren zu lassen, benn, mahrend diese, sonft ihrer in ber man den Stall öffnet, soll verhindern, daß sich Stacheln wegen nur bort wa unpmachalich nothwendig Stacheln wegen, nur bort, wo unumgänglich nothwendig, Die Suhner verlaufen; fie werden nun aber am erften angepflanzt wurden, wird biefe Reugeit bestimmt fein, Tage, da es dunkelt, schnell wieder in den Stall zuruds

- Die Holzasche als Dünger im Garten. Holzafche ift ein fo ausgezeichnetes Düngmittel für ben Breis, ber vorläufig wohl noch manchen Gartenfreund Garten, baß es mohl gerechtfertigt ift, wenn wir bier abhalten wird, biefer Stachelbeere, wenn ber Rame jest auf Die vielfach vortommende, unverantwortliche, aller Deconomie Sohn fprechende Bergenbung aufmertfam machen. Meift wird fie auf ben Dungerhaufen ober auf gartnereien allergrößten Style diese Reuguchtung in einen Schuttablabeplat geworfen und geht baburch ihr ihren Culturen aufgenommen haben, fo ift mit bestimmter nicht geringer Berth als Dunger verloren. Mitunter wird fie ja in bie Garten gebracht, aber frage nur nicht "wie?" Deiftens wird fie einfach in bie Ede bes Breis zuganglich gemacht wird, ba fich biefe nachellofe Gartens geworfen, wo fie vom Regen ausgelaugt wird. Stachelbeere fonft burch nichts von ihren ftacheligen Und wenn fie auch noch vertheilt ober ausgestreut wirb, geschieht bies gewöhnlich auf einer fo fleinen Glache, baß fie mehr ichabet als nutt. Dag bie Aiche auch ichaben tann, baran hat bis jest noch feiner biefer Gartenbefiber gebacht und boch ift es fo, benn icon ein altes Spruchwort fagt: Allgu viel ift ungefund. Die Mide ift wohl gut, ja unentbehrlich für bie Pflanzen, benn aus Mide ift ber gange feftere Theil ber Pflange aufgebaut. Inhalatorium

Conntag

("System Schmeiser")
Wiesbaden,

Frankfurterstrasse 16,

das ganze Jahr geöffnet.

Ueberräschende Erfolge. Prospekte und nähere Auskunft ertheilt Die Direction.

So lange Yorrath reight

Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren

bedeutend unter bem reellen Werth.

Passende Weihnachtsgeschenke.

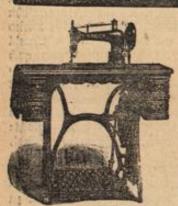
jest nur 10—15 Wark 32 Compl. Herren-Anzüge früher 35 65 Herren-Paletots halbschwer 6— 8 Wiart früher 30 jest nur 30 Pelevine-Mäntel Belevine jest nur 12—16 Wäark früher 40 50 Herren-Saco ganz gefüttert früher 15 test nur 450 Herren-Hosen Buckstin früher 10 jest nur 26 Herren-Schlafröcke früher 20 test nur 160 Anaben-Mäntel früher 12 jest nur 240 Anaben-Anzüge früher jest nur

Diese Waaren sind gute Qualitäten, besitzen nur kleine Fehler, da ich grundsätzlich nur tadellose Waaren als reell in Verkauf bringe, werden obige Sachen um damit zu räumen mit großem Schaden abgegeben. Gleichzeitig empsehle mein enorm großes Lager seiner Herren- und Knaben-Garderoben eigner Fabrikation.

Detailverkauf zu Engros-Preisen.

C. Wilh. Deuster, 12 Oranienstraße 12,

im eignen Saufe, teine Labenmiethe.



1598

Die Singer Nähmaschinen

find bie bemährteften und am meisten vervolltommneten Rahmafchinen ber Welt; ihre Sauptvorzuge find: Ginfache Conftrution, leichte Sandhabung, größte Dauer, vielseitige Leiftungsfähigkeit. Die Rahmaschinen ber Singer Co. find unschätzar im haushalt, unentbehrlich fur Gewerbetreibenbe, fie find beshalb

die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Der ftets zunehmende Absat, die hervorragenbsten Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen gemähren bas beste Urtheil über die Gute dieser Maschinen; bas 40jahrige Bestehen ber Fabrit, die bewährten Ginrichtungen unserer an allen größeren Platen bestehenden Geschäfte bieten die sicherfte und vollständigste Garantie.

Die Singer Co. ift bie einzigste Fabrit, bie Maschinen für jebe Branche von Rabarbeit liefert. Ueber 12 Millionen berselben befinden sich fur ben haushalt und verschiedenste gewerbliche Zwede im Gebrauch. Berkauf gegen bequeme Theilzahlung. Bei Ba ar zahlung 10%. Gratis-Unterricht auch in ber mobernen Kunftflickerei.

SINGER Co. Act. Ges. (G. Neidlinger) Wiesbaden, Marktstraße 34

1951

Weihnachts-Ausverkauf!

Um den noch enorm grossen Vorath fertiger

Herren- und Knaben-Paletots, Herren- und Knaben-Pelerin-Mäntel, Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Knaben-Hosen und -Westen,

Herren- und Knaben-Joppen aller Arten,

Herren-Schlafröcke

rasch zu räumen, verkaufen denselben von heute an bis zu Weihnachten mit 20% Rabatt.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

1829

It;

An meine kunden und im Interesse des kaufenden Publikums

mache hierburch bie ergebene M'ttheilung, baß ich mein ganzes Lager fertiger

Herren= und Knaben-Garderoben von heute an einem großen reellen

Weihnachts-Ausverkauf

unterftellt habe. Nicht etwa um mich im Allgemeinen der Concurrenz anzuschließen, sondern gerade meinen Kunden und einem verehrten Publikum zu Beihnachten wirklich eine außerft gunftige Gelegenheit zu bieten, zu biefem Fefte für eigenen Gebrauch und für Beihnachtsgeschenke paffend, ben Bebarf zu sicher noch nie bagewesenen Preisen zu beden und empfehle

Herren-Paletots u. Pelerinen-Mäntel in wundervollen Deffins von 10 u. 12 M. an Herren-Anzüge, 1- u. 2reihig, in Cheviot, Buckstin, Kammgarn, Diagonal u. Belour von 12 Mark an.

Herren-Lodenjoppen mit und ohne Futter von 6 Mark an. Jünglings- und Burschen-Anzüge, Paletots u. Pellerinen-Mäntel von 8 Mark an. Knaben-Anzüge u. Pellerinen-Mäntel, reizende Neuheiten der Saison v. 2.50 M. an Einzelne Hosen, Saccos und Hosen und Westen für Herren und Knaben zu fabelhaft billigen Preisen.

Ein großer Posten zurückgeseiter Herren- und Knabenkleider wegen Aufgabe einzelner Artikel

für die Hälfte des Einkaufs-Preises.

Inr besonderen Notiz.

Ich führe bekanntlich seit Gründung meines Geschäftes ausschließlich nur gute Qualitäten, bei soliber Verarbeitung und eleganten Sit und follte beshalb Niemand verfehlen, fich für meinen Ausverkauf zu intereffiren, meine Waaren, Preife u. f. zu befichtigen und und Jedermann wird einsehen, daß es vollständig überflüssig erscheint, seinen Bedarf in nur vorübergehend hier anwesenden Geschäften gleichen Branchen zu decken, welche nur durch schreiende Reclamen das kaufende Publikum zu verblenden suchen, um hier in Wiesbaden ihre nucuranten und vielleicht vollständig unverfäuflich gewordenen Waaren loszuschlagen, welche sie in einer anderen Stadt nicht loswerden können. Darum prüfet Alles und man wird zu der Ueberzeugung gelangen, daß wir Wiesbadener Geschäftsleute doch jedenfalls mehr leisten können, als solche, welche sich nur vorübergehend hier ergößen wollen.

Zum Besuche meines reichsortirten Lagers labe ergebenst ein und auf meine Schaufenster

mache ganz besonders aufmerksam.

Heinrich Dörner,

38 Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Meine Geschäftslokalitäten find Jonutags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Angenheilanstalt für Arme.

Sonntag

Augenheilanstalt für Arme.

Bur Beihnachtsbescherung sind uns sür unsere betätzigen Augentranten in Folge des Aufruss weiter zugegangen:
Durch Herrn Oberstlientenant a. D. Bilhelmi: von Dr. A. F. 3 Mt.; durch Herrn Prosessor Dr. med. Pagender:
decher: von Fran Ch. 3. 50 Mt. und Fran Cousul Clsendein 20 Mt.; in der Anstalt abgegeben: von Hern Philipp Edhards GMt., Fran B. S. 5 Mt., Madame M. Brosch. Alder.
darbt 6 Mt., Fran B. S. 5 Mt., Madame M. Brosch. Alder.
darbt 6 Mt., Henn B. S. 5 Mt., Madame M. Brosch. Alder.
darbt 6 Mt., Henn B. S. 5 Mt., Madame M. Brosch. 12 Halstüder,
1 Schliebe, Herrn E. Schwend 2 Kophhülen und ein Kest Garn,
derrn H. B. Dand Seise und Christbaumschmud, Hern Jatob
Räller 12 Mühen, Madame M. Sliten 5 Tücher, 2 Bortemonaies,
1 Cigarrenbulle, 4 Brochen, 2 B. Manschettenkubste, 3 Kapierlchieme, J. A. 1 Dredorgel für den Kinderfrankusal, Fran Jsel
4 Kinderhüte, 2 Kinderhossen, 3 Brochen 1 Haarnadel, 2 Gartel,
herrn Inl. Bormaß 4 B. wollene Kinderfrankusal, Fran Isel
Sperm Inl. Bormaß 4 B. wollene Kinderfrankusal,
Beschadener Thierschuberein 70 Kalender; durch den Berlag
des Biesbadener Thierschuberein 70 Kalender; durch den Berlag
des Gehrt, K. H. H. H., Herrn Stam Schmitt 3 Mt., Herrn
Ferd. Schurz 10 Mt., herrn Koam Schmitt 3 Mt., Herrn
Ferd. Schurz 10 Mt., herrn Koam Schmitt 3 Mt., Fran E. Sch.
Die Bert waltungs. Com mission mit
herzlichkem Danke und der Bitte um ghitge weitere Zuwendungen.
Die Bert waltungs. Com mission.

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk zur Befundheit und gur Frende. mballagen Effektuirung värts hin. beliebig fortiert gratis allermaris - von 6 Flaschen an -Portwein, Sherry, Madeira etc. 2065 W. Nicodemus & Co., Weingroßhandlung,

Für Weihnachtsgeschenke

Adelheidstrasse 21, Wiesbaden.

empfiehlt in großer Musmahl: Gefang. und Gebetbiicher, Seiligenlegenbe, Bilber und Ergahlungebiicher.

K. Molzberger's Buchhandlung. Platterftrage 58. Louisenstrafe 27. NB. Ginrahmen von Bilbern, Ginbinden von Budjern wird ichnefigens beforgt. - Schreibmaterialien. 2037

empfehle Erngifige jum Sangen u. Stellen mit u. ohne Glasgloden, Photographien, Bilber, Sandjegen, Statuen, Gwige Lampchen, Rofenfrange, Beihfeffel, alles in großer Auswahl.

K. Molzberger's Budhandlung, Platterftrafe 58. Louifeuftrafe 27.

Krippen, Krippenfiguren, einzelne Thiere, Ställe u. f. w. empfiehte K. Molzberger's Buchhandlung. Platterftrafte 58. Louifenftraffe 27.



Pelz-Müffe

in großer Auswahl, fowie bie modernen Pelzboa und Pelzfragen (Gelbftichlieger) in ichonfter Auswahl und in guten Qualitäten gu ben billigften Breifen empfiehlt 1841

Gg. Schmitt, Langgaffe 17

Sorbwaaren aller Art w. fchnell u. bill. in eig. Berfftatte reba-karlWittleh, Sols- u. Rorb., Burftenwaaren. Befchaft, Wicheles.

Mit 15%, Rabatt.

Weihnachts-Ausverkauf!

Um mit bem großen Borrath meiner, von argtlicher Autoritat aner. tannten, bequem figenben



von den billigften bis ju ben hochfeinften, raich ju raumen, verlaufe diejelben von heute bis gu Weihnachten ohne Musnahme mit

15°. Rabatt.

2000

Arnold Obersky,

Corfet-Specialift.

30 Langgaffe 30.

tillig

pon

ein

Bir beehren uns hiermit befannt zu geben, bag wir herrn

A. Zorn, Jahnstraße 24 in Wiesbaden

unfere Generalvertretung und Alleinvertauf unferer Erport-Biere (bell und buntel) für Raffau und die Rheinlande übertragen haben.

Alfchaffenburger Gesellschaftsbrauereien Act.:Ges. Nic. Riedmeier, Director.

Ausschank Moritsftrage 16, "Fallftaff" und Schillerplay "Café Holland".

fowie alle Gold - und Gilbermaaren liefert am

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1 Stiege.

NB: Da ich meine Wohnung Langgaffe 3, 1 Stiege, jum Laben eingerichtet habe, fpare ich bie bedeutenofte Ausgabe eines Geschäfts, nämlich

Ladenmethe,

und bin beshalb im Stanbe, meine Waaren faft gur bofffte ber Labenpreife zu vertaufen. 1979

Sochachtungsvoll

OR HER SENERA Goldarbeiter.

Lauggaffe 3, 1 Stiege. ***************

Wer gute, schöne und sehr billige Traurimge faufen will, verfaume nicht, fich an bas Specialität-Trauring-Geschäft

39 Schwalbacherstrasse 39, part, gu wenben. Haaruhrketten

Stein Baben mit Befchlag von 6 Mark an. Uhren, Gold- u. Gilbermaaren gn billigen Preifen.

Ph. Steimer, Unimadier, Webergaffe 51, 2. St.

\$ S

babe ich die Qualität meiner gebrannten Kaffees und empjehle benfelben täglich frisch geröftet. Christbaum-Confect von 50 Bf. an. Weihnachtslichter in reicher Answahl. Speifefett per Pfb. von 38 Pf. an. Marga-rine 50, 60 n. 75 Pf. Täglich frische Süfrahm-butter Mr. 1.20. 2061 22 Bellriparage Adolf Haybach, Bellriparage 22.

In ber erften Etage im Obrist-mann'schen Reubau, Ede Bebergaffe und RI. Burgftraße, empfehle

Teppiche, 2060 aller Arten, in allen Größen.

Portièren

W. Genfter- und Thur Borbangen.

Gardinen in Englifch Tull und Spachtel

Steppberfen in Baumwolle - Bolle - Seibe

us Moses,

früher Theilhaber ber Firma S. Guttmann & Co.,

RI. Burgftrafte 11, Ede Bebergaffe.

B. Ruberg, Blumenhalle neben der Hauptpost. Grosse Auswahl blühenden Oflanson u. Salmon. ff. Blumenbindereien.

Für täglichen Familien-Gebrauch:

Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint. Rein, mild und sparsam im Verbrauch! Preis nur 25 Pfg. das Stück.

C. Naumann, Seifen- und Parfamene-Fabrik, Offenbach a.

Zu haben in allen Parfumerien & Droguer

Internationales Stellenvermittlungs. Bureau I. Ranges,

Sountag

Frankfurt a. M. Wieshaden, Ganigaffe 16, I.

Raufmännisches Berjonal fowie fammt. liche Dienerichaften unter Buficherung prompfer und gewiffenhafter Erledigung.

P. Pfadler & Co., Gaalgaffe 16, I. 0000000000000

Vorschuß-Verein ju Wiesbaden

eingetr. Benoffenschaft mit unbesche Saftpflicht. Die Ende December und Anfangs Januar fallig

merbenben Coupons lojen wir unferen Mitgliedern bereits von jest ab ein, und bitten bieje Coupons por Weihnachten bei uns einzureichen, ba pon ba bis gum Jahresichluß unfer Couponsichalter wie alljährlich geidloffen bleibt.

Biesbaben, den 9. December 1895 Borichuf Berein gu Biesbaben, eingetragene Genoffenichaft mit unbeichränfter Paftpflicht.

Brüd.

Hild.

Deffentl.Gewerkschafts. Versammlung

am Sonntag, ben 15. December, Mittage 4 Uhr,

Schwalbacher Sof, Emferftrage.

Enicht bes Gewertichafts-Kartells über ihre Thatigteit. Bericht ber Gewerbegerichtes Beifiger bon Seiten ber 2. Bericht ber Arbeitnehmer.

3. Bericht ber Bertreter gur Ortsfrantentaffe. Babireiches Ericheinen nothwendi

Der Ginbernfer.

Beute Camftag, ben 14. December er., Albende 81/2 Hhr:

General-Versammlung

"im Bereinstofal "Bum Dentichen Dof".

Mufnahme neuer Mitglieder. Weihnachte Feier.

Um punttliches gabireiches Ericheinen ber Rameraben wird

Der Borftand.

Vergnügungs-Elub der Barbierund Frifeur-Behülfen.

Countag, ben 15. December, im Caale ber "Turngesellschaft", Wellritsftr.: Humoristisches

bogu Freunde und Gonner bes Clubs höflichft eingeladen find Anfang 4 Uhr.

ultung findet bei Bier fatt. Gintritt frei. Der Borftand.

Conntag, den 15. December d. 38., Rachmittage 5 Uhr:

Haupt-Versammlung



Toges-Ordnung: 1. Entfastung ber Rechner.
2. Weibnachts-Heier.
3. Wirthschaftsangelegenheiten.
4. Antrag von verschiedenen Bereinsmitgliedern.
5. Unfastung derung.

5. Unfallverficherung. 6. Berichiebenes. Die verehrlichen Bereinsmitglieder werben hierburch gebeten, techt gablreich und punfilich ericheinen gu wollen, indem wir noch begiell ent \$ 19, 21bfait 2, unferer Statuten bermeifen. Matungsvoll

Der Borftand.

Kohlen-Confum-Verein. Gefcaftstolal: Buifeuftr. 17 (neben b. Reichsb.) Befte und billigfte Begugequelle für Brenn-

materialien jeber Mrt, als: melirte-, Auf: und Anthracitkohten, Steinkohlen-, Braunkohlen- und Gierbrikets,

Coke, Anjundeholz. Der Borftanb

Lokal = Sterbe = Verlicherungs - Kalle. Mitglieberfranb: 2100. Sterberente (nach 1-jahriger Ditgliebicaft) 600 Mk.

Aufnahme gesunder Bersonen dis jum 40. Lebensjahre uns autgelisich, vom 40 bis 45. URL 5, vom 45. bis 50 Mt. 10— Anmerbungen bei den Berren Heil, Dellmundsir. 45, Maurer. Rathhaus Zimmer Mo. 17, Lenius, Karlftraße 16, Kassendiener Noll-Hussoner, Stanfengrafte 25. Noll-Hussong, Oranienuraße 25.

33 Sellmundftrage 33. Kalte und warme Speisen ju jeber Tageszeit in reicher Auswahl.

Guter bürgerliger Mittagstifch von 60 Bfg. an und höher. Abonnement billiger. Separirter Speifefaal. Extra Speifezimmer für Damen ! MB. Für Bereine größere n. fleine Gale.

Bierstadt.

Gasthaus zum Rebenstock, genannt: "Kappenschneider".



wogu freundlichft einlabet Chr. Römer.



Bente Sonntag bon Nachmittage 4 Uhr ab:

Frang Daniel "Jur Waldluft".



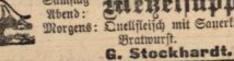
8810*

Sente Abend:

20 Feldftraße 20



3 Michelsberg 3. Abend: Mettelluppe. Morgens: Quellfleifch mit Sauerfraut,



Biebrich.

Den Bereinen gur gefälligften Rachricht, bag meine nen erbaute Theater Buhne

fertig geftellt ift und wird diefelbe gur freien Benugung ben Bereinen überlaffen.

Gleichzeitig bemerte, bag bie beiben Beihnachtsfeiertage noch frei find. Bochachtungsvoll

Karl Ries.

Che Jobheimer- u. Schwalbacherftr. 14. Grosse

Restaurations-Localitaten. fchoner Bereinofaal mit Bianino. Prima Bior and ber neuen Brauerei. Reine Weine, falte und warme Speifen ju jeber Tageszeit. Es empfiehlt fich beftens ber Beftper :

Joseph Keutmann. \$25252535;25<u>2525</u>2

Faulbrunnenftrage 8.

Vorzügl. Mittagstisch von 12—2 Uhr zu 50 Pfg.

Reichhaltige Frühftlide: und Abendfarte. Prima Lagerbier ber Branereir Gefellichaft Biebbaden

Prima Weine, Mehfelwein und Liqueure. Möblirte Zimmer mit und ohne Benfion. Billard.

Achtungsvoll P. S. Dafelbft find noch 2 Bereinstotale gut

vergeben. Beliauration 1

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgüglicher Mittagstifch ju 50 und 80 Big. Reichhaltige Speifetarte ju jeder Tageszeit.

Ba. Lagerbier der Mainzer Actien-Branerei Reine Beine, biverfe Biqueure u. f. to.

Neues Dorfelder Billard. 39 Aloys Ulzheimer. früher Reftaurateur gur "Stidelmüble".

Wiesbaben, Schwalbacherstraffe 7.

Selles Export Bier nach Bissener Art, duntel Bock-Bier per Glas 10 Pl. 2 neue Bislards von J. B. Dorselber in Mainz, per Stunde am Tage 30 Ps., dei Licht 40 Ps. Garantirt reine Weine von 25 Ps. an pro 1/4. Liter bis zu den seinsten. Beste Restauration, sehr preiswärdig, in ganzen und balben Portionen. Arüstiger Mittagstisch von 60 Ps. au.

Außmertsamste Bedienung.

Besitzer Ph. Schätzel.



Gambrinus.

Marktftr. 20, am Rathhaus. Treffpunkt der Fremden.

Große Lokalitäten, separater Caal, reichhaltige Frilhftick-und Tageskarte, vorzüglicher Mittagstisch, Ausschant bes beliebten Lager : Bieres ber Branerei-Gesellsch. Wiesbaden birect vom Faß.

Reine Weine von Matth. Müller. enupfiehlt gu gablreichem Befuch

B. Müller

Telephon Dr. 171. Saalbau Kaiser", Stittlt. Bente und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik mit nen befentem J. Fachinger. Es ladet höflichft ein

"Friedriche-Halle," Mainger Landftr. 2. Bente und jeben Conntag: Grosse Tanzmusik.

Es labet ergebenft ein

"Zu den drei Königen" 26 Martiftrafte 26.

Grokes Frei = Concert, Conntag : (Capelle Soffmann), wogu freundlichft einlabet H. Kaiser.

Chemische Wasch Auftalt von Adolf Thole, Weneste maschinellen bestind, ich in Wiesbaden bei: Hen. Strunden. Aunahmestellen bestind, sich in Wiesbaden bei: Hen. Strunden. Melvergasse 45.

Reibergasse 24.

Reibergasse 45.

Reibergasse 24.

Reibergasse 45.

Reiber

Gigene Reparatur-Bertftatte ffit e-reinigte Fachen.

S. Guttmann & Co. s Webergasse S.

Biesbadener General-Anzeiger.

In allen Abtheilungen unseres Lagers hat der diesjährige, grosse

Weihnachts-Ausverkauf

und empfehlen wir speziell zu vorteilhaften Weihnachts-Geschenken sämtliche Kleiderstoffe in beliebiger Meterzahl oder sehr geschmackvoll arrangierte

Roben in eleganten Cartons mit Ausputz und Modebild.

Thuringer Warp, dicker, praktischer Kleiderstoff, in frischen Farben, doppeltbreit, Robe von 5 Meter ohne Carton	Tuch-Cheviot, reinwollener, gerauhter Köperstoff in pracht- vollen Farben, doppeltbreit, im Carton mit Seidenplüsch- Ausputz, Robe von 6 Meter
Lady Bocker, warmer Winterstoff, mit Noppen gestreift und karrirt, doppeltbreit, Robe von 5 Meter, ohne Carton Mk. 2,—	in neuesten hellen, mittlern und dunkten Tonen, deppert- breit im Carton mit Seidenplüsch-Assputz Robe von
Englisch Damentuch, schwerer, einfarbiger Tuchstoff in soliden Farben, doppeltbreit, Robe von 5 Meter ohne Carton Mk. 3,—	6 Meter
Diagonal-flammé sehr effectvoller Winterstoff in neuesten Farben, doppeltbreit, im Carton mit Ausputz, Robe von 6 Meter	von 6 Meter
Cheviot Mélange, kleinkarrirter solider Winter-Costumestoff in echten, grauen Modefarben, doppeltbreit, im Carton mit Sammetausputz, Robe von 6 Meter . : Mk. 4,50	Ausputz, Robe von 6 Meter
Reinwollen Cheviot, geschlossene, stark geköperte Qualität in allen neuen Farben, doppeltbreit, im Carton mit Ausputz, Robe von 6 Meter	Mohair-Cheviot, "Reine Wolle", sehr solide, elegante Ouglität in grosser Breite, im Carton mit Seiden-Aus-
Reinwollen Diagonal, breitgeköpertes Gewebe in neuesten Farben, doppeltbreit, im Carton mit Seidenplüsch- Ausputs, Robe von 6 Meter	putz, Robe von 6 Meter

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

Crêpe und Crépon-Stoffe, neueste Gewebe in reichster Muster-Auswahl, doppeltbreit, Robe von 6-7 Meter . . Mk. 18, 15, 12, 10-7,— Alpacea und Mohair-Stoffe, in neuesten Dessins für elegante, praktische Costume jeder Jahreszeit, Robe von 6 Meter Mk. 12, 10-8,—

Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Crêpe Virginie in crême und allen neuen Lichtfarben, doppeltbreit, Robevon 6 Meter Mk. 4,50.

Crêpon perlé, neueruni Crêponstoffinallen Lichtfarben, doppeltbreit, Robe von 6 Meter Mk. 6,50.

Wolle à sole, leichter, feiner Wollenstoff mit Seide gestreift und gemustert, in crême und allen neuenLichtfarben, doppeltbreit Robe von 6 Meter Mk. 6—15.

Garantie-Reinseiden-Stoffe.

Altbewährte Fabrikate in neuesten glatten und gemusterten Geweben.

Reinseiden Merveilleux, Armure und Diagonal. Robe von 12-15 Mtr. mk. 18, 20, 25, 30-50.

Reinseiden-Stoffe

für Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Toilette. Robe von 12-15 Meter. Mk. 12, 15. 18, 22, 28, 35-45. Bengaline und Crystaline, Wolle mit Seide, gemustert und glatt Robe von 12—15 Meter Mk. 18—30.

Schwarze gemusterte Rein-Seiden-Stoffe.

Damassé, "Reine Seide" in neuen Dessins auf Merveilleux, Armure und Taffet-Fond, Robe von 12—15 Meter Mk. 22—50.

Ein Teil vorstehender Roben ist in unseren Schaufenstern zur Ansicht ausgelegt.

Sämtliche Sommerstoffe letzter Salson zu bedeutend herab-Reste u. einzelne Roben won Sommer-, Herbst- und Winterstoffen 2-7
Sämtliche Sommerstoffe letzter Salson zu bedeutend herab-Reste u. einzelne Roben won Sommer-, Herbst- und Winterstoffen 2-7
Sämtliche Sommerstoffe letzter Salson zu bedeutend herab-Reste u. einzelne Roben won Sommer-, Herbst- und Winterstoffen 2-7

Regen- und Sonnenschirme.

Herren- und Damen-Begenschirme
aus Reinseide, Halbseide und echtfarb. Zanella
Mk. 12, 10, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 u. 1,50.

Sonnenschirme letzter Saison
unter der Hälfte des Wertes.

Fertige Damen-Unterröcke

aus Seide, Reinwolle u. Halbwolle, glatt, gestreift und gemustert, mit Plissée und Zug.

Mk. 20, 15, 12, 10, 8, 7, 6, 4, 3, 2,50 u. 1.75.

Schwere Biber-Unterröcke

sehr dauerhaft, in schönen Mustern für Dienstboten.

Fertige Morgenröcke und Matinées in allen Weiten für Damen, aus Velour, Tuch, gestreiften wollenen und baumwoll. Flanellen. Mk. 25, 20, 15, 12, 10, 8, 6 und 3.

Nichtgefallendes wird bis 31. December cr. bereitwilligst umgetauscht.

Bezugepreis.

etlich 50 Pig. frei in's Saus gebrocht, burch b bejogen vierteijahet. 1,00 M. epci. Befreugel sen vierteijähri. 1,60 M, egei. Beitelly getr. Post-Heitungsliste Ar, (1646. retien und druderel: Custerheage 16.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Der general-Aufeiger erforint togten abends, Sonntags in imri Ausgaber. Telephon-Aufchtuft Nir. 199.

eneral

Biersadenes Unterhaltungs-Blatt, Der Jandwirit, Robe und Sandarbeit.

Mettefte Mangridien vachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffauifchen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 293.

Countag, ben 15. December 1895.

X. Jahrgang.

Erfte Musgabe. 3weites flatt.

Gine Meberraldung.

Eine heitere Wefchichte aus ber Beihnachtszeit von Sans 2Balb. (Rachbrud verboten.)

"Bum Rudud noch einmal!" polterte Berr Rentner Engelbrecht, ber in feinem barichen Befen bem erften Theil feines Ramens wenig Ghre machte, "ich verbitte mir bas herumwahlen in meinem Rleiberfpinbe. Beholtet Gure Beihnachisaberrafdungen für Guch und lagt mich in Grieben !"

Damit grußte er Frau und Tochter nochmals murrifc und ftelgte gur Thur binaus, im Intereffe ber lieben Berbauung feinen Rachmittagefpagiergang angutreten.

Frau und Tochter blieben in bem Sausffur gurud, in welchem auch ber machtige Aufbewahrer von herrn Engelbrecht's Garberobe feinen Blag hatte, und faben fich

Bapa ift aber auch gar ju hart!" flagte bie Tochter Effriede, ein hubiches, blonbes Dabchen von neunzehn Jahren, Benn er nun erft wilfte, bag Arthur . .

"Rubig, Rind, rubig," beichwichtigte bie Mutter, "ich tenne Deinen Bater langer als Du. Er hat feine Launen, manchmal ift es nicht auszuhalten faft, aber es giebt auch andere Stunden. Wenn wir ihm Arthur als Deinen Brautigam gu Weihnachten prafentiren, ich hoffe, es mirb icon Mues gut merben."

"Aber es find ja nur noch wenige Tage, Mama!

Da öffnete fich borfichtig bie Sausthur, ein junger flattlicher Mann in ber Uniform eines Dragoner, Eins jährigen trat ein.

Ein Jubelruf -, bas Brautpaar, ober richtiger Liebes. paar, ba ber baterliche Segen noch fehlte, umarmte und fußte fich nach Bergenkluft. Aller Rummer um ben argen Papa war vergeffen, man trat Arm in Arm in bie Bohnftube. Elfriebe hatte aber taum einen Blid auf bie Strafe geworfen, als fie laut auffchrie.

"Um Gotteswillen, ber Bater tommt gurud! Sonnell,

Arthur, in Dein Berfted!"

"Boffentlich geht Dein Bater balb wieder!" feufate ber Dragoner, "und in einer Stunde habe ich noch Dienft." Damit war er aber icon im Sausflur, und verbarg fich, wie icon häufig bei unliebjamen Ueberrafchungen, in bem Biefen= und Rleiber.Spinb.

Brummenb trat herr Engelbrecht gleich barauf gur Dausthur hinein. "Was giebt's benn, Alter?" - "Saft

Du etwas vergeffen, Papa?"
"Mein Rock fist mir fo unbequem swifchen ben Schultern. 3ch will einen anberen angieben. 2Bo ift ber Schluffel gum Rleiberfpind?"

"Der Schluffel?" fragte Elfriede erbleichenb, "meinft Beihnachten werben follte Du ben Schluffel gu Deinem Rleiberfpind, Bapa?" Berr Engelbrecht machte ein Geficht, als ob er aus der hant ftand far Stephan Engelbrecht bombenfeft. Und es manfahren wollte. "Welchen Schluffel foll ich benn fonft berte auch einige Fluffigkeit in seine Rehle; mit Bier meinen, Du Gans!"

Das Dabden weinte. Bater Engelbrecht ftampfte

als Elfriede bas Spind schnell öffnete und ihren Schah berausließ. Der Dragoner wollte jur Sausthur, aber bu licher. ericien ber ftrenge Sausherr icon wieder in ber Bimmer.

in die erste Stage hinauf. "Bas war bas?" fchrie Stephan Engelbrecht, ber

"Bielleicht eine - - Flebermaus, Die fich hier ins Schloß geftedt und aufgeichloffen!", bonnerte ber Alte "Ra, maxtet!"

In ber Ede bing Engelbrechts Gewehr, es mar ein eifriger Subertusjunger, er lub es ichnell und fturmte die Treppe empor, wo eine altere Dame mobnte.

"Barte, Ranaille!" fchrie er.

Das Gemehr bor fich, ichaute er mit rollenden Augen umber, um ben Gegenstand feines Born's gu entbeden. Richts war ju horen, nichts ju feben auf bem Corribor. Gerr Engelbrecht ichaute auf bie Strafe, auch ba war

"Bum Donnerwetter," wollte er eben anheben. Da öffnele fich bie Thur ber Diethewohnung, und bie Dame trat beraus, in einem langen Winterpaletot gehüllt, ber bis auf die Fuße hinabreichte, Schleier und but auf bem

Ropje. Engelbrecht machte eine flüchtige Berbeugung und ftieg bann bie gweite Treppe gum Boben hinauf, mahrend bie Dame nach unten ging, wo Glfriebe, in Thranen faft gerfliegend, der Dinge harrte, Die ba tommen follten. fie mußte, es murbe fehr bos werben.

Da fühlte fie ploplich einen heißen Rug auf ihren Lippen, Die Dame bon oben ftand bor ihr, fußte fie nochmals und nahm nun haftig but und Mantel ab: Der Dragoner mar es, ber fich barunter verborgen.

"Still, Schap. 3ch fand bie Thur oben halb offen, Riemand war im Bimmer, und ba masfirte ich mich fonell Gladte auch. Lebewohl !"

Sinaus war er! Aber bie Glode ber Sausthur hatte ihren ichrillen Con auch ben auf bem Boben fuchenben Engelbrecht vernehmen laffen, wie ber Sturmwind fam er, auf die Wefahr bin, fich bas Genid gu brechen, bie Ereppe herabgeraft, und Gifriede hatte taum Beit, Sut und Mantel bei Geite gu bringen.

"Bas war bas?" ichnob ber zornige Bater. "Ich fab einmal in's Better!", war die Antwort. — "Rünftig verbitte ich mir folche meteorologifche Beobachtungen!", fcnob er. — "Aber, Papa!" — "Ruhig, ru — — hig!" Elfriebe marf ben Ropf in ben Raden.

Dann fiel Stephan Engelbrechts Blid wieder auf bas Spind, er trat naber und erfannte auf ben erften Blid,

bağ bort wieber einmal "gewühlt" war. "Schwerenoth, mas mar ba fcon wieber? 3ch will Guch boch . . . Ronnt 3hr benn fein Deutsch berftehen . . .

"Aber, Bapa, bente boch an Beihnachten . . . eine fcone Ueberrafdung für Dich!"

"Schnidignad, Ueberrafchung, ich hab's nun jum letten Mal gefagt, andern Rod ber, jo, abieu! Hab' mich gu febr geargert, braucht nicht mit bem Abendbrob gu marten."

Beg war er. Die beiben Frauen athmeten erleichtert für ben Augenblid wenigstens. Freilich, mas ju

Der Merger mußte hinuntergetrunten werben, bas

Es ging icon ftart auf Mitternacht, als er aufbrach; wuthend mit bem Juge, und seine Frau suchte ibn zu be- und als er aus bem warmen Bimmer auf die Strafe trat, war's ihm erft, als brebe Mues fich im Rreife, aber bann wurde er vergnügt, außerorbentlich vergnügt, fo febr, wie Du ben Schluffel nicht bort gelaffen haft; er muß fich ja nie in seinem Leben. "Ruhe!" ichallte ba eine bariche finden." Raum waren ihre Eltern ins Zimmer getreten, Stimme; ber Bachter ber Racht gebot, — aber herr Engelole Get. brecht geborchte noch lange nicht, bie Gache marb ernft.

Gang bicht babei ftanb ber Dragoner Erthur R., ber thur, und fo hufchte ber junge Mann eine nabe Treppe Bergensichat von Engelbrechts Elfriebe, in Diefer Racht bie Bache; er tannte Die Stimme bes Rachtrathes und erft recht bie bes ergrimmten Engelbrecht. Und wie er im bie hausthur geöffnet und ben Schlaffel im Schloffe fteden Stillen hoffte, fo tam es, feine Silje murbe gum Schut ber jah, auch wohl ein Rnarren ber Treppenftufen vernommen Behörde requirirt, Stephan Engelbrecht follte ins Schilder. haus gesperrt werben.

Das machte ihn nüchtern, mit einem Dale, er legte in ber buntlen Ede berfrochen hatte!", erwiberte Gifriebe. fich auf's Barlamentiren, und fein Ueberwinder gab nach, So, und bie Glebermans hat auch wohl ben Schluffel aber einen Bunfch habe er, barüber wolle er morgen Abend in ber Bierftube von X mit ihm fprechen. Engelbrecht fagte ja, auch ber Rachtwächter murbe befanftigt.

Und am nachften Abend fprachen bie Beiben, Arthur

fcuttete fein Berg aus.

Engelbrecht bachte lange nach: "Schon !", meinte er, aber unter einer Bedingung. Sie fagen Riemand eimas, und am Beihnachtsabend prafentire ich Gie meiner Tochter als Brautigam. Bis babin burfen Sie mein Saus nicht wieber betreten. Goll's eine lleberrafcung fein, bann will ich fie veranstalten".

Sprach's, und Schwiegerfohn und Schwiegerbater

feierten berghaft bie Musiprache. Schön-Effriede aber hatte trabe Augen, woraber ber Bofewicht von Bater mit Sohnlächeln fortging. Und fo tam ber Beihnachtsabenb.

218 bie Wefchente mit ftillem Weficht angefchaut maren, polterte Stephan Engelbrecht: "Run habe ich noch was für Did, Effriebe, bas ift bie Ertra-lleberrafchung.

Das Mabchen wandte taum ben Ropf. Aber ba hielten fie icon zwei Urme umichlungen und eine befannte Stimme flufterte: "Meine fuße Braut."

Neben allem Sonstigen heile ich auch die

Haut- und Geschlechts-Krankheiten.

Ob neu, ob chronisch, ob angeboren — ich heile sie. Sprechstund. Werktags: Vorm. 10-12, Nchm. 3-5 Uhr. Woitke, Rheinstrasse 81, eine Treppe.

**** änzlicher Ausverkaui feiner Spielwaaren zu Einkaufs-Preisen.

Da meine Labenlofalitäten für Glas u. Borgeffanwaaren ze., Safuergaffe 16, nicht mehr ben nothigen Raum für Anoftellung von Spielmaaren bieten, werden biefelben — nur Renheiten — in bem in nachfter Rabe meines haufes belegenen Laben,

2 Boldgaffe 2 (Dentider Bof),

ausverlauft. - Berrichaften, welche Spielmaaren an Boblthatigfeite-Anftalten ichenten wollen, fowie meine verehrten Runben finden Gelegenheit, gute Baaren billig eingufaufen. Sochachtungsvoll

M. Stillger. 1694 Schwalbacherftr. 13,

1 Stiege.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube

Tollette-Cream-

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde Nur ächt wenn mit und Blechdosen à 60, 20 und 10 Pfg. Schutzmarke Pfeifring.

In Wiesbaden in den meisten Apotheken und Drogerien; in Schlangenbad in der Apotheke von

! Matung!

Jebem Schweinebefiger rathe ich einen Berfud ju machen mit bem von vielen fandwirthichaftlichen Autoritäten empfohlenen

Conntag

Schweine-Mast und Frekpulver

Der Löwen-Apothete zu Rirchheimbelanden. Riederlage bei A. Creatz, Drogerie, Wiesbaden, und Th. Schilp, Drogerie in Erbenheim.

Max Döring, Mhemacher, 20 Michelsberg 20,

empfichlt fein großes Lager in Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaaren. Silb. Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren v 12 Mt. an

Regulateure, 14 Tage gebend, mit Schlagweet , 12 Baub- mid Bedernhren (gut gehend) ... 3 Reparaturen an Albren, und Schmudjachen ju anerfannt allerbilligften Breifen unter Garantie. Tranginge, maffib Golb

Fix-Fener-Anzünder. Beste Feueranzlinder der Gegenwart

Brennen mittelst Jündholz sofort mit lebhafter Flamme und bewirken ein schnelles und sicheres Eutzünden von Hotz, Tors, Lobsucken, Lodsen, Briquenes u. Holzersparnis. Reinliche und bechenne Handhabung. Jede Feuers und Lebensgefahr, wie ver Bervendung von Petrolenm, ist ausgeschlossen. Wit einigen Bundern, die wenige Psenutgekoften, sind ohne hisse anderen Brendung in bereiten, Eder, Wilch, Suppe,

Gier, Beefftrats z. schnellftens zu bereiten. 20theilige Tafeln Preise der Pakete: 10theilige Taseln 20theilige Taseln 12, 22, 55 Big. Franz Thormann, Sabrikaut, Wiesbaden. Schwalbacherftr. 34 n. 53, II.

Goldwaaren-Ausverkauf alle Gold- und Silberwaaren tauft man abjoint reell und am allerbilligften

Varierrewohnung. DE 39 Schwalbacherstraße 39 bei Carl Kolil, Golbarbeiter. 1824

Hypotheken-Kapitalien und Restkaufschillinge

1811

l. u. G. Weyershäuser Rechtstonfulenten und Algenten, Helimundstrasse 34.

Glühförper,

828 519

October:

Ein completter Apparat (Glibbs

4.50 Mai

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsausgabe, von gesassten Juwelen, Perlen und Bijonterie gezen baar, zu bedeutend herabgesetzen Preisen, in den Stunden von 10 Uhr Borm. bis 5 Uhr Nachm.

Jacob Spe/tz Sohn, Neue Mainzerstrasse Nr. 45, I. Stock Complette Apparate Glühförper, complette Apparate,

Die Jabrit lieferte im Monat September:

Pavierwaaren,

Schreibwaaren,

Schulartifel,

Japan= und

Chinawaaren

werden wegen Gefchäftsaufgabe jum Ginfaufspreife abgegeben Marktstrake 26

Für die Rheinische Hypo= thefenbant in Mannheim werden Supothefen = Darlehen mit und ohne Amortifation und zu billigen Bedingungen vermittelt durch

Rechtsconfulent H. C. Müller. Neugasse 4.



Beftes Baich und Bleichmittel Naphtha - Seife

d. G. M. g reinigt die Wäsche lediglich durch Rochen ohne gu reiben.

Bu haben in ben meiften Droguen- und Geifen-

van Baerle u. Sponnagel, Berlin N. 13 Biebervertäufer gefucht. Probe-Badete & 3 Det. franco.

ein-ent

Mufträge

3

Glas=

in franco Pofitifichen à 4 90. enth. ca. 220 Stud ale Enge Rugeln, Früchte, Eiszapfen, Bogel-haus, Spite, Confest und Lichter-halter u. f. w. 3766

Ernst Schellhorn, in Laufcha in Thuringen.

Stahifedern Heintze & Blancker 4 Langgasse 4.

Bu passenden Weihnachts = Geschenken

Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren-Geschäft

Karl Wittich, Michelsberg?

Ede Gemeinbebabganden. Korbsessel, Nähftänder und Jandarbeitskörbe, Glumentische u. Ständer, Slumen u. Wand-körbe, Papierkörbe u. Wäschepusse, Marktkörbe n. Cafchen, Servier, n. flaschenkörbe, Wasch, und Reisekörbe, Damen und Strick-körbchen, Cheeloffel. n. Schluffelkörbe, Meffer-, Jantafte u. Juenskörbe, Unppen- n. Binbernühle, Puppengarnituren und Puppen-wagen, Fervierbretter und Gemürzschränke, Fals- und Mehlfäster, Waschinber n. Gütten, Folzwaaren n. Spahnkörbe zum Brennen und Malen. Ferner alle Gorten Schwämme n. Fensterleber, Bahn- und Baarburften, Rleiber- und Wichsbürften, Bejen und Borftenwaaren, ichoue Bürftengarnituren, Ramme, achte Schildplatt und Sornnadeln, Anffred und Seitentammen, Reif- und Buppentamme in größter Musmahl und billigften Breifen.

Neuanfertigungen, Bestellungen und Reparaturen in eigener Werkstätte schnell und billigst in Rorb- und Ruferwaaren.

Hohe Wallerstiefel 10 n. 12 Mik. Arbeitsschuhe 5-6 M., Euglisch-Leder-Sojen,

Winterschuhe, Semden, Wintermügen u. Site Holzschuhe, empfiehlt gu billigften Breifen.

Michelsberg 16 P. Sohneider, Hochstätte 13. - Reparaturen fofort, gut und billigft. +

Adming! Peliwaaren-Ausverkanf.

Bon jeht bis Weihnachten werben fammtliche Belgwaaren als: Muffen, Derren. n. Damen: Kragen, Derren. n. Damenpelzmüthen, Boas, Colliers, Bufa facte, Bettborlagen ze. jum Seibitoftenpreis abgegeben, gleichzeit empfehle mein Dute u. Münenlager zu ben billigiten gerigt empfehle mein Dute u. Münenlager zu ben billigiten

Adjungsvoll H. Januasch, fürfintt, Michelsberg 4.



Endlich sind wir wieder

in der Lage, unfere berühmte Germania-Collection in dem febr billigen Berlie von nur EP. 7.50 zu verlenden, und gwar besteht bestelbt and folgenden 15 Gegenftanben :

14 fclas Gobin-Gerren ober Damen-Memontvir Teichen-Uhr, Andersort, genun gebend. 2 John Carantie. Ben echtem Golde nicht zu unberlieben. 1 fclass Golden Alefteite. 1 Berloput (Andangfel) zur Uhrleite. 1 Tafchen-mefier mit 2 Lingen, Lochicher, floße (Incher, Glasbecher, 1 Mefferschärter, "Glig"; jedes Weiler wied nach 8- bis hermomerter, jede flets die Temperatur

10 maligem Durchteben icharf. 1 Thermourter, seigt beis die Temperalia genam und verläßich en. 1 Beroften, (Weiter Angeiger), seigt die bevot frehende Witterung 24 Standen früher an. 1 eugliche Sedermange, wieg die 12 ½ La. 2 herrliche Wand-Decorations-Blorr, Landschaften. Sei gunde darfindund, in gemustersem politeem Metallradunen. 2 goldientitut Manischenknüberte mit Bechand. 3 goldinitirie Chemiserentlähöft. Alle 15 Stück zusammen nur Mk. 7,50.

Richt come. Beirag jurid. Berfand gogen Radmabme ober vorherige Gelbeinfenbung burch bie gerichtlich eingetrogene Firma: Feith's Neuheiten-Vertrieb in Dresden-A.9.

in einer vortheilhaften und ichonen Auswahl fann ich gang außerordentlich billig vertaufen. Auch erlaube ich mir, mein ichones Lager aparter u. gefchmactvoller dundiaden Renheiten in Gold- u.

jeber Art in empiehtende Erinnerung zu bringen.



rte, an weißes Form emiß, an Lichtflärke, . Gaserfparniß, weiß Jestigkeit und For übertrifft **alle** egiftirenden Glübförper an Ga Andauer der Lichtftärke. Bisher unerreicht, Licht, 68 Hefnerkeigen-Licht, bei höchster erre beständigkeit des Olübförpers. -SED-,, dod'o

Co., vorm. Kroll, Berger Glühstrumpf toftet 1.50 Ma

Kreugnach Mains Confinental-Cas-Cliftli

Bohin Beftellungen gu General-Vertreter für Biesbaben, C. Mayer,

E.

gärtner, Faulbrunneufte. 5, ausgefü Installationen merben von ben gegennehmen.

An unsere Leser!

tatt 10 Mark für 4 Mark

liefern wir unfern Lefern jedes ber nachftehenden Gefchentwerte als:

"Weihnachts-Prämie".

Der kleine Brehm.

heransgegeben von W. Lackowitz.

Buch der Erfindungen.

herausgegeben von Dr. Heinr Samter.



Verkleinerte Abbildung von "Lackowitz, Der kleine Brehm" ca. 400 Muftrationen. ca. 1000 Seiten ftarf.



Verkleinerte Abbildung des "Buch der Erfindungen". 534 Illuftrationen. Heber 1000 Seiten ftart.

Prachteinbände in Ganz-Teinen. Texikon-Format.

Beide Werte gablen nach Inhalt und Ausstattung ju ben schönsten Gaben für ben Beihnachtstisch und eignen sich ju Geschenken für Jung und Alt. Wir haben für hier ben ausschlieftlichen Alleinvertrieb übernommen und find beide Werke zum

Vorzugspreise von je 4 Mark

Durch die Boft bezogen toftet pro Expl. 35 Bfg. Porto und Berpadung. Unfere fammtlichen Agenturen liefern bas Eremplar für Mt. 4.25 Pfg. nur affein burch uns und unfere Filialen gu begieben. frei ins Sans.

Die Expedition des "Wieshadener General-Anzeigers", 26 Martiftrage 26.

Für Weihnachten, Verloofungen etc. 1 Boftd. jurudgefeter Derrenfragen footibillig, Derren-Grabatten von 5 Big. bis Dit. 2, Briefmarten für Cammler.

Th. Wachter, Bebergaffe 36, vis-à-vis ber "Stadt Frantfurt."

bes "Bienengfichter Bereins für Biesbaben 3ebes Glas in mit ber "Bereins Blombe" verschen. Alleinige Berkanfostelle bei

Peter Quint, Ede ber Martifrage und



Rengeborene und fleine Kinder gebeihen am beften mit Hohenlohe'idem Hafermeht empfohlen burch

Tausende Herren Aerzte als einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Riederlagen burch Plakate kenntlich.

!Cassaschränke!

961 verschied. Große mit Trefor; fowie ein nußb. und ein ichwarzes Bianino, febr gut, zu ber Salfte des An-

1656

Tr

1846

deutschen Dame.

"Drei in Einer"!

pereinigt die neue, jest weltberühmt gewordene

Nähmaschine in sich, denn sie näht nicht nur den gebränchlichen Doppelsteppstich, sondern auch je nach Bunsch mit dem Obergarn allein, oder auch mit beiden Fäden zusammen: Kettenstich, Ziersoder Sticksich mit Garn, Seide, Wolle oder Goldsaden und bietet außerdem den großen Bortheil, daß sie ohne Apparat pracht voll stopst in Weistzeng, Gebild, Tricot oder Kleider. Kein Anschwahen eines Apparates. Ein Druck auf einen Knopf bewirft die eine oder andere Stichart.

Niemand verfäume, sich dieses Ideal - Modell einer Rähmaschine anzusehen im Alleinverkauf für Wiesbaden und

Fr. Becker, Mehaniker, Kirdgaste 11.
Größtes Lager aller bewährten Rähmaschinen.
Sandnähmaschinen schon von 20 Marf an.
Langjährige Garantie. Unterricht gratis. Prospette frei.

Weihnachts = Beschenke

Tischbestecke jeder Art, in allen Preislagen und feinster Qualität — 6 Messer und 6 Gabeln von Mt. 3.75 an.

Riichen- und Tranchirbestedte in gewöhnlicher bis zu feinster Ausführung.

Besteok - Etuis.

Scheeren in reichster Answahl.

Für Herren zum Selbstrasiren: Rasirbestecke, complette Rasirgarnituren, Toilettegarnituren, ächt amerikanische Rasirhobel

Schlittschuhe für Herren und Damen

- neueste Muster und größte Auswahl. —

S. Eberhardt,

Messerwaarenfabrik, Langgaffe 40. Langgaffe 40.

C. Kemmer,

Uhrmacher, **Kirchgasse 31,** Ede der Friedrichstr.,

Weihnachts-Geschenken

Taschenuhren, Regulateuren, Hauss und sonstige Uhren, Ketten aller Art, Odusikwerken als: Symphonion, Polyphon, Wignon, Ariston in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

annehmbaren Gebote ausverkauft. 1930



Empfehle zu Weihnachten mein großes Lager in Tischlampen mit Majolika

Wandlampen "

Sangelampen " "
Bacformen, Sand- u. Rüchen-Geräthen, Blech-, Ladirund Emaillir-Baaren in nur befter Qualität zu den betanne billigften Preisen. 1942

Carl Koch,

Gllenbogengasse 5, Spengler u. Installateur. Babewannen Lager. Gasglühlicht Dr. Auer

tostet von heute ab complett: Brenner, Glühkörper und Cylinder
11387

Christian Hardt,

Sochftätte 21. Telephon 251.



Tapeten

in nur neuesten aparten Ausführungen empfehle zu bekannt billigsten Preisen.

Ellenhagengalle 16 nächt der Neugal

Ellenbogengasse 16, nächst der Neugasse, früher Laugasse 29, I.

Bu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Bager in Cigarren, Cigaretten u. Tabafe in eleganten Badungen von 10, 25, 50 und 100 Stud in aflen Preislagen.

Reichhaltige Auswahl in echt importirten Savanna-Cigarren von 180-3000 M. pro Mille.

Emil Kundt,

Niederlage von Lindau & Winterfeld Cigarrenfabriken. Wilhelmstrasse 20, gegenüber "Hotel Bictoria".

Grabenstr

mpfiehlt in großer Kuswahl und in bekannter

Billigste Bezugsquelle für Arbeiter

ist bekanntlich bas seit 28 Jahren bestehende Kleider-Magazin von

A. Görlach, 16 Meggetgant 16

in Hofen aller Art als: Arbeitshofen,
Euch und Buckstinhofen, beste Sorten
Englisch Leder-Hofen, Joppen, Ueberzieher, Sackröck, compl. Anzüge,
Jagdwesten, Unterhofen, Hemben,
Kittel, blanleinene Anzüge, Schürzen

und bergleichen.
Eigene Schneider Werkstatt in meinem Hanse, wo jedes Stud auch nach Maass angesertigt werden kann.
Al. Reparaturen an den bei mir ge-

fauften Aleidungsftüden auch an Lederhofen, sowie Flidlappen umsonst.

Ohne Ladenmiethe.

NB. Bitte genau auf Namen und Nr. 16 zu achten. 1791

Solide Schmuck= und contante Jederwaaren fauft man reell und am billigsten bei 3832
32 Wilhelmstr. 32, Ford. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32.
Bitte Breise an vergleichen.

Gold- und Silberwaaren und Taschenuhren

zu Weihnachts-Geschenken

gegenüber Juweller, der Schützenhofstrasse. 9 Langgasse 9, Haar-Uhrketten mit schönem Gestecht und selidem Goldbeschlag.

Trauringe in allen Breiten stets auf Lager. Alle Reparaturen an ächten und unächten Schmucksachen und Uhren werden schnell und billig besorgt. Altes Gold u. Silber

nehme in Zahlung an Bitte genau auf Firma und No. 9 zu achten. Als passende

Sonntag

Weihnachts-Geschenke

empfehle in reichhaltigster Auswahl

Cigarren eigener

Mk. 2.50 bis Mk. 15 .- pro Hundert, ferner Importen, sowie russische und türkische Cigarretten

in eleganten Weihnachtspackungen.

Fabrik-Niederlage: Fabrik-Niederlage: Marktstr. 26 Marktstr. 26. Bitte genau auf NO. 26 zu achten.

Back-Artikel.

la. große neue Mandeln 95r. per Pfund 90 Pfg. Sagelnufterne . ertra belle Carab. Gultaninen 40 40 fa. große belle " Rofinen fcone Corinthen hodprima Citronat und Drangeat.

feinftes Confectmehl p. Bfb. 22 Bf., bei 5 Bfb. 20 Bf. Auchenmehl " " 20 5 feines Rochmehl per Pfumb 34 " feinfter Buberguder

28 " gemahlener Raffinabe Citronen icone neue Frucht Ferner: Reine Banille-Chocolabe, Strenguder, farbig, Badoblaten, Sirichhornfals und Bottafche ge-

reinigt, Anie, gefiebt, fowie fammtliche Gewiltze. NB. Manbeln und Sagelnuffe werben gratis gerieben und geff. Bestellungen prompt und frei ins Saus geliefert.

20. Staum, Schwalbacher- und Friedrichftrage Ede 48. Empfehle

Colonialwaaren fammtliche in unr prima Qualitäten bei ftreng

reellem Maagu. Gewicht zu mindeftens gleich billigem Preife wie jebe Con-

Adolf Sanbag,

22 Wellritftrage 22.



E. PIERSON'S VERLAG IN DRESDEN, LEIPZIG UND WIEN



Das schönste

für jeden Gebildeten ist ein Werk von

des grössten deutsch-österreichischen Humoristen der Gegenwart.

us der schögen wilden Lieutenantszeit Roman aus dem Die Juckercomtesse. Roman 3. Aufl. M. 3,— = fl. 1,80, in Obserlicht. Wiener Künstler-Roman. 2. Aufl. M 5,— = fl. 2,40. Schwarzgelbe Reitergeschichten. 2. Aufl. M. 4, = fl. 2,40, in Prachtband M. 5,— = fl. 3, —.

Mit tausend Masten. Rom. 2. Aufl. M. 3,— = fl. 1,80. in Prachtband M. 4,— = fl. 2,40.

Auf gerettetem Kahn. Roman. 2. Aufl. M. 4,— = fl. 2,40,

fl. 3,-, in Prachtband M. 6,- = fl. 3,60. ibi Ubi. Ernste und ausgelassene Soldatengeschichten. M. 4,— = fl. 2,40, in Prachtband M. 5,— = fl. 3,—.

Neul Aus drei Weltstädten. Mit d. Portrait d. Verfassers in Heliogravure nach einer Kohlenzeichn. v. Ludw. Michalek. M. 5,— = fl. 3,—, in Prachtbd. M. 6,— = fl. 322b

oer beschieunigte Fall. Reman. 2 Bde. M. 10,— = fl. 6, in Prachtband M. 12,— = fl. 7,20. Zu beziehen durch die hiesigen Buchhandlungen.

Mehgergaffe

100 moderne gebranchte Damen = Rleiber, Damen Jacken und Mantel von Mart 1', an, fowie gebrandte Herren-Rleider, als: gofen, Joppen, Winterräcke und gange Anguge. Alle Forten neue Arbeits-Aleider, Englisch-Lederhofen, Enchhofen, geftr. Westen, compl. neue Anziige, fchwere Maare, von Mk. 18 an.

Große Answahl in neuen prima Herren-Anzügen mit elegantem Sit gu Dif. 30, diefelben koften in jedem anderen Gefdaft 45 bis 48 Mik.

Alle Sorten Arbeits-Bemben, Sittel und Sloufen, Anterhofen, Anterjachen und Sochen.

Gine Parthie gebr. feber - getten, Roghaar-Matragen, Bettfiellen, gleiderfdranke, Kommoden, Gifde, Stuhle 2c. Cold. und filb. Uhren, Binge mit achten Steinen, Armreife :c.

S. Landau.

31. Meggergaffe 31.

Telephon 258.

J. Rapp's

Italienische



Rothweine

1000		Per Fl.		Bei 10 Fl. ohne Gl.	
-		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
No. 1.	Vino Italiano	-	55		50
No. 2.	Marke Rappis	-	70	=	65
No. 8.	J. Rapp's Brindisi*	-	80	-	75
No. 4.	Pasto Italia	-	90	-	85
No. 5.		1	10	1	95
No. 6.			10	1 1 1 1 1	-
No. 7.	The state of the s	1	20	1	10 20
No. 8.		1	30	1	30
No. 9.	Capri	1	40	1	
No. 10.	Castelli Romani	1	50	1 1	50
No. 11.	Valpolicella	1 1 1 2	60		60
No. 12.	Castel di Piuro	1	70	1	80
No. 18.	Lacrima Cristi resso .	1	90	and the second	90
No. 14.	Perla di Sassella		10	1	30
No. 15.	Chianti extra vecchio .	10	100	0	40
	Literflasche	2	50		90
No. 16.	Lacrima Cristi, weiss .	1 2	10		1 30
No. 17.	Moscato, sliss	1	40	1	1000
No. 18.		ALC: NO	1 =		-

Mein Brindisi ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Recon-

valescenten vielfach empfohlen.

Directer Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Moritzstrasse 34. Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung en gros & en detail. Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren:
Ph. Kissel, Röderstr. 27, F. Klitz, Rheinstr. 79, Gg. Mades,
Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, Gg. Müller,
Albrechtstr. 6, W. Stauch, Schwalbacherstr. 15, A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50, F. Frankenfeld, Hartingstr. 10 und

I. Birck, Roonstr. 1.
P. S. Die Besichtigung meiner ausgedehnten Kellereien Moritzstrasse 31 ist gerne gestattet. Proben werden mit Vergnügen daselbst verabreicht. Auch können in den am Kellereigebäude angebrachten Briefkasten schriftliche Bestellungen, die prompte Erledigung finden, eingelegt

Privat-Telephon nach dem Geschäftshause Goldgasse 2.

Sorten G

Chpe-Bauplatten für Banbe und Deden, fonte la Schlemmfreibe empfichlt billigft 40456 H. L. Kapferer, Biebrich a. Rh. Gnps. und Bauartitel-Fabrit.

Sturfürftenmühle.

Markifrane Markifitafit E. Bucking,

Sountag

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Uhren & Schmucksachen aller Art

Grösste Auswahl. - Billigste Preise.



Weihnachts-Ausverkanf

gu bedeutenb herabgefesten Breifen. 3d mache hierdurch bie ergebene Anzeige, baß ich

von heute an bis Weihnachten mein reichaffortirtes Lager in Tafchen. Wand- und Stand-Uhren, Mufikwerte, Golb., Gilbermaaren und Retten einem

reellen Ausverkaute

ju gang außergewöhnlich billigen Preifen

unterftellt habe. Es bietet fich hiermit Jedermann bie Gelegenheit

nur prima Waare faft für bie Galfte bes wirflichen Werthes gu taufen. 1994

Obere Webergasse Ewald Stocker,

Molkerei und Milch-Kur-Anstalt

Bleichstrasse 26, Gebr. Leudle, Bleichstrasse 26,

Telephon-Anschluss Nr. 362.

nur Trockenfütterung iefert von ihren Original-Schweizer Alpen-Kühen:

Kur- und Kinder-Milch,

die Liter-Flasche zu 35 Pfg., in's Glas gemolken per Glas 15 Pfg.,

Ia. Voll-Wilch

per Liter 20 Pfg., siissen, sauren Rahm und Schlagsahne billigst; teinste Tafelbutter,

nur hochfeine Qualität, per Pfd. 1.25 Mk.

Melkzeiten: 6-8 Uhr Morgens und 6-8 Uhr Abends.

Controle: Herr Dr. Christmann.

Beim Berannahen der kalten Jahreszeit empfiehlt bie

Suppenanstalt des Franenvereins

den Berkauf ihrer Karten in ber Anftalt Martiftraffe 3 bei Fran Lind.

Semufe- und Fleischkarten à 18 Pfg., halbe à 6 Pfg. Raffee- und Broblarten à 18 Pfg., halbe à 12 Pfg. Der Borftand. 1869

Brima Qualität Englischzleder-hofen gu ftannend billigen Breifen. Englischteder am Stud fowie Reparaturen in meiner

eigenen Schneiderwerfftatt im Saufe werben billigft berechnet. A. Görlach, 16 Wieggergaffe

Die billigften

Musikalien

findet man in ber Mufitalifden Boltebibliothet. Die Rummer unr 10 Pfg. - Cataloge gratis.

Jos. Dillmann, Buchhandlung. Rengaffe 1.

1438

Zum Schlachten nöthige Gewürz als: Pfeffer, Relfen, Minstatnüffe, Minstatbluthe, Majoran ze. empfiehlt in frifder befter

Baare A. M. Linnenkohl,

15 Ellenbogengaffe 15.

Neubau und Reparaturen ohne Betriebestörung. Ringöfen bewährten Systems für Ziegeisteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk etc.

Kessel-Einmauerungn etc. Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

Sattler, Grabenftrafie 9



empfiehlt feine felbfiverfertigten Schulrangen u. Zafchen-Sand: und Reifetoffer, gewöhnliche u. gefildte Dofen, träger, Louriftentafchen, Cigarrenetnis, Borte-monnaies, Plaibhillen,

Bilabriemen ze. ju billigen Preifen. Montiren von Stiderei und Reparaturen an Schantels Svielpferben werben beftens beforgt.

> 37 Language 37. Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

Kleiderstoffen, Damen-Confection zu bedeutend ermässigten Preisen. Gebrüder Rosenthal.



Die weltbekannte und in aflen Orton eingeführte Firma M. Jacob. sohn, Berlin, Linienstrasse 126, Sonn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langjährige Lieferung an Lehrer, Krieger-, Vost-, Milieur-u. Beamtenbereine, versender die neuehe, hocharmige Familien - Nähmaschine, verdesse Louftruction, zur Schneiderei u. Hausarbeit elegant mit Berlchlußkasten, Fußderried sin 50 Me. (Sachtenner tariren dieselbe meik auf 80 dis 100 Mart), vierwöchentliche Probezeit, bjädrige Garantie. Richtenwenirende Maschinen werden anstandslog zurücksenommen. Rieine Maschinen sind an Beamte.

Probezeit, bjabrige Garantie. Reigiconventrende Majdinen werden anstandslos zurückgenommen. Meine Maschinen sind an Beamte, Schneiberinnen und Private soft nach allen Orten Deutsslands geliesert und können auch in Micbaden und Umgegend im Gebrauch besichtigt werden. Kataloge, Anersennungsschreiben koftenlos.

Durch direkten Bezug die ungewöhnliche Billigkeit.
Alle Sorten schwere Schuhmacher- und herrensplaneibermaschinen, zu Fabrispreisen. Militaria Pneumatit. Fahrtraber, 15 Rilo Cewicht, 175 DR.

Karl Fischbach

Langgasse S. Empfiehlt feine große Auswahl, nur eigenes Fabritat.

Madelichirme

bon ben billigften bis gu ben feinften. Reparaturen und Hebergiehen fchuell u. billig.

Möbel-Lager

pon Jean Meinecke

Schwalbacherftrage 32 Singang durch den Garten. Grosse Auswahl

in Betten, Garnituren in Blafch- und Kameltaschenbezügen, einzelnen Sophas und Seffeln, Rleiber- und Spiegelsichrein, herrens u. Damenichreibtischen, Schreibferreiaren, Baschtolletten, Bertilows, Gallerieschianen, Kommoben, Rachtschrein, allen Arten Tischen und Stüblen, handeuchhaltern und Reiberftanbern, Pancels, Servir- und tuchhaltern und Reiberftanbern, Pancels, Servir- und Rabtischen u. f. w. 1729 Rahtifchen u. f. w.

Grosse Auswahl in Spiegeln und Trameaux, fowie gangen Bimmer-Ginrichtungen

ju äußerft bifligen Breifen.

anddasse

en



Comme

Die in febem Jahre, fo vertaufe ich auch in biefem vom 1. December ab bis

Weihnachten 2

mein reichhaltig fortirtes Lager in

Herren-, Jünglings- und Knaben = Paletots-, Herren-, Jünglings. und Knaben-Bellerine-Mäntel, Hohenzollern-Mäntel u. Havelocks, Herren-, Jünglingsund Anaben-Angügen, sowie einzelnen Sactroden, Hosen und Westen, Lodenjoppen, Schlafröcken 2c.

zu ganz bedeutend herabgesetzen Preisen.

Es würde bei der Reichhaltigkeit meines Lagers zu weit führen, ein ausführe liches Preisverzeichnis hier folgen zu lassen; da ich jedoch, wie in den weitesten Kreisen bekannt, nicht blos billig verkaufe, sondern flets aus guten Stoffen gut gearbeitete Wieder zu den billigsten Breisen liesere, so liegt esrim Interesse eines Jeden, vor dem Einkauf in obigen Artiseln sich erst niesne Auswahl anzusehen.



Weihnachts-Ausverkauf

zu spottbilligen Preisen.

Das Lager umfasst grosse Sortimente abgepasster Roben, ebenso auch Stückwaare von Kleiderstoffen, Baumwoll- und Leinen-

zengen. Rester von Baumwollbiber, Flanell, Satin Augusta und Druckzeug, Gardinen, Bett- u. Schlafdecken, Tischdecken.

Fertige Wäsche, Morgenröcke, Unterröcke, Haus-1719 kleider und Schürzen.

Biermar

Parterre ErstesSpezial-Reste-Geschäft, Inh. R. Helbing. Bärenstr. 4

Parterre Bärenstr. 4

California-Weine.

BREE WILLIAM TO THE PARTY OF TH	Rothweine.	Per Fl. m. Gl. Mk. 1.— Pf.	Mk. 23.50 Pf.
Mataro (eingetragene Marke)		. MK. 1.— 11.	" 27.— »
Zinfandel	THE RESERVE	2 "	"2 Fl. m. Gl.
Bargunder Portwei	ine (Marke "Golden	Crown"). Mk. 2.— Pf.	Mk. 22.50 Pf.
Portwein	100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2.50	, 26 ,,
do. (superior Quality)		3 "	, 30 ,,
Edel-Portmein		2 "	" 22.50 "
Sherry	THE PARTY OF	. " 2.50 "	, 26 ,,
Angelica	AND DECK	. , 2.50 ,	" 26.— " 36.— "
Cognac (reines andestillat)	Handel geh	, 8.50 ,	nischen Original-
Cognac (reines andestillat) Für die absolute Natarreinheit der von	mir in den Handel gebi	actives -	870

Gewächse übernehme ich volle Garantie. Verkaufsstellen: Carl Eduard Herm. Doetsch, Oscar Siebert, Tannusstr, 42, Otto Siebert, Marktstr, 10. Verkaufsstellen: Weinhandlung, 6 Goethestrasse 6. With, Mices, Moritzstr. 87. Schild, Langgasse 3. Restellungen auf sämmtliche Weine werden in den Verkaufsstellen angenommen!

such-Handlung Hch. Lugenbühl, Decken-Handlung

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus zum Cölnischen Hof, empfiehlt in grosser Auswahl

Herren- und Knaben-Kleiderstoffe aller Art,

Schlaf-Decken, Reise-Decken, Wagen-Decken, Pferde-Decken, Reste und zurückgesetzte Waaren Sehr billig.

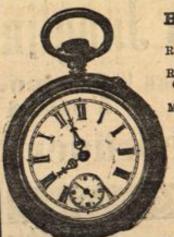
Bu dem ichon feit fünfzig Jahren bestehenden Schulp macher Artifelgefchaft habe ich mit bem Beutigen ein

beigefügt.

Durch Baar-Gintaufe ift mir ftets bie Gelegenheit geboten, mas Breis anbelangt, jeder Concurreng bie Spige gu bieten; halte mich beghalb meinen werthen Abnehmern bei Bebarf von Schuhwert von ben feinften folideften bis gu ben gewöhnlichsten Qualitaten aufs Befte empfohlen

Schuhlager u. Leberhandlung Mehgergaffe 14.

Weihnachts-Geschenke.



Herren- & Damen-Uhren aller Arten

Regulateure, Wecker etc. Uhrketten, Armbänder, Ringe, Medaillons, Brochen, Cravattennadeln, Colliers, Ohrringe, Kreuze, Manschetten- und Kragenknöpfe, Haarketten etc. in nur solider Qualität

allerbilligsten Preisen.

Fr. Kämpfe, Uhrmacher,

48 Langgasse 48

Von jetzt bis Weihnachten

extra billig:

Damen-Glace, 4knöpf., Paar 2 Mk., 2. 25 und 2.50 Mk. Damen-Glace, 4knopf., prima, mit u. ohne Raupen-naht, Paar Mk. 2.75 und 3 Mk.

Dames-Glace, 4knöpf., garantirt Ziegenleder, früher 8.50, jetzt 3.30 Mk.

Damen-Glace, Sued- und prima Ziegenleder in hoch-feiner Qualität und in allen Längen. Kinder-Glace mit Futter in allen Grössen in sehönster

Dames- und Herren-Glacé mit Futter und Druck-verschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz und Mechanik, Paar 3.50 und höher. Ausstattung.

Waschiederne Damen-Handschuhe mit Futter und Druck-Verschluss Paar 2.25 Mk. Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar

Herren-Glace mit Raupen und Druckverschluss, Paar Juchtenjeder-Handschuhe, Ball-Handschuhe und Hand-

schuhe mit Spitzen in grösster Auswahl. Das Neueste in seidenen Herren- und Damen-Tüchern. Neueste in seidenen Herren- und Damen-Tuchern.
Seidene Herren-Taschentücher in grosser Auswahl.
Auch werden zu billigen Preisen verkauft: SeidBall-Handschuhe, Winter-Handschuhe, mit und ohneFutter, Astrachan-Handschuhe, Glacé mit Futter,
Tricot-, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- undFahr-Handschuhe. Ferner empfehle mein grossesLager in Herren-Cravatten, Hosenträgern, Kragen
u. Manschetten, Strumpfbändern zu sehr bill. Preisen.

Gg. Schmitt, 200 Handschuh-Fabrik und Lager.

Bitte bas geehrte Bublifum, die für Weihmachten bestimmten Auftrage balbigft an mid gelangen gu laffes Insbejondere Bergrößerungen und Rolorita Seite 8.

BEE HA P. STEENERS ELECT.

Mark 5.

Sonntag

5 Mark.

Wie voriges Inhr,

fo hatten auch jett wieder Gelegenheit, einen großen Boften moderner, guter, fdwerer

ntor-Hoson

in allen Größen, Weiten und prachtvollen Muftern gu taufen, welche wir gu bem abnorm billigen Preise von NIH. 5. - die Mose abgeben. 5. Mark. Mark 5.

88830 Ferner 8888

empfehlen in gleicher Qualität und Dessins eine große Parthie fertiger

in allen Größen, modern geschnitten, à Mk. 4 die Hose.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Naether's Reform!



Special: A. Alexi, Geichäft, 10 Saalgasse 10.

Grofied Lager in Renheiten, be-fonbers in: Rinder- u. Buppen-Bagen, Sport-, Fracht-n. Raften-Bagen, elegante Ginrichtungen für Rinders und Buppen-Stuben, Rinders Tijche, Stuble, Bante, Schaufeln u. Schaufelpferde, verftellbare Rogmos, Rlappftühle.

Um meiner werthen Rundichaft genügenb Rechnung zu tragen, bitte ich um frühzeitiges Aussuchen. Es lohnt fich biefe Ausstellung angufehen und fich bon ben preiswurdigen Billige fefte Breife.

A. Alexi. 10 Caalgaffe 10.

Neuheit ersten Ranges! Nacher's Idealstuhl



1614



Bärenftrage

ju bebeutend ermäftigten Breifen. Stoff-Jaquetts von 8 Mk. an. Seiden-Plufch-Jaquetts von 80 Mk. an. Stoff Capes & und Fragen mit und ohne Battirung von 18 Mk. an. Seiden-Plufch-Capes und Fragen von 40 Mk. an. Abend-Mäntel mit und ohne Battirung von 15 Mk. an. Regen-Paletots und Cape-Mäntel von 14 Mk. an. Coftime, Flousen u. Morgenröcke zu allen Preisen. Ein großer Boften Golfcapes, Durchschnittspreis 15 3tk.

Gegenftande von voriger Saifon ju jedem annehmbaren Breife.

Bärenftrafe

Bitte meine Schaufenfter gu beachten.

Barenftrafe 5

Bärenftraffe =



图 图图 图 8 。图

10 Saalgasse 10 A. Alexi. Grosses Lager

Menheiten in:

Sinderwagen, Sportwagen, Staffenwagen, Sinderftühlt, Reform Blaypanhle, verfiellbare Unite.

Brette.

Berfaume Diemand biefe gunftige Gelegenheit.

Unbedingt billigfte Bezugsquelle für Migen und Filghüte.

H. Profitlich Nachfolger 20 Metzgergasse 20.

Rinder-Mitten, blau Cheviot Cammet in Bluich Derren Migen, Stheil. Wollftoff Joten Dectel Serren Winter Rappen Filghite, Rnaben= und Derren , 1.25 Regenichirme Man bittet, genau auf die Firma H. Profitlich



ju billigen Preifen empfiehlt unter Garantie,

Trauringe, Jaarkeiten (incl. Flechten)

Bouerbach, Uhrmacher, Ellenbogengaffe 15.

(garantirt rein) bes unter bem Brotectorat Ihrer Majeftat ber Raiferin Briedrich fiebenden Bienenguchter-Bereins für ben Reg. Beg. Biesbaden. Alleinige Berfaufoftelle für Wiesbaden, unter fieter Controle der Imferichule u. Beriuchsftation

Julius Praetorius,

42 Kirchgaffe 42. Bitte im Schaufenfter Sonig-Ausstellung gu beachten. 1 858

Mainger Dampf-Farberei u. dem. Bajderei von Fried. Reitz.

Ein Aleid zu farben Mt. 2.—, ein Aleid zu waschen Mt. 2.—, ein herren-Angug gu waschen Mt. 2.50, eine Dofe zu waschen 70 Bfg., eine Wefte zu waschen 50 Bf., Garbinen zu waschen à Blatt 60 Bf.

A. Matthes, sanggasse 7.

mir 7mal prämiiert, 527 Hermann Müller,

mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49 Samburger Militärdienft., Aussteuer- und Altere-Berficherungs-Gefellichaft in Samburg. Bezirts. Direttion: Horm. Brotz, Raingerfit. 24, Biebbaben

2 Neugasse 2, an der Friedrichstraße, 2 Neugasse 2, Tuch- und Leinen-Handlung, gegründet 1883.

Damen- und Herren-Wäsche, fertig und nach Maag. Rragen, Manschetten, Serviteurs, Taschentucher, Kravatten, Hofentrager, Tricot-Unterfleiber. Buruckgesette Wasche, sowie Buckskinrefte bedeutend unter dem Preise.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur. Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Juseratentheil: J. B.: A. Beiter. Cammtlich in Biesbaden

Bezugepreie.

50 Pig, frei in's Sous gebrucht, burch bie im viertrigut. 1,60 M. erel: Beftellgete. ogeir. Boft-Feitungelifte fir. 6346. artion und Druderei: Enferftrofte 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Muzeigen.
Die Cfpalitige Petitigelle oder beren Anim 10 Of.,
ür ausbahrts 18 Di. Bei mehren, Aufnahme Rahatt.
erfamen: Actitiseile 30 Pf., für ausbreitis 50 Pf. Der general-Auseiger erfdeint tagtig abends, Sonnings in jwei Ausgaben. Telephon-Anschluft Rr. 199.

mzetaer. Beneral &

Drei Freibeilage neigen Bentation Blatten Badente Buteffe Hadrichten nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffantichen Blattes

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 293;

Conntag, ben 15. December 1895;

X. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Erftes Blatt.

ben Blättern ber erften Ausgabe

42 Seiten,

babei bas vierfeitige Unterhaltunge Blatt und bie Wochenbeilage "Der Landwirth".

pro Monat wird ber täglich, Conntage in gwei Ausgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtlidjes Organ ber Stadt Wiesbaden,

Jebermann frei in's Saus gebracht.

Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Einladung

jur Löfung von Henjahrswunsch-Ablosungskarten. Unter Bezugnahme auf bie vorjährigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntniß zu bringen, bag auch in biefem Jahre für biejenigen Berfonen, welche von ben Gratulationen sum neuen Jahre entbundent fein möchten, Benjahrs. wunfch-Ablofungskarten feitens ber Stadt ausgegeben werben. Wer eine folde Rarte erwirbt, von bem wird angenommen, bag er auf biefe Beife feine Gludwunsche barbringt und ebenso feinerfeits auf Besuche ober Rartengufenbungen bergichtet.

Rurg vor Reujahr werben bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht und f. 3t. burch öffentliche Befanntmachung eines Berzeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen

Rechnung abgelegt werben.

110

rs, tte Rathhaus, Zimmer Ro. 10, fowie bei ben Berren: Roth, Bilhelmftrage 42a; Buchhanbler Schellenberg, Dranienftrage 1 und Raufmann Unverzagt, Lang.

Stud in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch biefes Jahr vollständig gu wohlthatigen Zweden Berwendung finden und burfen wir beshalb wohl die hoffnung aussprechen, daß bie Betheiligung auch bieses Jahr eine rege fein wirb. Schließlich wird noch bemerkt, daß mit ber Ber-

offentlichung ber Ramen icon mit bem 22. Dezember cr. begonnen und das Sauptverzeichniß bereits am 31 Decembr. beröffentlicht werben wird.

Biesbaben, ben 14. December 1895. Der Magistrat Armen-Berwaltung: Dangolb

von ben Unternehmern ju gahlenben Berficherungs-Bramien wird mahrend zweier Bochen, vom 14. I. Dits. ab gerechnet, bei ber Stabttaffe im Rathhaufe mahrenb ber Bormittags-Dienststunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werben bie berechneten Prämienbetrage

burch bie Stadttaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Bochen fann ber Bahlungspflichtige, unbeschabet ber Berpflichtung gur vorläufigen Bahlung, gegen bie Bramienberechnung bei bem Genoffenschaftsvorstande ober bem nach § 19 bes Bauunfallversicherungsgesehes juftanbigen anberen Organe ber Genoffenfchaft Ginfpruch erheben. (§ 26 bes Gefetes.)

Biebaben, ben 10. December 1895. Der Magiftrat. In Bertr.! De B.

Befanntmadung.

Montag den 3. Februar 1896, Bormittags 11 Uhr, follen die nachstehend beschriebenen Bauplate ber Stadtgemeinde Wiesbaden in dem Rathhause dahier, auf Bimmer Ur. 55, öffentlich verfteigert

1. ca. 4a 26 am Bauplat an ber Bellritftraße, swischen Franz Schmitt und bem Bauplate Dr. 2. 2. ca. 2 a 97 qm Bauplat bafelbit, zwischen Blat . Rr. 1 und 3. 3. ca. 3 a 06 qm Ed Bauplat an ber Bellripftrage und bem Sebanplage. 4. ca. 4 a 59 qm Bauplat am Sebanplate zwischen Blat 984 Rr. 3 und 5. 5. ca. 4 a 89 qm Bauplat baselbst, swifden Dr. 4, 6 und 7. 6, ca. 3 a 09 qm Edbauplat am Sebanplate und an ber Sebanftrage. 7. ca. 2 a 92 qm Bauplat an ber Gebanftrage, zwifden bem Blage Dr. 6 und Th. Lenble Wittme. 8. 3a. 9 4 am Enbauplat am Bismardering und an der Westendstrafe, zwijchen Johann Markloff

Die Bedingungen und Beichnungen liegen vom 19 d. Mis. ab mahrend der Parmittagsdienfiftunden im Raihhause, auf Bimmer Ur. 55 pur Ginsicht aus. Wiesbaden, ben 11. December 1895.

Der Magistrat. 3. B. Körner.

Befanntmagung. Die Betriebe ber heffen-naffan-ifden landwirthicaftlichen Berufsgenoffenschaft werben im Jahre 1895 gemäß § 39 bes landwirthschaftlichen Unfallversicherungsge-Die Karten konnen auf bem ftabt. Armenbureau fetes neu abgeschätt. Die Abschätzung erfolgt, haus, Zimmer Ro. 10, sowie bei ben Herren: und zwar für die Zeit vom 1. Januar 1895 ab, an Raufmann G. Bucher Nachfolger, Wilhelmftr. 18; ber Danb von Einheitsgahlen, welche von ber Ge-Raufmann Möbus, Taunusstraße 25; Raufmann noffenschafts-Berjammung einheitlich für ben Bezirt Danb von Ginheitsgahlen, welche von ber Begangen Genoffenichaft fengefest worben finb.

Danach entfallen ohne Rudficht auf bie Große Befammtbetriebes, jeboch mit Berudfichtigung gegen Entrichtung von minbestens 2 Dit. für bas bes gleichzeitig eingeführten Gefahrentarifs auf je

ein Sectar und Jahr an Arbeitstagen

ein Dectar und Jugt un	bei einer Fläche				
bon	біф зи 10 ha	bon 10 bis 25 ha	über 25 ha		
Aderland und Wiesen . Gärtnereien Weinbau	60 120 34 4	55 120 34 4	50 120 34 4		

Das hiernach neu aufgestellte Bergeichniß ber Unternehmer ber unter § 1 bes landwirth-ichaftlichen Unfallversicherungsgesetes fallenben land-Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten besten wird vom 15. December von Wiesbaden wird vom 15. December im sichten wir die ebenso hösliche als dringende Bitte, Der Auszug aus der Heberolle der Bersicherungs- Rathhause Zimmer 26 während der Dienst. Rathhause Zimmer 26 während ber Dienst. Blattes sofort unterrichten zu wollen, da wir nur dann fun ben Hunden dass im Etande sind, Abhilse zu schaffen. genoffenschaft für das III. Quartal I. Is. über die ausgelegt. und forftwirthichaftlichen Betriebe im Stadtfreife

Binnen einer weiteren Frift von vier Bochen fonnen bie Betriebsunternehmer wegen ber Aufnahme ober Nichtaufnahme ihrer Betriebe in bas Bergeich. niß bei bem Sections-Borftanbe (Stabtausichuß) Ginfpruch erheben. Gegen ben auf ben Ginfpruch, fdriftlich zu ertheilenden Bescheib fteht bem Betriebs. unternehmer binnen zwei Wochen nach ber Buftellung bie Beschwerbe an ben Genoffenschafts. Vorftand (Brovinzialausschuß) und gegen die Entscheibung bes letteren binnen gleicher Frift die Berufung an bas Reichsversicherungsamt gut.

Der auf ben Ginfpruch erfolgende Befcheib ift

vorläufig vollftredbar.

Biesbaden, ben 14. December 1895.

Der Dagiftrat. 3. B. Deg.

Befanutmachung. In bem ftabtifchen Gebaube Golbgaffe 10 finb auf fogleich anderweit gu vermiethen:

1 Laben, belegen nach ber Goldgaffe, b) 1 Laben nebft Labenzimmer, 1 Bohnzimmer, 1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfarbezimmer, 1 Berts

ftatte und 2 Solgftalle. Reflectanten wollen ihre Angebote verichloffen bis ipatestens Dienstag, ben 24. b. M. beim Stadt-bauamt, Zimmer Rr. 41, einreichen, woselbst auch die Miethsbedingungen mahrend ber Bormittagsbienststunden gur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, ben 7. December 1895. Stadtbauamt, Abth. für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Bengmer.

Bur Mitmirfung bei ber unter Leitung bes herrn Stadtbanmeifters Gengmer ftattfindenden Ausarbeitung ber Plane 2c. jum Reubau einer hoberen Tochterfchule und gur Bauführung bei demfelben wird ein befähigter, auch auf der Bauftelle erfahrener Architect gegen Gemährung einer Monatsvergutung von 200 bis 250 M. und bem Borbehalt einer 3monaflichen Rundigung gefucht. Antritt baldmöglichft; Bureifetoften werben nicht vergütet.

Melbungen find unter Beifügung von Beugniffen, Lebenstauf und eigenen Zeichnungen, fowie Engabe ber Gehaltsanfprüche bis jum 2. Januar 1896 hierher

einzureichen. Wiesbaden, den 11. December 1895. Stadtbauamt: Binter.

Befanntmachung.

Bei ber unterzeichneten Direction ift bie Stelle eines Curhansbienere (Bortiers) fofort ju befeben. Erforberlich ift: Gewandtheit in ber englischen und frangofischen Umgangsfprache, worüber ein Zeugnig bei-

Unfangegehalt: 1200 Dart, fteigenb alle 2 Jahre 50 Mart bis jum Maximum von 1700 Mart.

Die Unitellung geidicht auf vierwochentliche Probegeit und junadft ohne Anfpruch auf Benfionsberechtig-gung. Der Bewerber bat fich inbeffen auf 2 Jahre gu Derpfrichten.

Bewerber wollen fic unter Ginreidung eines Lebenslaufes und ber Führungszeugniffe ichriftlich fofort bei ber unterzeichneten Direction melben.

Civilverforgungsberechtigte Militar-Anwarter erhalten

unter fonft gleichen Bebingungen ben Borgug. Ge wird ausbrucklich bemertt, bag mit ber Uebernahme ber Stelle nicht nur Bortier-bieufte, joubern auch fammtliche Sansarbeiten

verbunden find. Melbungen ohne Rachweis ber oben verlangten Sprachtenutniffe bleiben unberndfichtigt.

Biegbaben, ben 4. December 1895. Stabilide Cur-Direction : Rerb. Den'l, Curbirector.

Berabreichung warmen Frühftnich an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nad bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menichenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Fruhituds au arme Schultinder erfreute fich feither ber Buftimmnug und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, daß ber erprobte Wohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Winter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche und in ben Stand feben, jenen armen Rindern, welche ju Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studchen trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrug-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre tonnten gegen 600 von ben herren hauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Baht ber ausgegebenen Portionen betrug über 47,000.

Ber einmal gesehen hat, wie bie marme Suppe ben Rindern ichmedt und von Mergten und Lehrern gehöft hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur den guten Zwed gu bringen.

Angefichts bes herrichenben Arbeitsmangels wird die Bahl ber Familien, welche ihren Rindern faum bas Röthigfte gur Lebensfriftung gu geben vermögen, eine befonders große fein. Bir vertrauen aber, wie gefagt, bag wir burd milbe Gaben - auch bie fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefest werden, auch bem machfenden Bedurfniß gu genügen.

Ueber bie eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Ramens ber ftabtifchen Armen-Deputation.

Mangold, Beigeordneter.
Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation.
herr Stadtrath Beckel, Pagenstecherftraße 4,
Knauer, Emferstraße 59.

Stadtverordneter H. Hieffth, Bleichstraße 13,
Kneielt, Nerosiraße 8, Strefel, Dobbeimerftrage 26, Schupp, Taunusftraße 39, Döpp, Louisenstraße 17, Capito, Bleichstraße 21, Begirtsborfteber Bollinger, Schwalbacherftraße 25, Bollinger, Samalbaderfrage 25,
Rerger, Manergasse 21,
Rumps, Saalgasse 18,
G. Müller, Feldstraße 22,
Hüller, Gustav-Abolsstraße 7,
Diehl, Emserstraße 73,
sowie das fläbtische Armenbüreau, Rathhaus, Zimmer Nr. 11, und der Botenmeister im Rathhaus, Zimmer Nr. 19.

Gerner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft

C. Mider, Große Burgftrage 16, herr Raufmann M. Engel, Taunusftraße 4, Unbergagt, Langgaffe 30, M. Mollath, Dideleberg 14,

Buchhanbler Schellenberg, Dranienftrage 1.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationemejen. Befanntmachung.

3m Sinblid auf das bemnachft beginnende neue Quartal werden hiermit biejenigen Sauseigenthumer, Sausverwalter ober Bachter, welche wünschen, bag bie Reinigung ber Sand. und Fettfänge in ihren Sofraithen durch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt werde, gebeten, die hiergu erforderlichen fchriftlichen oder auch mundlichen Unmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, bamit bie Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort gum 1. Januar n. 3. mit ben Reinigungen begonnen werden tann.

Diefelben geichehen gu den in dem folgenden Zarif

bestimmten Breisfägen. Roften-Zarif ber Gintfaften-Reinigung.

Auf die Douer eines Jahres berechnet. 1. Gemauerte Sinftaften ohne Gimer bis jur mittleren Große (0,4 m Durchin.) Dit. 2.70 b) über mittlere Große Stuffaften mit freiftebenbem Gimer a) bis 0,40 m Durchmeffer b) über 0.40 m Durchmeffer 8. Sintfasten mit hangendem Eimer a) bis 0,40 m Durchmeffer b) über 0,40 m Durchmeffer 1.90 4. Relerfinttaften a) gemanerte, ohne Eimer b) von Thon ober Gifen mit Gimer 2.50 5. Regenrohrfanbfange 6. Gemauerte Fettfange a) geogere (über 0,29 m Durchmeffer) 2.60 7. Cohnliche Fettfänge (Eisen ober Thon)

8. Wiserfallusse (Visen ober Thon)

9. Pisserfallusse (Visen ober Thon)

NB. Außergewöhnliche Fölle und Berhältusse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitsjähe durch das Stadtbauamt, nach den gleichen der Aussellung dieses Tarifs maßgebend gewesenen

Grunblagen.

Gur Diejenigen Grundftide, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas flabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Aumetoung nicht mehr erforberlich.

Biesbaden, ben 12. December 1895. Der Dbre Jugenieur : Freuich.

Befanntmachung. Samftag, ben 21. b. Dite., Bormittage 11 Mhr, wollen die Erben der Dr. Bant Beinrich Cheleute, ihr an ber Abelhaidftrage Rr. 4 hier amifchen

Jatob Bertram Erben und Bilhelm Thomas belegenes breiftodiges Bohnhaus mit 2 a 61,25 qm Dofraum und Gebaubeflache, in dem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber berfteigern laffen.

Biesbaden, den 14. December 1895. Der Oberbürgermeifter. In Bertret .: Rorner.

> Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Leiter- und gand-fprifen Abtheilung 4 werden auf Montag, den 16. December 1. 3., Rach, mittags 14 Uhr, zu einer Nebung in Uniform an die Remise geladen.

Dit Begng auf die §§ 17, 19 und 23, fowie Seite 11 Abfan 3 ber Dienftordnung, wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 14. December 1895. Der Brandbirector: Scheurer.

Aluszug aus ben Civilftanberegiftern ber Ctabt Biesbaben bom 14. December 1895.

Geboren: Am 10. Dec., dem Taglöhner Heinrich Ebenig e. S. N. Carl Wilhelm Heinrich. — Am 9. Dec., dem Raufmann Maximilian Gruhl e. T. N. Elisabeth Caroline Agnes Henriette Baula. — Am 13. Dec., dem Taglöhner Abolf Görner e. S. N. Arthur Korenz. — Am 14. Dec., dem Zimmermann Emil Dörner, e. T. N. Pauline Philippine. — Am 11. Dec., dem Gärtner-gehülfen Friedrich Duensing e. S. N. Wilhelm August. — Am 11. Dec., dem Lehrer Lubwig Küster, Zwillingstöchter. — Am 12. Dec., dem Feldwebel Jacob Scherber e. T. N. Lisette Hermine Anouse. Augufte.

Berehelicht. Am 14. Dec.: ber Bierverleger Carl Chriftian Friedrich August Ernst bier, mit Marie Albrecht bier. - Der Kaufmann Otto Rlimm gu Freiendies, mit Bilbelmine Emma

Beftorben: Mm 14. Dec. Rofette Lina, T. bes Raufmanns Friedrich Muller, alt 13 3. 4 M. 14 T

Rönigl. Ctanbesamt.



Sonntag, den 15. December, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. 1. Ouverture zu Shakespeare's "König Chaconne und Rigaudon aus "Aline" Monsigny. (componirt 1766.) Goldmark 963 3. Scherzo in E-moll Brahms. 4. Zweite Symphonie D-dur .

I. Allegro non troppo. II. Adagio non troppo.
III. Allegretto granzioso (quasi Andanlino).
IV. Allegre con spirito. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Ouverture zu Schiller's "Turandot" . Lachner. V. Finsie aus "Faust" Mondnacht auf der Alster, Walzer Solvejgs Lied aus der Peer Gynt-Musik Grieg. Mozart. Händel.

Violin-Solo: Herr Concertmeister Jrmer. Harfe: Herr Wenzel. Hommage & Meyerbeer, Fantasie Sci Jtalieniseher Volkslieder-Marsch Str Montag den 16. December 1895.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Jrmer. Fest-Ouverture über das Kreutzer'scho achner.

Lied "Das ist der Tag des Herrn" Adelaide, Lied Beethoven. Gungl. Perpetuum mobile, Burleske III. Finale sus "Der Freischütz" Ouverture zu Rienzi" Weber. Wagner. Notturno für Streichquartett Potpourri aus "Der Obersteiger" Schulhoff. 8. Brayour-Galop

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Kapelimeister Louis Lüstner, 1. Ouverture zu "Der Feensee" . Auber. Charakterstücke aus "Bal 2. Zwei C costumé* a) Pelerin et Fantasie. Rubinstein.

b) Toréador et Andalouse Balletmusik aus, Die Königin von Saba* Gounod. "Träumerei" aus "Kinderscenen" Ouverture zu "Rosamunde" Sehumann. Schubert Patrouille, charakteristischer Marsch für Harfe allein 7. Fantasie aus "Die weisse Dame" 8. Die Bajadere, Schnell-Polka Boieldieu.

Freitag, den 20. Bezember 1895, Abends 8 Uhr **Dritte Quartettsoirée**

Strauss.

der Herren: Concertmeister Herm. Jrmer (l. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Conservatoriums-Directors Heinr. Spangenberg (Piano).

Bericht über die Breife für Naturalien und andere Lebensbedürfniffe gu

15. December 1895.

Biesbaben bom 8. December	bis einfchl. 14. December 1895.
5.Pr. N.Pr.	D.45. M.45.
I Frudtmarit. M& M&	M B M B
Roggen per 100Ril	Eine Bans 730 6-
Safer , 100 , 13 - 12 40	Wine Wine 200 200
Strob , 100 , 380 320	Gine Taube -50 -45.
Бен " 100 " 6 — 360	
II. Biehmartt.	Ein Heldhuhn 2— 160
Gette Doffen I. D. 509.72 - 70 -	Ein Safe
" " II. " " 66 - 66 -	Mai p. Rg. 360 280
" Rübe I. " " 68 — 64 —	Sedst 240 120
" II. " 64 60 96	Badfifche " " - 70 - 40
" Schweine p. Ril. 1 - 96 Sammel 122 118	IV. Brob und Dehl.
" dammies # " + 45 + 400	Schwarzbrob:
Malber " " 1 45 130	Panabrob v. O. Ra 14 - 12
Butter p. Rgr. 240 220	b. Yaib - 48 - 42
Butter p. Rgr. 240 220 Gier p. 25 St. 260 140	Mundbrod p. 0,5 Rg. — 13 — 13
Sanbfafe , 100 , 8- 7-	p. Laib — 39 — 36 Weißbrod:
Sabriffafe 100 , 6- 3-	Beighten: - 3 - 3.
Enfartoffeln 100 Stg. 6 50 4 20	a. 1 Wasserwed — 3 — 3, b. 1 Milchbrodchen — 3 — 3
Rartoffeln p. " - 07 - 00	Officianomald's
Bwiebeln " " - 12 - 10	m. 0 + 100 64 00 - 08 -
Bwiebeln p. 50 , 4 - 350	1920. I _ 100 _ 25 50 25 -
Blumentohl p. St 50 - 30	ON TT 100 01 00 -1
Montage # #	Monoenmehl:
Gurten p. Rg	190a O N. 100 Md. 22 DU 22
Reue Erbfen " "	
n. 0.5 2t. −−−	V. Fleifd.
Birfing p. Rg 15 - 14	Ochsensteilch:
190 - infrant - 10 - 08	in, b. scenic D. acg. 102 1 22
Beigfraut p. 50 Mg	Bauchsteifch # 136 128
Rothfrant p. " — 14 — 19 Gelbe Rüben " — 15 — 19	Someineffeich . 140 140
The state of the s	Ralbfleisch " 160 140
Beiße Rüben " — 16 — 16 Rohlrabi(ob-erb.)1R. — 20 — 18	Sammelfleifch , 140 120
Robirabi p. Rg. — 8 —	Schaffleifch " 1- 1-
Ririchen	Derrfleifd , 160 160
Saure Ririden	
Erbbeeren per "	· Contrict
Simbeeren	CAPTURE SHEET CONTRACTOR IN
Seibelbeeren "	Olimentett 1 - 80
I School and a second in the	Sehmortenmagen(fr.) 2 - 160
Semicocone W W	(gerauch.) 2 - 180
The state of the s	o 1 co
Birnen " - 60 - 2	0 3 Weifdimurit 160 140
Raftanien " " - 50 - 5	28 "geräuch. 2 — 180
Biesbaden, ben 14. Decemi	28 , geräuch. 2 — 180 ber 1895. Das Accife-Amt: Zehrung.
His and admention are and	Das Accife-Amt: Behrung.
Broundom .	Verzeichniss

Fremden-Verzeichniss vom 14. December 1895.

Aus amtlicher Quelle. Simonis, Hotel du Nord. Hamburg Hotel Adler. Lahr Wagner Meyer, Ref. Meyer, Reg.-Ass. Kirrmeier, Fbkt. Schwarz, Direct. Hannover Nürnberg Hannover Zur guten Quelle. Schwarzer Bock. Baier, Ingen. Hotel Rheinfels. Graf G. Sievers, Rittergutab. Livland m. Frau Frankfurt Bieling, Techn. Rott, Frl. Cölnischer Hof. Apreck, Kfm. Hotel Einhorn. Danzig Mainz Rhein-Hetel. Paris Breitweiser, Kfm. Heidelberg Haensel, Dr. med. Pauny, Kfm. Hamburg Hartmann, Kfm. Dresden Eisenbahn-Hotel. Keller u. Frau Hotel Rose. Basel Karamert Deffner, Kfm. Nürnberg Blum, Kammerherr Braunfels Graf v. Rechtern v. Appeltern, kgl. Kammerherr m. Frau Holland Caspar, Fr. u. Sohn Brüssel Schrader, Kfm. Erbprinz. Hotel Schweinsberg. Stuttgart Wormser, Kfm. Frankfurt Frank, Kfm. m. Fr. Frankfurt Herwig. Neumann, Taunus-Hetel. Cöln Krolle Pirmasens Weber Frankfurt Sonsag, Bergb-Beamt. Coblenz Schilling u. Frau Edersheim Dr. phil. Ilgen Düsseldorf Kremer u. Frau Frankfurt Durr, Offic. Strassburg Fürst, Hauptm. Noll, Frl. Hanau Neumth Düsseldorf Schaller, Obering. Frankfurt Frankfurt Hotel Victoria. Kaiser-Bad. Mergel, Kfm. Ha Schlemmer, Lieut. Hotel Kaiserhef. Hamburg Kiel Parje, Ingen. Jacobsohn, Ingen. Berlin Hotel Vogel. Loren von Flügge, Rittm. Frankfurt Mohr u. Fran Hotel Weins. Berlin Dies Klimm, Kfm. Schultze Zils, Rechtsanw. Oberlahnstein

> Befanntmachung. Die Commanditgefellichaft, in Firma

la Privathäusern:

Villa Frank.

Berlin

Cöln

Leipzig

Nonnenhof,

Kretz, Arzt Sälzer, Kfm.

Biesbadener Ralf- u. Cementwerfe Bruch & Cie.

foll in Liquidation treten, refp. aufgelöft werden, um in eine andere Gefellichaft überzugehen. Mis Beauftragter hierfur, erfuche ich ber Ordnung wegen, alle diejenigen Gläubiger, welche eine burchaus nachweisbare und rechtliche Forderung an obige "Firma" haben, sich bis zum 14. bs. Des. in den Geschäftsstunden, Dotheimerstraße 11, schriftlich zu meiben. Jede Forderung muß bestimmt, rechtlich begründet sein, andernfalls fie nicht acceptiert werben fann.

Rud. Splittegarb, Director, aus Charlottenburg.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neueste Nachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biedbaben.

Mr. 293.

Conntag, ben 15, December 1895.

X. Jahrgang.

Vom Kriegsschauplah 1870/71.

Berfailles, 15. December. Diesfeitige Abideilungen befegten am 11. nach furgem Gefechte Beaumont, weftlich Ebreug. Der bor La Fore erfchienene Feinb hat ben Hudzug

In ber Berfolgung bes Feinbes bis Oncques unb Maves hat die Armee-Abtheilung bes Großherzogs von Medienburg am 13. 2000 feinbliche Marobeurs gesammelt.

v. Bobbielsfi. Bonguion, 15. Dec.

Geftern Mittage 1 Uhr. Gingug ber preußischen Truppen in Montmoby. 65 Geschütze genommen, 3000 Gefangene gemacht, 237 beutiche Gefangene befreit, barunter 4 Offiziere. Diesseitiger Berluft mabrend bes Bombarbements gering. p. Ramete.

Kiamil Paldya.

* Wiesbaben, 14. December.

Bie Riamil Bafca, ber frühere Grofvegier, vom beutichen Botichafter in Conftantinopel gerettet murbe - ein Geitenftud ju ber Schirmung Saib Baica's burch bie englische Bot-icaft — ichilbert unfer Berliner Mitarbeiter nach Aufgeichnungen eines unterrichteten Gewährsmannes in Folgenbem :

Gines Abends fanb ber Gultan ein gebrudtes Blugblatt bor, in welchem u. A. ftanb, feine gefammte Umgebung, bie gefammte Bermaltung feien torrupt; es gabe mur zwei ehrliche Manner im türfifchen Reiche: Riamil Minifterpoften betraut zu werben. Riamil ift ein eleganter Beltmann und ein Freund ber Deutschen. Der Gultan freifte in feiner Unterrebung auch bie Reformplane, auf welche Riamil gerne einging. Als er fich nach Schluß ber Aubienz heimwarts begeben wollte, wurde ihm bebeutet, bie Racht im Balais ju bleiben, ba ber Bobijchah am anberen Morgen feiner bebürfe.

Riamil bachte an nichts Arges und bezog bie ihm gewiesenen Raume. Raum war Riamil bort, als ein Eunuche und ein Argt bei ihm erichienen und auf ihn einbrangen, um ihn bom Leben gum Tobe gu beforbern. Dem Bebrohten gelang es jeboch mit übermenichlicher Un. frengung ben Sanben ber Angreifer fich gu entwinden. Auf ber Flucht traf er einen ihm ergebenen Diener an, ben er unter Berfprechen einer großen Belbfumme bewog, fofort jum beutichen Botichafter gu eilen und ihn um Sulfe für Riamil anzufiehen. Dann folog er fich in ein Bimmer ein und berbarritabirte fich, fo gut er tonnte. Der beutsche Allsbalb bom Gultan empfangen, theilte er ihm bas, mas Rinb." er erfahren, mit, und bat ibn bringenb, boch von folden Sewaltmaßregeln gegen feine Beziere abzustegen, ba er, ber Sultan, fonft völlig bie Sympathien Deutschlanbs

ch

en

md

id)

en,

ede

berlieren marbe. Riamil Triftiges eingumenden. Er meinte, Aleppo fei gu ift indef verneint worben. abgelegen, er muffe burch wilbe Bollericaften binburch, ehe er borthin gelange, und ba tonne ibm leicht ein neuer Aniglag begegnen. Der Gultan erlaubte bann nach einigem Bogern Riamil, als Gouverneur nach Smyrna gu geben, jugstoften ber Beamten. Do befanntlich bie europäische Flotte vor Anter liegt. [Auch icheint fich Riomil nicht binlänglich ficher gefühlt gu haben, benn er foll einer Melbung gufolge mit brei Generalen nach Europa entflohen fein. D. Reb.]

Bon bemfelben Gemabremanne wird unferem Berliner Mitarbeiter noch mitgetheilt: Der Gultan ift bon Ratur sutmuthig; nur bie Furcht bor Berichwörungen bat feine Sinne umbuffert. 3m Gangen gehen bem Babifcah bie armenifchen Angelegenheiten nicht befonbers nabe. Db bie Armenier bie Türken morben, ober biese bie Armenier — benn ihm nur nicht basselbe Schlafal bereitet wirb . . .

Politische Neberstaft.

* Wiesbaben, 14. December.

gurft Bismard und bie Ariegsenticabigung. Im 3. Banbe bes Bofdinger'iden Buches "Fürft Bismard und bie Parlamentarier" ift auf G. 131 über bie Berwenbung ber bon ber Stadt Baris entrichteten Rriegstontribution bon 200 Millionen Franten ergöhlt:

"Er, Bismard, habe barauf im preußischen Minifterium be-antragt, bag biefe Summe, die erfte Ginnahme aus bem mit ver-einten Kraften geführten Rationalfriege, bagu verwendet werde, ben beutschen Bundesgenoffen bie Kriegskoften entichabigungen gurudzugahlen, welche fie im Jahre 1866 an bas Königreich Breußen hatten zahlen muffen. Er fei ba auf lebhaften Widerftand gestoßen, man habe ihm erwidert: "Diese Dinge gehoren der Bergangenheit an!" Er habe entegenet: "Es ift nicht nur für die Bergangenheit, sondern auch für die Butunft, wir schwieden damit das neue Reich sester zussammen. Er sei aber in der Rinorität geblieden oder vielmehr fammen." Er fei aber in ber Minoritat geblieben ober vielmehr gang allein, feiner feiner Rollegen habe mit ihm geftimmt."

In biefer Faffung ift bie Ergablung nicht richtig. Die Sache ift, wie die "Berl. R. R." betonen, gar nicht in bas Staatsministerium gefommen, fonbern fie fpielte fich in Berfailles, bei ber Ginlieferung ber Barifer Rriegsentichabigung, swifden bem Ronige und bem Bunbestangler ab, welcher lettere für feinen Borfclag bie Buftimmung bes Monarchen nicht erlangen tonnte. Damit war benn jebe weitere Behandlung im Staatsminifterium bon felbft

Gin Erpreffungsverfuch gegen Faure ift, wie fich jest herausstellt, ber Ausgangspuntt ber gangen Setcampagne, bie von politifden Abenteurern gegen ben Prafibenten ber frangofifden Republit in ha und Said Baica. Daraufbin murbe beiber Scene gefeht murbe. Gin Telegramm aus Baris melbet Tob beichloffen. Am nächsten Tage erhielt Kiamil barüber: Bur Geschichte ber Faure bete erzählt ber eine Einladung nach Dildes Riost, bem Palais bes Groß- "Figaro" Folgenbes: In Tours leben noch Frau Barat, berm. Er tam in ber Hoffnung, wieder mit einem die Wittwe des von Belluot, bem Bater ber Madame Faure, durch Bechselsälschung um viele Tausende ge gelang es, einige Stunden früher zu entsommen. Sammtsichabigten Mannes, und der Sohn dieser Wittwe. Letz- liche in den Landbistricten wohnende Europäer sind aufterer gilt mit als Anstister der gegen Faure gerichteten gesorbert worden, sich nach der Hauptstadt zu begeben. Agitation, angeblich, weil alle Briefe, die Barat an Agitation, angeblich, weil alle Briefe, bie Barat an Faure gerichtet, unbeantwortet blieben. Barat fagte geftern einem Interviewer: "Schabe, bag bie Geschichte politifde Consequengen anzunehmen beginnt, ich hatte nur bie Abficht, bie materfellen Intereffen meiner Familie gu wahren. Bett habe ich von vielen Seiten namhafte Gelb-Anerbietungen betommen; meine Bapiere find in guten Sanben." Figaro fügt biefer Gefcichte hingu, Saure wollte fich nichts erpreffen laffen, unb Barat's Borgeben gegen Faure, feitbem biefer ein Mann ber Deffentlichteit geworben fei, untericeibe fich in nichts von bem Treiben gewöhnlicher Erpreffer. — In braftifder Beife ichilbert ber Carricaturift Forain im Figaro bas "Attentat auf bas Einfee": Auf einer Anbohe fteben amei flart vermummte Manner, bie einen Unrathtaften Botichafter, herr v. Saurma, fas gerade ju Tifch, als leeren, aus bem bie fleinen Papiere über Baris ber-ber Diener Riamil's ihm bie Melbung brachte. Augen- nieberflattern. Die vortreffliche Beichnung tragt bie gu-Midlich begab fich ber Botichafter nach Bilbis Riost, treffenbe Bemertung: "Caferio mar nur ein

Dentichland.

. Berlin, 14. Dec. Als Rachfolger bes bisherigen Berliner Botichafters Temfit Baicha, bes jebigen Minifters Der Sultan versprach Riamil das Leben zu schenken; bes Auswärtigen, war türtischerseits der Botschafter in muffe ihn aber nach Aleppo verbannen. Hergegen tannte ber Botschafter nichts einwenden. Bohl aber hatte beim Berliner Cabinet, ob Zia Pajcha persona grata sei,

- Der Reichbangeiger veröffentlicht ben Befolug bes Staatsminifteriums betroffend bie Ergangung ber Borfdriften über bie Berechnung ber Reifes und Um-

- Der Arbeitsanefous ber Colonial: Abtheilung ber Berliner Gemerbe-Mus-ftellung für bas Jahr 1896 erflärt, er ftehe außerhalb jeber Berbindung mit ber in ben geftrigen Berliner Morgenblattern angetlinbigten Bejellicaft mit beichrantter Saftung : "Deutide Colonialausftellung 1896, commercieller Theil, Rlinte und Ollenborf."

— Rach den Ergebniffen ber Boltsjählung bat München 405,521 Einivohner (meht 54,927), Dresden 334,066 (44,222), Cassel 80,923 (8837), Lübed 69,643 (6053), R.-Cladbach 53,430 (3808), Erlangen 20,429 (1500), Canmhatt 22,506 (22,44), Gestenfirchen 31,635, Hirchherg 16,760 (546), Gortib (32,44), Gestenfirchen 31,635, Hirchherg 16,760 (546), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Riknberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Riknberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Riknberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Gortib (39,719 (8076), Köln 320,056 (38,376), Kinnberg 160,962 (18,462), Kinnberg 160,962 (18,462), K

35,330 (3591), Freiburg i. B. 52,306 (3397), Bernburg 32,502 (4176, Eisenach 23,955 (2561), Blankenburg (Harz) 9200, Greig 22,073, Genthin 5350, Heitstebt 8890, Naumburg a. S. 21,169, Tangermünde 9033, Weißenfeld 25,025, Berbft 16,855, Um 39,307 (3116), St. Johann 16,748 (2391), Saarbrüden 17,051 (3179), Pirna 15,419 (1567), Renfadt a. d. H. 15,906 (800), Baben-Baben 14,418 (mehr 534).

- Für eine Million Ginpfennigftude follen nach einem foeben gefagten Beichluß bes Bundesraths ausgeprägt werben, ba fich ein Bedürfniß nach biefer Minge fühlbar macht.

minden, 13. Dec. Der Kammer ber Abgeardneten ging ein Geschentwurf zu beireffend ben Bau neuer Local-bahnen. Borgestern find für das rechtsrheinische Babern 23 Bocalbahnen mit einem Gesammtauswand von 28 000 000 Mt. ferner für die Bfalg brei Bocalbahnen beantragt worben. Der Geichaftsordnungsausichuß der Rammer ber Abgeordneten beichlog beute, daß dem Ersuchen auf Genehmigung gur Strafverfolgung verschiedener Blatter wegen Beleibigung ber Lammer in feinem Falle Folge gegeben werben folle.

Ausland.

* Barie, 14. Dee. Aus Cannes wird gemelbet, bag Ab-miral Gervais trop bes an ihn vom Untersuchungs-Ausschuß er-gangenen Berbots feine Racht-Manbber fortgesett und hierbei ein Banger auf einen italienifden Dampfer ftieß, melder schwer beschäbigt murbe. 3m Marine-Ministerium giebt man an, babon nichts zu wiffen. Wenn fich indes biese Rachricht bestätigen sollte, durfte Admiral Gervais diesmal einer disciplinarischen Ras-

regelung nicht entgeben.
* London, 13. Dec. Bei ber geftrigen gaf an enjagb auf bem Lanbfige Gir Ebwarb Lawfon's, Gigenthumers bes Daily Telegraph", flogen bem Bringen bon Bales bei einem Schuffe nach einem auffliegenben Fafanen Bulberforner in's Muge, bie große Somergen berurfacten. Der Bring begab fich fofort in argeliche Behandlung

und reifte beute Racht nach London gurild. * London, 13. Dec. Das Reuter'iche Bureau melbet aus Antonanarivo: Gin Saufe von 6000 ben Europäern feinblichen Gingeborenen ber Infel Rabagastar gerftorte bie Diffionsflation Ramainaubro. Dem englifden Diffionar Dac Dahon und beffen Famifie entjanbt.

Finanzielle Rundichau.

X Frantfurt a. M., 13. Dec.

Entweber Berlin raumt mit feinen eigenen Bofitionen ober mit benen feiner Biener Runben auf; jedenfalls find im legten Theile ber Boche fo umfaffenbe Bertaufe berborgetreten, baß fogar Berüchte von neuen Bablungsver-legenheiten baburch möglich wurden. Alles gang funcontrollirbar und nicht weniger binfallig als bie Sage bonber Auflösung bes Roblenfunbitats, weil brei Mager-Roblen-Beden unbotmaßig geworden find. harpener, Geterfahren, aber mohl nur, weil man eben in Berlin Teine, fo ausgebehnten Engagements mehr haben möchte. Dage lauten auch bie Bafferftanbs-Rachrichten berartig, bag in. Duisburg und Rubrort nach ber überaus lebhaften Boche nunmehr wohl wieber ein Berfanbts-Stillftanb eintreten burfte. Much Induftrietoble ift bis Unfang bes December fehr ftart bezogen worben, noch gang abgefeben von Gate und Sausbrand.

Die Gifenwerthe foliegen ebenfalls niedriger. Bei ber Dortmunber Union wurde eine Lohnregulirung mib Runbigung aus Mangel an Beichaftigung abfichtlich oder unabfichtlich verwechfelt. In Der Borje weiß nicht genau. Gunftig wurde bei uns bie Beilegung bes Strifes ber Schiffsbauarbeiter am Clabe aufgefaßt. Das gegen machen bie Delbungen bom ameritanifden Gifemmartt, wo gu farter Ueberprobuction fintenbe Rachfrage tommis. einen beprimirenben Ginbrud. Ueberhaupt wirft bon ber Union fo Manches auf unfere Stimmung gurud. Dos Unterlaffen einer Golbbonbs-Ausgabe, weil Cleveland bie Bolbfrage in nicht allgu ifolirter Beife bertheibigen mochte. und bie Surcht unferer Exporteure, thre Thatigfeit nach ber Union gu verlieren, icheint fich gu mehren und findet jogar in Blattern bei uns Ausbrud, Die fonft nicht fo ohne Beiteres gegen Die Agrarier hebend, ihre Stimme gu

C

Refit

Reid Bolf

ben 10. Januar, mit ber renommirten Biener Bianffin Fraulen Ella Bancera und bem gefeierten jugendlichen Gello-Birtuofen Gern Jean Gerarbh ftattfindet. Die nachfte Du artett-Coirée de Curoreffter-Quartetts findet nachften Freitag, ben = Ein neues elettrifches Bahnunter-20. December, ftatt. nehmen beabfichtigt bie Berliner Gifenbahnbaufirma Morib

Rramer, benn biefelbe ift, wie verlautet, bereits um bie beborbliche Genehmigung einer elettrifden Schmal. fpurbahn mit oberirbifder Stromguleitung bon Bies. baben fiber Erbenheim, Goden, Somburg, Friebberg nach Bab Raubeim eingefommen. Gleichzeitig follen auch Die bon ber Bahn berührten Orte mit eleftrifcher Rraft für Beleuchtungs. und inbufirielle 3mede verforgt werben.

* Falb prophezeit: "Der 16. December, ein fritischer Termin 3. Ordnung, durfte sich schon vom 14. ab durch Regen bemerfbar machen, welche nach dem 16. December in ausgebreitete Schneefalle übergeben. Darauf wird es fehr falt und troden bis jum 25. December, von wo ab bei milber Temperatur Regen-und Schneefalle fich ansbreiten."

und Santesone fich ausbreiten. Bon morgen Montag, ben = Reichshallen. Theater. Bon morgen Montag, ben 16. ab wird ein vollftändig neues Enfemble auftreten, barunter die Heinfte Athletin ber Belt. Little Agnes, 6 Jahre alt, überall ber Liebling des Publikums, arbeitet mit Gewichten bis zu 180 Pfund, wobon fich das Auditorium überzeugen tann, sicherlich eine phanomenale Leiftung. Eine große und herborragende Kraft, wird in den herren Delajoreste, Ercentrique am dreisachen Red, geboten werben. Das neue Programm wird ein höchst originelles und amufantes fein, was ficerlich viele veranlaffen wirb, die Reichshallen

an bejuchen.

= Wohlthätigkeitskonzert. Am Freitag, ben 20. Dec.

be. Je. wird die musikalische Gesellschaft "Dreiklang" ein Bohlthätigkeits-Konzert in der Ringkirche unter musikalischer Beitung des Herrn Kammervirtsosen D. Brückner geben. Der Reinertrag ift für die Weihnachtsbescherrung diesiger armer Kinder bestimmt. Das näbere Programm wird d. Ins. bekannt gegeben.

a. "Die Philosophie ber Bergweiflung und ber Ilm finry ber Moral" lautete bas Thema bes Bortrages, mit welchem Dr. Prediger Anell wolf vorgestern seinen Bortrags-Chillis er-öffnete. Besmisten gabe es ben Naturanlagen nach icon, die an ewigem Weltschmerz laborirten, begann Achner seine fesselichen Ausführungen, und bemgegenüber Optimiften, welche alles im rofigften Licht beichauten. Gur die erftere Richtung fei wohl befonbers ber im Jabre 1830 geb. Dr. Julius Bahnfen hervorzuheben, beffen Philosophie auf einer Erfahrung baftere und nach ihr Maes voller Biberfpruche fei. Der Beffimismus fei eine bie Beit bewegende und erichutternbe Macht. Um ihn in feinem innerften Wefen tennen gu fernen, burfe man fich nicht an feine Matabore: Schopenhauer und Sartmann balten, welche ihr Beben nicht in Ginflang festen mit ihren Behren, Bahnsen behauptet, geftüht auf die Zweiheit in ber Welt, alle Berflüftung sei auf den Einfluß, derselben zurudzuschen, und ferner muffe alles so sein, wie es ift, weil ber mächtigere Trieb zum Dafein energische Gewalt habe. der machtigere Tried jum Dasein energische Gewalt habe. Der schöpferische Wille habe eine Welt voll Schmerz geschoffen. Jedem Handeln, auch dem besten, solge die Unseligkeit. Eine Reitung aus der Tragit des Ledens sehe Bahnsen in der Thatsache, daß der Ntensch sich eine Stimmung zu versetzen vermöge, die er "Humor" nennt. Rach weiteren Aussildrungen über Bahnsen und seine Theorie, schloß Redner mit einer Anzahl von Sitzern den beitelbig ausgezummenen Rertend

Sitaten ben beifällig aufgenommenen Bortrag.

eintretenben Abonnenten wird ber "Biesbadener General-Angeiger" bom Toge ber Bestellung ab bis jum Schluffe bes Monats toftenfrei zugeftellt.

Theater, Sunft und Wiffenschaft.

= Refibeng. Theater. Die am Sonntag Abend 7 Uhr = Resideng. Theater. Die am Sonntag Abend 7 tige gattsindende große Doppel-Borstellung, in welcher außer dem Zugftüd "Ein Rabendater" auch noch der dreiaftige Schwant "Doctor Jojo" jur Darftellung gelangt, sindet im Abonnement statt und sind trothem 2 Stilde gegeben werden, von denen
sons jedes einzeln allein aufgeführt wurde, die Kassenpreise sind
nicht erhöht. — Rachmittags wird Weinberger's lustige Operette
"Lachende Erben" bei halben Preisen gegeben. — Montag sindet die 5. vollsthumliche Borftellung ju fleinen Preifen flatt (Sperritb und Rangloge 1.50) und gelangt bas fiels gern gefebene Rabelburg- Schönthan iche Luftfpiel "Der Berr Genator" jur Darftellung. - In Beantwortung mehrsacher Anfragen erflärt die Direction, bag die jest jum Bertauf gelangenden Abonnementsbucher à 12 und à 50 Billets über ben 1. April 1896 hinaus bis Saison-

Mus ber Umgegend.

characteriftifcher Qualitaten ("Gabren") Bebacht genommen. Bu biefem Bebufe wurden bie Trauben nach Gorten und Diftricten fireng gesonbert, fo bag bie Bereinstellerei mit ihrem 1895er, bei welchem faft fanuntliche Lagen ber Gemarlung vertreten finb. siemlich wollftanbige und recht intereffante Mufterfarte ber Riebricher "Gabren" reprasentiren wird. Die Mofigewichte, welche bei jeber Traubeneinlieserung genan sestgestellt wurden, erreichten mit 100 und 101 Grad (nach Dechste) ihr Maximum. Wenn auch während der lehten Jahre von gewisser Seite mittelft unglaublicher pach ift zum 1. Januar 1896 auf seinen Antrag in den Kuchesparrentstandiden Beitrerfar in Klingelbach ist der Herr
Pjarramtskandidat Max Conradi von hier nit dem Dienste
Pjarramtskandidat Max Conradi von hier nit dem Dienste
Charants zum gleichen Zeitpunkte ernannt.

(a) Enrhands Derrers zum gleichen Zeitpunkte ernannt.

(b) Enrhands der uch in diesem Winter wieder so hochinterssant historische Cyllus des Herr Ech Holpen Brossigen. Man kern begreifen, daß nicht an keiter
Dr. Wilh. Onden aus Gießen schließt mit der sech fie nund
Leyten dieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten dieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten bieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten bieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten bieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten bieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten bieser Bortefungen am näch fien Donner kag, den
Leyten bieser Bortefungen am näch fien die nuch ben beit benährt sich ein rationell geleiteter Wingerverein nach dem Sphem
Leyten biesen bes Abends kautet:
Blib an einen Darkeinskassen. Serein, sur einen Betannung
In den der lehten Jahre worden ist, das Bustandetommen
Internehmen
Lehmads Erzbisch von Edlin, und am 6. Januar 1813 seinen Spinft sin
geboren. Er wurde kunternehmen
keichen dar lehten
In der weiherlands
Leyten der und in gescherten. Der werden den in zufer weinbautreibenden
Drisangehörigen. Man kernt begreifen, da nichter Wingerverein die Weine unferer Emarkung
Drisangehörigen. Man kernt begreifen, da niehter
Drisangehörigen weite mit der eine Mathenands
Drisangehörigen. Die Geburtstag Geburt verühen den keinen
Drisangehörigen weite mehr der Wingeren Wingerberein unser weiten mit det ein dehen Bingerberein unser weiten weiten den keinen Zeiten der Wingerberein unser weiten weiten weiten den keinen Zeiten der Wingerberein den Beiten Wingerberein dehen

Portugiesen, Regicaner, felbst öfterreichisch-ungar. Renten, in ben großen Chlius-Concerten ein, beffen nachftes am Freitag, besonders für ben jog. "mittleren" und "fleinen" Mann, als bas und Boben hinaus. und in das Proletariat hinuntergebrudt ju werben. Möchte man baraus die rechte Lehre in benjenigen Ort-ichaften bes Rheingaues ziehen, wo es bafür noch nicht zu ipat ift. Beitere Rachrichten fiehe 3. Blatt.

Celegramme und lette Hachrichten.

Deutscher Reichstag.

Sterlin, 14. Dec., Rachm.

Am Bundesrathstische: Dr. von Bötticher, von Rieberding, Gingegangen sind das Magarinegeset und die Jufignovelle. Die erste Berathung des Gesehentwurfs betr. den unlauteren Wettbewers

wird fortgefeht. Abg. Bielbagen (Antif.) erflatt, er fiebe bei der Beurtheilung bes Gefebes bem Standpuntte bes Abg. Ginger nicht fern; aud er meine, daß bie Gignatur ber beutigen Beit eine fdrantenlofe Gewinnsucht fei. Er tonne dies Gefet micht gleich dem Abg. Singer Sewinnstuckt set. Er tonne dies Geset mast gleich dem Abg. Singer ein Klassengesch nennen, aber es wahre auch nicht die Interessen der gesammten Bevölkerung. Bezüglich des § 9 sei er mit dem Princip desselben einverstanden, aber nicht für seine Fassung, welche für Angestellte zu nachtheilig sei. Seine Partei behalte sich Einzelsbeiten siene Commission von 21 Mitgliedern vor, die er beam tragt, da sont die Antisentien nicht darin vertreten wären.

Abg. Sin ger wendet sich gegen die gestrigen Ausstührungen

Abg. Singer wendet fich gegen bie gestrigen Ausführungen bes Staatssecretare b. Botticher. Diefer habe ihm Behauptungen untergeschaben, bie er gar nicht aufgeftellt habe. Der Staatbfectetar untergeschaben, die er gar nicht aufgestellt habe. Der Staatssectetär habe ihn als principiellen Gegner des Gesethes hingestellt. Das seine Pobrede wie habe auch nichts derartiges ausgesprochen. Eine Lobrede wie herr b. Bötticher sonne er allerdings nicht auf dem Entwurf halten. Er behaupte, daß die darin gesnüpften hon Entwurf halten. Er behaupte, daß die darin gesnüpften hoffnungen sich nicht erfüllen wilrden. Seine Partei werde aber nicht gegen das Geseth simmen. Des Staatssecretärs erregte Stimmung scheine aus feiner principiellen Stellung gegen seine Partei zu sprechen. Auch wisse der Staatssecretär selbst am besten, daß die seinleworfratische Bartei nicht alle Fälle an die Dessent, daß die focialbemotratifche Bartei nicht alle Ralle an die Deffents lichfeit bringe, bieihn ber Dinge aus ben höchnen Gesellichaftstreifen zugetragen wurden, folange feine Partei teinInteresse baran habet Das sei auch bei ber Angelegenheit ber Fall, welche er im Ange habe. Redner wendet sich bann noch gegen bie Bestimmungen bes & 9.

Staatssefretar v. Bottider spricht fich anerkennend über ben veranderten Standpunft der Socialbemokraten zu der Borlage aus und erklärt, daß für seine Berson keinerkei hindernisse vorlagen, babjenige vorzubringen, mas in ben bochften Gefellichafts.

Die Debatte wurde barauf geschloffen und die Borlage einer Rommiffion von 21 Mitgliebern überwiesen. Sierauf folgte bie Berathung über bie Borlage ber Erwerbs. und Birthichaftsgenoffenichaften.

Derlin, 14. Dec. Die Lehrerin 3ba Altmann hat heute eine zehntägige Saft angetreten wegen ber in ber freireligiofen Gemeinde gehaltenen Bortrage. Die beutich-conferbative Bartet vereinigte fich gestern mit Minifter bon Roller ju einem Abichiebsbiner.

× Riel, 14. Dec. Der Raifer wirb auf ber beabfichtigten Reife von Samburg nach Riel nicht burch ben Raifer. Bilhelm . Canal fahren.

= ⊙ Sannober, 14. Dec., Rachm. Das Schwurgericht verurtheilte ben Raufmann Simlai aus Philabelphia megen ichweren Raubes in ber hiefigen Reichsbant zu zehn Jahren

Buchthaus und zehn Jahren Shrberlinft.
(:) Dreedben, 14. Dec., Rachm. In ber Dresbener haibe wurde ber Ober-Boffecretar a. D. Krehichmar ermorbet und beraubt aufgefunden. Bon bem Thater fehlt jede Spur. 2)(Stuttgart, 14. Dec., Radim. Bei ber Erfate

wahl im 15. württembergischen Reichtagstreis ist die Wiederwahl des Abg. Gröber als sicher zu betrachten.

×: Strassburg. 14. Dec., Rachm. In der Rähe von Erentweil in Lothringen, sand zwischen einem Bersonen, und einem Güterzuge ein Zusammenkoß ftatt. Der Güterzug einem Güterzuge ein Zusammenkoß ftatt. Der Güterzug einem m. mehrere Wagen des Personenzuges entgleisten. heizer und Rremser wurden versetzt. und Bremfer murben verlett.

|| Baris, 14. Dec. Rachm. Aus Riga wird telegraphirt, bağ die Ronigin Bictoria bas Sotel Ginnes für ben Monat Darg n. 3. gemiethet habe. Ronigin wird vorausfich lich bis Ditte April in Rigga verbleibra.

)0(Baris, 14. Dec. Rachm. Der "Figaro" veröffentlicht einen aus bem Gefangniffe von Sollman batirten Brief Artons. In bemselben versichert Arton, die franzosische Regierung habe zweimal bei ihm Schritte gethan, um nit ihm zu unterhandeln Das erstemal geschah dies durch Dupas in Benedig, das zweitens burch Lefebre in London. Besonders auf die lehteren Unterhanden ber Carlon Company der Der Leften Company der Lefter Company der Le lungen legt Arton Gewicht, da dieselben vom Justigminister Ricard angeordnet worden seien. Arton bat London seit 1892 nicht mehr berkassen und fündigt an, daß er dem "Figaro" seine sammtlichen Papiere übersenden werde, sobald das englische Gericht über seine Anslieserung entschieden haben werde.

A Briffel, 14. Dec. Rachm. 3m Minifterrati foll ber Rriegeminifter folgende Ertlarung abgegeben haben: "D. S., Gie werben fich mir unterwerfen, ober ich merbe gehen. Sie werben jeboch weder in ber activen Armet, noch in ber Referbe einen Offizier finben, welcher bas Rriegsminifterium übernehmen murbe, ohne bie per fonlide Behruflicht einzuführen.

5 London, 14. Dec., Radim. Die Bergogin bon Port, beren Gemahl befanntlich ber altefte Cohn bes Bringen bon Bales ift, murbe heute fruh bon einem

senaden entvanden.

Bernath Dr. Melders ift bente früh 6 Uhr gestorben. Der Berstorbene war befannlich ehemals Erzbischof von Edln, und am 6. Januar 1813 zu Minster geboren. Er wurde im Jahre 1866 auf Preußens Bunich jum Erzbischo von Edln ernannt, mußte aber 1875 wegen Wiberstands gegen die Maigesche sein Amt verlassen. Rnaben entbunben.

fury Alles murbe in biefen Coursbrud mit hineingezogen, nur bei Tarten und Egypter tann man felbfiftanbige ungunftige Momente annehmen. Ja vielleicht find es überhaupt nur Befürchtungen wegen bes Drients, welche ben gangen Martt berftimmt haben. Dort unten ift namlich Richts gebeffert, trop Ferman bes Gultans wegen Bulaffung ber zweiten Stationsichiffe und trop ber gutlichen Bereinbarung mit Saib Bafca. Dabei hat Bien ein Ral vorübergehend Begehr nach Türkenloofen gezeigt; basfelbe Bien, bas jest wieber einige Speculanten in Zwangsber. täufen in Staatsbahn und Crebitactien fcpreiten fab. Auch bie Berftaatlichung ber Rordweft- und Gibthalbahn ift nicht fo perfect, wie es noch anfangs ber Boche bieg. Immerbin haben gerabe biefe Actien im Courfe Richts eingebüßt, felbft als es flauer wurde.

Banten wurden matter, befonders als man bon ber Dividenben. Schatung ber Dresbener Bant mit 8 pCt. auch auf bie anderen Banten folog. Gelb gog nachher wieber etwas an, was gleichfalls fonft um biefe Beit nicht gerabe ber gall ift. Bon bebeutenben Unleben tommen nächfte Boche bie ruffischen Conversionen und bem Abichluffe nabe icheint bas große beutich-dinefifche Anleben gu fein. Induftriewerthe haben jum Theil ftarte Rudgange erfahren.

Locales.

* Biesbaben, 14. December.

* 42 Seiten! Die borliegende Sonntagsnummer ericeint in einem Umfang, wie ibn ber "Biesbabener Generalanzeiger" bisher noch niemals aufzuweisen hatte. Sie gahlt 42 bichtgebrangte Seiten, und ift gegen bas Borjahr um ein Bedeutenbes, gegen bie Sonntagsausgaben bor amei Jahren um bas Doppelte angemachien. Bir Dürfen in biefer Thatfache mohl ben unwiderlegbaren Beweis erbliden, bag unfer Blatt fich einer fortgefeht fleigenden Beliebtheit in Biesbaben und Umgegend erfreut, und bag unfere ernften, bei ber Uebernahme bes Blattes gelennzeichneten Beftrebungen, ein in allen Rreifen ber Beboilerung berbreitetes und gern gefehenes Blatt ju ichaffen, bo m beften Erfolg belohnt worden find. Wir verbanten biefen fieten Aufichwung unferes Blattes bem allgemeinen Bertrauen, bas uns feitens unferer berehrlichen Befer, wie feitens ber gesammten hiefigen Beschäftswelt entgegengebracht wird, die in bem Biesbabener General-Anzeiger langft ein wirtfames, allgemein anertanntes unentbehrliches Bublitationsmittel erblidt. Diefer Erfolg wird uns ein Ansporn fein, auf bem bis. berigen Bege weiter zu arbeiten und bas Blatt im Bers trauen unferer Mitbarger noch mehr gu befestigen. Unfere Befer und Freunde bitten wir, uns in biefem Streben auch fernerhin freundlichft unterftugen gu wollen!

= Rauft baheim! Bu jebem Beihnachtsfeft er. folgt bieje Mahnung, und boch muß fie bon Jahr zu Jahr wieberholt werben, bamit fie noch immer mehr beherzigt werbe. Es fei bor Allem biesmal auf ben wichtigften Buntt hingewiefen, ber befonbers manchen icheinbar bortheilhaften Gintauf anberswo burchaus nicht als bortheilhaft ericeinen lagt. Warum foll es nicht Stellen geben, mo irgend eine Baare in ber That billiger ift, als am Blage? Das mag ohne Beiteres zugeftanben fein. Aber wer burgt uns bafur, bag bas billigere Stud nun auch praftifch fo recht bermerthbar ift? Es tann gu groß ober gu ffein fein, ein anberes Mufter haben ober aber bem Gefdmad nicht entsprechen. Es ift also immerbin ein Rauf blinben Bufalls, ber oft munberlich fpielt, benn felbft eine wirflich preiswerthe Baare braucht boch noch lange nicht praftifch ober paffend ju fein. Ber bagegen bei feinem altbefannten altbewährten, Lieferanten im Oxte felbft bleibt, der wird bon bornberein über biefen Buntt ber praftifchen Bermenbbarteit beruhigt fein tonnen, und auch im Breife wird er feine Riete gieben. Bei einem Gintauf ber in der That ins Gewicht fallt, thut icon jeder Gefcaftsmann freiwillig fein möglichftes, er mare ja auch ein Thor, wenn er ben goldenen Quell ber Breismurdig- ichluf ihre Gultigfeit behalten. stand dem allein ein Geschaft stand, bet. Der allein ein Geschaft stand, bet stands bei Eraubenpreise für seine diesjährige Erezen hat eine jede Stadtgemeinde ihre bewegt sich um 40 Bsg. pro Plund. Gekeltert und gelagert wurden bei einem 2/2, Herbit bios 9 Stud, hauptsächlich Reiselber durch bei einem 2/2, Herbit bios 9 Stud, hauptsächlich Reiselber durch bei einem 2/2, Herbit bios 9 Stud, hauptsächlich Reiselber durch bei Geschaft in Blüthe zu bringen. Ein wesent sich im herbit 1893. Mit besonderer Sorgfalt hat die Geschen Hellt und an die Mitglieder ausbegahlt. Der Durchschmittspreis bewegt sich um 40 Bsg. pro Plund. Gekeltert und gelagert wurden bei einem 2/2, Herbit bios 9 Stud, hauptsächlich Reiselber durch bei Geschaft in Herbit bewegt sich um hat die Bestehr der Bereins diesen auf die Erzielung ungemischter, seine Geschertstlicher Luglitäten ("Gäbren") Bedacht genommen. Ru feine Beimathfladt in Bluthe gu bringen. Gin mefentlicher Sactor hierfür ift aber, wenn man forgt, bag bas Gelb im Orte rolliere; wer es gar gu angfillich fefthalt ober nach auswärts trägt, befieht am Enbe bie Solge boch bei ben Gemeindesteuerzuschlägen, Die nur eine Folge bes Standes von Sandel und Bandel find.

= Pfarrpersonalien. herr Bjarrer Muller zu Llingel-bach ift zum 1. Januar 1896 auf seinen Antrag in den Rube-fiand versetzt. – Zum Pjarrvitar in Klingelbach ift der herr Pfarrantskandidat Mar Conradi von hier nit dem Dienst.

Str. 293.

Tages-Anzeiger für Jountag. agl. Schauspiele: Abends 61/, Uhr: "Fauft". Abon. B. Eurhaus: Rachm. 4 Symphonie-Concert und Abds. 8 Uhr:

Sonntag

Kurhand: Rachm. 4 Symphoniesconkeit und Abonnents-Concerte. Residenze Theater: Rachm. 31/2 Uhr: "Lachenbe Erben" und Abends 71/3 Uhr: "Ein Rabenvater". Reichshallen Theater: Rachm. 4 und Abds. 8 Uhr: Spec. Borst. Bostsleschalle (Frankenstraße 7, I.), Rachmittags von 61/2 bis 91/2 Uhr geöfinet. Schüben Gesellschaft "Zess": Uebungsschießen. Thriftl. Berein jung. Ränner. Borm. 111/2, Uhr: Sonn-tagsschule. Rachm. 3 Uhr: Freie Bereinigung und Soldaten-versammlung. 4 Uhr: Debrsingsverein. Abds. 81/2 Uhr: Bersammlung des Blauen Kreuzes.

Wetter Bericht für Countag.

Das Depressionsgebiet hat fich ju einer breiten Furche nieberen Drudes umgestaltet, die fich von Nordoften nach Sudweften mehr ber Mitteleuropa erftredt. Es ift für Sonntag meift trubes, anfreundliches Better mit Rieberichlagen ju erwarten.

Musgabe unferer hentigen Rummer eine illustrirte Beilage ber zweiten Firma Reinach & Co. in Wiesbaden bei, auf die wir hiermit besonbers aufmertsam machen wollen.

Königliche Schanspiele. Sonntag, ben 15. December 1896. 269. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement B.

Fauft. Große romantische Oper in 5 Atten von Inles Barbier und Michel Carro. Mufit von Ch. Gounob.

herr Rraus. Derr Schwegler Fri. Madrott. Derr Haubrich. Mephiliopheles Margarethe, ein Bürgermäbchen Balentin, ihr Bruber, Soldat Karihe Schwerdtlein, ihre Rachbarin Stl. Brobmann Branber | Stubenten Srl. Clever. Berr Rubolph

Sine Geifterstimme Burger, Bargerfrauen, Mabchen, Studenten, Goldaten, Ruff-fanten, Ball, Beifter, hegen, Ericheinungen, Damonen, Engel-Bortommenbe Tange, arrangirt von A. Balbo.

Mit b. Bachanale) ausgeführt von bem Corps be ballet.

Decorat. Einrichtung: Hr. Schied, toftimil. Einrichtung: Hr. RauppBei Beginn ber Ouveriure werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß berselben wieder geöffnet.

Nach dem L. und 4. Atte sinden größere Pausen statt.

Anjang 6½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr. — Rleine Preise.

Dontag, ben 16. December 1895.
Jum Besten ber Wittwen- und Baifen-Pensions. und Unter-fiftungs-Anftalt ber Mitglieber bes Konigl. Theater-Orchefters:

III. Symphonie Concert

bes Königl. Theater-Orchefters unter Leitung bes Königl. Capell-meisters Josef Redicet und unter Mitwirfung bes Herrn Professor Johan Messich abert (Bariton) aus Amsterdam. Programm:

1. Sumptonic (A-dur Nr. 7)

a. Poco sostenuto. Vivace. b. Allegretto. c. Scherzo (Presto).
d. Allegro con brio. . 2. ban Beethoven.

10 Minuten Paufe. E. DR. von Beber. 2. Duverture gur Oper "Eurganthe" 3. Arie bes Lyfiart aus ber Oper "Guryanthe" C. IR. von Weber.

EL

TER

en.

oito

otel

Dit

ben.

把戲

o ma

cath

aben:

perbe

rmet,

fön.

1 100

bel

cinem

cinfies

Sitos

Danis Danis

I Be

vorgetragen von herrn Profeffor 3. Desfchabrt. 5. Onverture zur "Namensfeier" (op. 155) L. van Beethoven.
5. "An die ferne Geliebte", Liebertreis (op. 98) L. von Beethoven.
vorgetragen von Herrn Professor.
3. Messchaart.

3. Messchasert.
6. Ouverture zur Oper "Oberon" . C. M. von Weber.
Der Flügel von Carl Bechstein ist aus dem Bianosortelager des Opern Hugo Smith (Taunusstraße 55) dahier.
Dei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.
Ansang 7 lihr. — Ende nach 9 lihr. — Kleine Preise.

Dienftag, ben 17. December 1895. 270. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement C.

Der Troubadour.

Refidenz-Theater.

Conntag, den 15. December. 11. Rachmittags-Borstellung bei balben Preisen. Lachende Grben. Operette in 3 Aften von Julius Horst und Leo Stein. Must von Carl Weinberger. Abends Julius Horst und Leo Stein. Borstellung. Dutendbillets gultig. 7 Uhr. 99. Abonnements Borstellung. Dutendbillets gultig. Große Doppel-Borstellung. Robität! Zum 7. Male: Gin Raben-Barter. Schwant in 3 Aften von Hans Fischer und Josef Brow. Borber: Doctor Jojo. Schwant in 3 Acten von Albert Carré.

Montag, ben 16. December. 5. vollsthumliche Borfiellung. Der herr Senator. Luftfpiel in 3 Acten von Guftav Ratelberg und Frang von Schonthan.

Biber-Betttücher.

gross, gute Qualität à Mk, 1,-, 1.25, 1.50,

Biber-Bettdecken

neue prachtvolle Muster, das Stück Mk. 1,50, 2.50, 3.50,

Biber-Unterröcke extra shhwer und gress, das Stück -. 75, 1.-, 1,25

empfiehlt

1989

Gin neuer Sandfarren, ein neues Raftemagelden f. Rinber, ein Schaufelpferd, ein Rinber magen, eine eiferne Bettftelle alles febr billig zu verfaufen. 8839* Bhilipp Comibt

Schachtftrage 3, Barterre.

Canarienhahnen à 4 M. Bluderftr. 7, pt. 8842*

Zwei junge Leute, Beamt, fuchen geg. Bergutung eine Sausverwaltung nebft Reinigung. Rab. Marttfir. 26, Cigarrengeich

Zwei Papageien, fprechend (Mexitaner), fiolge Thiere, bill. abzugeb. Balramftr. 20, Sth. 3 St. boch.

(Sin Schautelpferb, 1 Bneumatic rad u. 1 Nahmaschine bill. 3u vt. Luifenftr. 14, Sth. pt.

Bianino

faft neu, (Balif.) billig gu bert. Hellmunbftr. 45, 2. Sth. I. r.

Großer ftarfer Bieh-Hund ihr treu und wachsam, ju bert. lab. in der Erp. d. Bl. 8836*

Bon erfter Lebens-Renten- und Unfall . Berficherungs . Gefellichaft wird für Biesbaben und Umgeg. ein tüchtiger felbfithatiger

Sauptagent

gefucht. Offerten unter G. 62949b an Danfenftein u. Bogler M. G. lle Sorten

chürzen ..

terröcke

für Damen, Kinder und Dienstpersonal zu bekannt billigen

Preisen.

emmer,

21 Webergasse 21.

Offerten erwänscht Grosse Geschenk Ausstellung part. u. 1. Stock;

Mannheim Weihnachts-Geschenken

empfiehlt fein Lager aller Arten Uhren und Setten Bu billigen Preifen.

Jos. Lanziner, Uhrmacher,

2 Al. Kirchgaffe 2, gwijchen Mauritiusplat und Rengaffe.

Große Persteigerung.

Begen Geschäfts.Beränberung findet Montag Bormittag von 10 übr an und Nachmittags von 3 ühr ab, jeden Tag bis Weihnachten, Berfieigerung (verbunden mit Freihandverkunf) von reizenden Weihnachts.Bräsent.Artiteln statt; nament, win Epielwaaren und Nippsachen, sowie in Lugns, Glas, lich in Epielwaaren und Nippsachen, sowie in Lugns, Glas, Wiener Meerschanm, Bisonterie- u. Galanterie-Volz, Wiener Meerschanm, Bisonterie- u. Galanterie-Volz, Wiener Meerschanm, Bessenheit zum billigsten Bezug guter Waaren. Sehr günsige Gelegenheit zum billigsten Bezug guter und schoner Weihnachts-Geschenke. Bereine mache noch ganz bessenders hierauf ausmerstam. Am Sonntag Freihandverkauf den ganzen Tag bis Abends. ben gangen Tag bis Abende. 21. Weller Roenen.

Frische Geringe jum Backen J. Stolpe, Grabenftrage 6. ingetroffen bei

Billiges effen 40 Big. an Abendeffen 28 Pfg. an und höher H. Schwalbacherftr. 9 und Ede Rauritiusfraße bei

Philipp Rolb.

find zu verkaufen

2 rollftändige Betten, 2 zweith. Rieiberichrante, 1 einthur Rleiber. fdirant, 1 Ruchenfdrant, 1 febr gutes Ranapee, 1 Regulator, ein großer Gold-Spiegel, 1 Anrichte mit Schuffelbant, 1 Buchergeftell, Porzellan u. f. w.

alles faft nen Manritineftr. 13, bei A. Bernhardt,

Rollen

billigfter und bester Hausbrand, empfiehlt, in flets frifchen Bezügen 8845* Friz Walter. hiridigraben 18a, junachft Ede Römerberg u. Webergasse.

Schlagzither,

36 Saiten mit Raften, Stimm. gabel und 2 Schluffel, fowie einige fleine Roten, fast neu ba garnicht gebraucht, für 25 M. ju vert. Rab. in ber Erp. b. Bl. 8834*

wie jebes Jahr gu verlaufen Wellrisftrage 5 Mildhanbler

2 Stiege body. 8837* 2083 Reichshallen-Theater.

Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neues Programm.

Panklagung.

Für die vielen ichonen "Gratulationen", Beichente" und "Ovationen" ber Gefang-Abtheilungen bes Rriegervereins "Germania: Allemania", bes älteren Turnvereins, bes Gesangvereins "Cäcilia" und des Quartetts des "Trompeter : Corps des Artillerie-Reg. Ro. 27" zur Feier unserer

filbernen Bochzeit fagen wir unferen berglichften innigften Dant.

Gustav Treitler und Frau.

\$0000000000 Veine.

Bringe meine **Weistweine** per Flasche von 55 Pfg. anfangend, sowie vorzügliche beutsche Rothweine per Flasche von 1 Mt. an, in empsehlende Erinnerung. Bei Mehrabnahme Preisin empfehlende Erinnerung.

H. Hirsch, Bleichfr. 13.

Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, sowie sammtuche

源 2080

Raudrutensilien empfiehlt als passendes

Weihnachts - Geschenk

C. Knefeli (Inh. F. Frick), 1 Michelsberg 1.

Grösstes Lager am Platze.

Cigarren

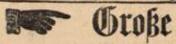
in eleganten 25, 50, 100 Stück-Packungen.

Billigste Preise.

Anfang ber Borftellungen: an Wochentagen um 8 Uhr. 3 Bahnhofstrasse 3.

befter and billigfter Sausbrand empnehlt in ftets frifchen Joseph Huck, Romerberg 12.

Sonntag





Glas- und Porzellan-Berfeigerung.

Kommenden Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vor-mitlags 9¹/, Uhr und Nachmittags 2 Uhr verffeigern wir wegen Aufgabe eines

Porzellan-Geldäftes

folgende fehr gute Wegenstanbe öffentlich meiftbietenb gegen Baarzahlung im Berfteigerungs Saale

Friedrichstraße 25

als: Elegante Eg- und Raffee-Gervis,, 1 große Maffe tiefe und flache Teller, Taffen, Bafch. Garnituren, altdeutsche und andere Rruge, Chriftall Schalen, große und fleine Platten, Bein, Bierund Romer-Glafer und noch vieles Unbere.

Günstigste Gelegenheit für Restaurateure.

Der Bufchlag erfolgt auf jebes Gebot.

Bek & Degenhardt Auftionatoren und Tagatoren.

2075

Wegen Abreife läßt Sr. Grellen gert linifterpräsident Harris Gastroll nächften Jonnerstag, den 19. December er., Morgens 91/2 und Nachmittags 21/2, Uhr anjangend und en. den folgenden Cag in der Billa

Mo. 2 Cheodorenstrake Mo. 2

nachverzeichnete Mobiliargegenftande, als: 1 ech engl. mahag. Speifezimmer-Ginrichtung, besteh. aus reich geschnitztem Büffet, Ausziehtifch mit 5 Ginlagen und 14 Stuble mit Biiglich gu mit Leberbezug, 1 breitheil. mahag. Bücherschreibtisch, 1 mahag. Diplomaten-Schreibtisch, mehrere mahag. und palifander Toilettentische, nuftb. und palifander Rachttische, ein prachtv. eingelegter Salonschrant in Palifander mit gebrehten Säulen (Anschaffungspreis 1400 M.), 2 Divans mit Seibenbezug, 2 echt Florentiner Mofaittifche, 2 alt fpan, eingelegte Ebenholztische, Chaifelongue, Seffel, Stuble mit Leberbezug, 2 runde mahag. Tische, Delgemälbe berühmter Meifter, prachtv. Rupferstiche u. Aquarelle, Pendules, stumme Diener, Sanges, Stehlampen, Teppiche, Borlagen, mehrere mahag. Rommoben, 1 compl. Drehbant für feinere Elfenbein- und Solg: arbeiten mit fammtl. Wertzeug (Anschaffungspreis 1150 M.), 1 elettr. Apparat und versch. Chemitalien für elettr. Experimente, 3 mahag. Cabinete für Documente, 1 Efund 1 Raffeeservice, 1 Stenograph und vier Schreibmaschinen von World, Hall u. Obell, 1 Laterna magica von Newton (Anfchaffungs: preis 200 M.), Bücherreale, Bafchgarnituren, Ausleereimer, 1 Giden - Borplat-Toilette, Bolfs und Tigerfelle 1 eif. Bett, 1 nußb. Spieltisch, Biers, Beins, Champagners und Liqueurgläfer, acht dinef. Teller und Taffen, 2067 alt fpanische Weinfrüge, Maja-Topf, Theemafchine, Meffingleuchter, Bisquit: Reliefs, Porzellan : Figuren, Porzellan : Gemälbe, Rüchen- und Gisschrank, Tische und Stühle, Sitbabewanne, Rüchens und Rochgeschirt

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

und bergl. mehr

Wilh. Helfrich.

Auctionator u. Tarator. Gefchäftslokal: Grabenftrage 28.

Dienstag und Mittwoch 'dieser Boche jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Abr anfangend versteigere ich folgende mir von ersten Geldäften über-gebene Gegenstände in meinem Auctionslotale

Ur. 28 Grabenstraße Ur. 28

Damenkleiderftoffe in ben mob. Farben unb Muftern, Buxfins für herrens und Anaben-fleiber, Damen. und Rinber-Mäntel, Jaquette, achte fpan. Spigen und Seibenwaaren, Bollwaaren als: Rinberfleibchen, Unterrodden, Rinbertappchen, Rapuben 2c., Sanbidube, Schurzen, Lederwaaren aller Art, Kinderspielwaaren aller Art, Christbaumfergen, Rinberfervicen, Rinberfuhl. den, 1 große Parthie Namentaffen aller Art, 1 Dejeuner für filb. Sochzeit, Thieren-Jamilien, Nachtlampen und noch viele Gebrauchs- und Suxus-Gegenstände in Porzellan, 200 Flafcen Floth- und Beiswein, Cognac, Parfum, Cigarren, Cigarretten und noch vieles Undere mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung. Sammtliche Gegenftande eignen fic vorzüglich gu

Welhnamts-Gemenken und erfolgt ber Bufchlag ju jedem GeBot. Wilh. Delferich,

Auctionator u. Tarator.

Groke Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 16. December cr., Morgens 91/, und Hachmittags 21/, Ihr anfangend, verifteigere ich im Auftrage eines hiefigen feinen Schuhwaarengeschäfts in meinem Lotale

28 Grabenstraße 28 600 Baar Herrens, Tamens, Rinberftiefel und Bantoffel, nur ftreng prima folibe Arbeit

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Die Baaren find bom beften Material, frz. Kalbleder und Ridleber und Chebreaux und eignen fich vor-

Weihnachtsgeschenken.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Carator.

Eröffnung. Café-Restaurant Baumann

ehemals: Café Holland) Schillerplatz.

Sonntag, den 15. Dec. 1895

von echtem Dayrischem Bier, hell und dunkel per Krug 12 Pfg.

Thee, Cacao, Chocolade, Grogg, Café, Punsch etc.

Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit.

- Nur prima reine Weine.

Es empfiehlt sich bestens

Max Baumann.

Ein Saus (Edhaus) mit gutgehenber Baderei und mit uter Rundichaft in befferer Lage Biesbabene (Curvicrtel) Familienverhaltniffe halber außerst preiswurdig unter gunftigen Bebingungen gu verkaufen. Geft. Offerten unter B. 25 an die Erpedition b. Bl.

Bestes System mir 7mal prämilert. 527

Hermann Müller, 2087 mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49

Lyonwaaren jum Bemalen

werben gum Gintaufspreife abgegeben

Markiftrake 26 1. regts.

24 Wichelsberg 24, vis-à-vis ber Shnagoge:

Großer Weihnachts-

herren- und Anaben-Garderoben

gu bedeutend ermäßigten Preifen. Herren-Ueberzieher . von 10 Mt. u. höher. Herren-Pelerine-Mäntel Herren-Anzüge

Herren-Joppen Knaben-Anzüge Knaben-Ueberzieher

fowie einzelne Sofen, Beften, Saccos, Jagdmeften, wollene Bemben u. f. m.

Bei Bebarf fich beftens empfohlen haltend zeichnet Dochachtungsvoll

Bl. Plartin, Midelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge. **66066**6

Wohlthätigkeits-

der Gesellschaft "Dreiklang" in der Ringkirche,

am Freitag, den 20. December 1895, 7 Uhr.

Musikalische-Leitung: Herr Kammervirtuos O. Brückner.

Billets: Mittlere Empore à 2 Mark, Schiff und Seiten-Empore â 1 Mark sind in den Buch- und Musikalien-Handlungen und Abends an der Kasse zu haben. 2079

Stemm= u. Ringclub "Athletia". Gesellige Unterhaltung mit Cang

in ber "Turnhalle" an ber Bellmunbftrage 33, mog und Gonner bes Clubs höflichft einlaben.

Der Borftanb.



Bei bem Weihnachts-Ausverkauf

Sountag

von Corsetten gewähre 10 und 20%, Rabatt und mache auf meine tabellos figenden nur mit beftem Material aus. gitatteten Fabrifate aufmertfam. Corlet=fabrik 1. A. Ma, girdigaffe 19.

Chrifibaum-Somuck, Die herrlichften Reuheiten, -Lichthafter, Sametta u. f. w. Badslidter in allen Starlen geruchlos brennenb, Sammtlige Farfumerien in reichhaltiger Musmahl und ben iconften Santofiepadungen

Saalgasse 5.



Mit mehreren golbenen Rebaillen pramitet dem frangofifgen Cognac an Gite gleichflebend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in über

Sehr alte Kornbranntwein,

ell gebrannt aus Gerstenbarrmalz und Roggentorn bon E. S. Magersteifc, Wismar a. b. Ofifce. Grundung ber Kornbranntweinbreunerei u. Läger im Jahre 1784. Bro 3/4 Literflafche gu Mt. 1,50 gn haben:

Ader, Soff, am Martt. Brobt, Abrechiftr. 16. Bücher Rachf., Bilbelmftraße 24. Fr. Biant, Bahnhofdtr. 12. M. Schirg, Soft, Schiller-

Br. Strasburger, Rird 3. M. Roth Rachf., Ri

all,

g 2

ger

pen

11811-

preife. 1851

218. Wirth Rachf., Rird. August Engel, Soffieferant,

Taunusfir. 4. 3. M. Meber, Moritfir. 18, 3. Daub, Muhlgaffe 13. Oscar Siebert, Taunus.

Chr. Rigel Bive., Safner-

Reffelschmiede In meiner Dampffeffel und tertige ich: Beizungskeffel zu allen 3weden, chmiedeeiserne Reservoirs in allen Größen, Heißwafferkeffel (Boiler) für Kochherde. 5259

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt,

Fabrit für Rochanlagen, Heizungen, Wafferanlagen, Reffelichmiebe.

Schönes Weihnachts-Geschenk! Rollschutzwände Hermann Müller,

Duffelbori, Schütenftrage 49.



Unftreitig befindet fich, bei größter Answahl, der billigfte Verkanf von Chriftbaum-Schmuck in Glas, Cametta, Papiermache etc., Chriftbaum-Beleuchtungskörper, in bunten Glas- (Venetianischen) ober Gelatine-Ampeln (größte Reuheiten), Engelshaar, Baumschnee, Triumph-Buirlanden, Sichterhalter etc. etc.

Wiesbadener Jahnen-Jabrik

bevorstehenden Festagen

in nur anerkaunt beffer täglich frischer Waare:

Ia hochfeine Süssrahm-Tafelbutter per Bfund 1,30 Mt. per Bfund 1,15 Mf. Ia Pfälzer Land-Butter

Ia Koch-, Back- und ausgelassene Butter. Anerkannt frische Eier per Stüd 5, 6, 7 und 8 Big. Ia Italienische Eier und allerfrischste Land-Eier,

(im Biertelhunbert billiger). Prima Vollmileh, Magermileh, süssen und sauern Rahm, Schlagrahm, Sieb-Käse, fowie

sämmtliche Molkereiprodukte

ju ben billigsten Tagespreifen. Alleinverkauf der Armenruhmühle.

Telephon 323.

Bu Weihnachten. Der billige Schirmladen

befindet fich noch immer 1 Mühlgasse 1, am Markt.

Durch ben grossen Umsatz, welchen bei ben billigen Preisen feit bem legten Sommer erzielte, habe ich feither dieselben Preise beibehalten.

Defiwegen verfaume Atemand feinen Bebarf in

als Weihnachts-Geschenk bei mir ju beden. Nie wieder

bietet sich diese Gelegenheit, gute solide Qualitäten für einen so billigen Preis zu erlangen.

usper,

Schirmfabrik, 1 Mühlgasse 1 am Markt.

Residenz - Theater.

Abonnements-Bücher

Weihnachts-Geschenken

fludet täglich im Theaterbureau

von 11-1 Uhr statt.

Vielfachen Wünschen entsprechend ge-

langen hierbei ausnahmsweise (nur

während des Weihnachtsverkaufs) auch

Abonnementsbücher a50 Billets zu den be-

kannten ermässigten Preisen zur Ausgabe.

Schirmfabrik

Umjoult



liefere ich zwar nicht, aber faft verschentt; benn von beute ab

liefere ich an Jebermann

für nur 5 Mark per Rachnahme bas Stud bon

meinen bebeutenb verbefferten, 35 cm groß. Victoria.Concert. Zugharmonikas, groß und dauerhaft gebaut, mit 20 Doppelstimmen, 10 Taften, 2 Registern, 2 Baffen, 2 Juhaltern, 2 Doppelstillen und Itheiligen Balg, der balgen und Stheiligen Dary felbe ftart gearbeitet, mit tiefen Falten u. Falteneden mit Stahls-einfassung, außerdem ist berselbe hochf. ausgestattet. Die Stimmen find aus bestem Material, außerst Nangvoll und haltbar. 75 brill. flangvoll und haltbar. Ridelbeschläge, die seinsten Borben und andere Ausftatungen geben dieser Harmonita nebft ihrer Haltbarteit noch ein bochfeines Meußere. Die Mufit ift zweistimmig, wie eine Orgel und leichtpielend. Badungslifte toftet nichts. Borto Gelbfteriernichale lege 80 Big. Gelbfterlernichule legi umfonft bei. Wer alfofür lange Beit eine gute bauerhafte Sar-monita haben will, ber bestelle beim größten und alteften Best-beutschen Sarmonita-Exporthause von Heinr Subr in Renen-rabe in Weftfalen. 281g

Wibbel aller Art, fow verben geschmadvoll und billig ladirt bei

Friedr. Licht, Ladierer und Schriftenmaler. Belenenftr. 18.

Hauskauf geluch Ein bestigeleg, mittelgr, rentabt. Logirhaus mit aufchieß. fl. Garten (Kur-Billa) in Wiesbaben w. bei gut. Angablung zw fauf, gefucht. Off. unter Rr. 7399 an Moritz Fay in Rürnberg ceb. 3966

Aechte Petersburger

Gummischuhe. und Schneestiefel

für herren, Damen und Rinder, fowie echt englifche Regenmantel und Regenrocke

für Damen und herren aus ben beften Stoffen in

ben eleganteften Jaçons. Diefe empfiehlt wegen vorgeruchter Baifon ju wesentlich reduzirten Freisen

A. Stoß, Gummifabrikate, Taunusftraße 2b. (Sotel Blod.)

2077

Befanntmachung. Es wird hiermit gur Renntnig gebracht, daß bie Beidaftigungszeit im Sandelsgewerbe für bie beiben letten Conntage por Weihnachten, ben 15. und 22. 5. Di. bis 8 Hhr Abende verlängert

worden ift. Biesbaden, ben 14. December 1895.

Shütte.

Praktische, nühliche und schöne Weihnachts-Geschenke für Jedermann find

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Kür Damen

Conntag

Tuchftiefel mit Leberbefat Tuch-Bugftiefel mit Leberbefat Luch-Schnürzitefel mit Leberbefah Tuch-Knobsstiefel ohne Leberbefah Tuch-Schnürzliefel ohne Leberbesah Tuch-Schnürzliefel Filz- und Lebersohlen Filz-Schnürzliefel Filz- und Lebersohlen Filz-Lugkiefel mit Leberbesah Filz-Schnürzliefel mit Leberbesah Filz-Schnürzliefel mit Leberbesah Filgichube mit und ohne Absähe Filgichube, abgesteppt, mit Khjähen Euchschube, einfach und elegant Umschagichube in verschiedenen Farben Lederschube mit Filgintier Sammtschube mit Klassintter Atlassichube mit Atlassintter Albgesteppte Laftingfdube Filgidube mit Filge und Lebersohlen Filgidube mit Filgfohlen



Tuchftiefel mit Leberbefat Tuch-Bugftiefel mit Leberbefat Tuch-Schnürftiefel mit Leberbefat Endiftiefel ohne Befat Filg-Bugftiefel mit Leberbefat Silg-Schnurftiefel mit Leberbefat Filgfiefel mit Filg- und Leberfohlen Babenftiefel und -Schube Filgftiefel für Metger Schaftenftiefel mit Filgfutter Militarftiefel Jagbftiefel. Strafenfliefel Sausichube mit Filgfutter Sausichube mit Schafwolle gefüttert Sausichube Beder mit Wollfutter Sausichube mit Filg- und Lebersohlen Sausichube Bilg mit Filgfohlen

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

J. Speier Nachfl., 18 Langgasse 18.

22 Marktstrasse 22.

22 Marktstrasse 22.

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen sein reichhaltig sortirtes

Kleiderstoffen und Lamas etc. per Meter schon von 50 Pfg. anfangend,

Wollenen und halbwollenen Rockstoffen,

Hemden- u. Kleider-Flanellen per Meter von 40 Pfg. anfangend,

Bieberbetttüchern und Coulten in allen Preislagen,

Gewebten Unterkleidern, Umschlagtüchern, seidenen Halstüchern,

Bettdrellen, Bettbarchenten,

Bettfedern per Pid. schon von 75 Pfg. an.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle mein Lager in:

Tisch- und Tranchirbestecke

in Elfenbein u. Ebenholz etc.

Taschenmesser

in einfacher und feiner Ausführung.

Rasirmesser

deutsche und

amerik. Sicherheits-Rasirmesser

Gartenmesser

und Gartenscheeren,

Scheeren aller Art

Scheeren in Etuis in bester Qualität zu billigsten Preisen.

os. Herbst, Messerschmied, 8. Friedrichstrasse 8.

Brillen und filemmer

bem Muge genan angepaft, mit nur hochf. Glaf., nach argtl. Borichr. empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherftr. 19

per Stück,

flets vorrathig bei Julius Rohr, Juwelier, Rengaffe 18. 2. Saus neben bem Einhorn-Reubau.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanfialt. Schnegelberger & hannemann. Berantwortinge Redation-Bur ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef. Redateur.: Friedrich hannemann; für den lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: 3. B.: Aug. Beiter. Sämmtlich in Biesbaben.

Gèlegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke.

Da es mir unmöglich ift, wie beabfichtigt war, mein neu eingerichtetes Geschäftslofal vor Beihnachten gu begiehen und mir baburch die Gelegenheit genommen ift, die bereits fur ben Beihnachtsverlauf daselbft bestimmten neuen Baaren bequem abjegen gu tonnen, jo gewähre ich von heute ab meinen w. Runden auf

Wollwaaren, Tricotagen, Weißwaaren

20% Rabatt

(fein Ausverfauf von veralteten Ausichuffwaaren).

Strickgarne werben trot Preissteigerung ju alten Breifen abgegeben.

Conrad Tulpius,

2072

ά

Ecke der Markt- und Brabenstrage.

Bezugepreis.

50 Plg. frei in's haut gebracht, burd en vierteifabet. 1,30 M. eret ichtebell

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbudener

Die Sipoltige Beitigeile ober beren Raum 10 ph., für answärts 15 pf. Bei mehren, Aufnahme Rabett. Betlamen: Bentigeile 80 Bf., für auswärts 50 Pf. Berlamen: Bantifragie 26. Expedition: Martifragie 26. Der heneral-Angeiger ericeint taglic Abends, Sonntags in imet Anggaben.

Telephon-Anschus Rr. 199.

eneral

Drei Freibeilagen: Blattelle Hadjuidien nachweisbar zweitgröfte Anflage aller naffanifchen Blatter Buterhaltungs-Blatt, Der Landwirth, mobe und Bandarbeit.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 293.

Countag, ben 15. December 1895,

X. Jahrgang.

Zweite Ausgabe. 3weites Blatt.

Wergiftet.

Criminalgeschichte von Emald Aug. Ronig. Original-Fenilleton fur ben "Biesbadener General-Anzeiger". (Rachbrud verboten.)

Die ichmetternden Rlange bes Boftborns maren ber-Mungen, bie Extrapoft hielt bor bem Gafthofe. Ge mar ein Bafthof zweiten Ranges, aber wegen feines langjahrigen guten Rufes ein viel bejuchtes Saus.

Diensteifrig fprangen Bortier und Rellner berbei, um bie Bagenthur gu öffnen, inbeg ber Oberfellner feine Serviette malerifch über bie Achfel legte und fich borbereitete, bie Fremben gu empfangen.

Gin herr und eine Dame fliegen aus, ber herr forberte ein Bimmer und manbte fich barauf gu feiner Begleiterin mit ber Frage, ob fie etwas ju genießen muniche. Er richtete biefe Frage in liebevollem, ja gartlichem Ton an fie, um fo icharfer mar ber Contraft, als fie in furg angebunbener, faft verlegenber Beife ablehnte.

Sie war eine fleine zierliche Beftalt mit feinen, hubiden Bugen, er hingegen war groß, ichlant und fraftig gebaut, und in feinem etwas gerötheten Geficht fpiegelte fich bie gange Schroffbeit eines eigenwilligen Charafters.

Erugen ihre Buge ben Ausbrud ber Sanftmuth und Bergensgute, lag in ihnen etwas, was von ichlaflofen Rachten und vielen Thranen ergabite, fo mar bagegen ber Musbrud feines Gefichts hart und abftogenb.

Sie waren beibe noch jung und bem Inicheine nach erft feit einigen Bochen berheirathet, und wenn man gerecht fein wollte, fo mußte man ihm bas Beugniß geben, bag er feine Frau mit großer Liebe behandelte.

Der Bimmertellner, ber fie bediente, tonnte bie Freund. lichteit und Artigleit bes herrn nicht genug rubmen, bon ber jungen Grau bingegen wußte er nichts weiter ju fagen, als bağ fie febr ichweigfam, ernft und niedergebrudt fei. und bem Bortier bor ber berichloffenen Thur.

Diefe Schweigfamteit und Riebergefchlagenheit maren bei einer jungen, taum bermablten Fran allerdings feltfam und auffallend, und ber Rellner, ber fich gerabe beshalb für bas hubiche Beibchen intereffirte, verfucte auch, Die öffnet merben. Grunde ju erforfchen, aber feine Beobachtungen blieben ohne Rejultat.

Das junge Chepaar wohnte bereits acht Tage in bem Gafthofe und traf auch noch feine Anftalten abzureifen, und bas mar um fo fonderbarer, als die Beiben weber für die Gehenswürdigleiten ber Stadt, noch für die herrliche Umgebung Intereffe zeigten.

Die junge Frau hatte in ben acht Tagen nur einmal bas haus verlaffen, ihr Gatte war taglich ausgegangen,

aber ftets nur auf furge Beit. Rauer in bas Bureau bes Gaft. hofbefigers mit ber Grage, ob er billiger wohnen werbe, Boligeibeamte ging in bas halbbuntle Bimmer, ihm folgten wenn er bas Bimmer gleich für vier ober feche Bochen ber Birth und bie Rellner.

miethe. gegend machen," jagte er, "meine Sochzeitsreise mit einer lag die junge Frau, — man fab nur bas Gesicht, aber Geschäftsreise und jo bas Angenehme mit bem Rüglichen es waren ftarre Buge, die Buge einer Leiche. berbinben. Deine grau wird bier bleiben, fie reift nicht

gern, fie hat für nichts Intereffe." Bei ben letten Borten glitt ein fpottifches Sachein über feine Buge, es war bas erfte Dal, bag er fich uns

an

alt, tion: teur: einen B.:

Der Oberkellner einigte fich rafch mit ihm über ben wartet hatten, so waren fie jeht boch so bestürzt, baß fie Breis, und Rauer miethete bas Zimmer auf vier Wochen. teine Worte finden konnten. aufrieden über feine Frau außerte.

Das geichah an einem trüben, regnerischen Tage, am Abend trat Rauer noch einmal ins Bureau und bat um Birth endlich bas Schweigen. einen Sausichlüffel.

fagte er, und er wiffe nicht, wann er gurudtehre. Es fei holen, auch wird es gut fein, das Gericht benachrichtigen möglich, daß er in ber Racht heimtehre, bann wolle er ju laffen." nicht gerne floren.

fpater ben Gafthof. Es mor eine fturmifche Racht, ber Sturm peitfchte ben Regen in foweren Daffen gegen bie Mauern, und am nachften Morgen bauerte ber Sturm noch fort.

Reifende tamen und gingen, Fremben reiften ab und andere famen an, es mar tros ber ichlechten Bitterung febr lebhaft in bem Gafthofe, und Riemand bachte in Diefer Unruhe baran, baß Dabame Rauer ihr Fruhftud noch nicht geforbert batte.

Es murbe Mittag, man traf icon bie Borbereitungen jum Diner, Die Gafte bilbeten im Speifefaal Bruppen und plauberten miteinander, und erft jest erinnerte ber Rellner fich, daß er der jungen Frau bas Mittageffen hinauf ins Bimmer bringen mußte.

Gin Gebante brachte ben anbern, und bem Reffner mußte es nun auffallen, bağ Dabame Rauer bas Fruhftud noch nicht geforbert batte.

Ratürlich mußte bas feine befonberen Grunbe haben, und wie alle feine Rollegen, mar auch biefer Rellner febr

neugierig. Er fturmte bie Treppe hinauf und als er bor ber Thur bes Bimmers ftand, in welchem bie bubiche Frau wohnte, ba mußte er tief aufathmen, um bie Laft abguicutteln, die fich fo ploplich ibm auf die Seele gewälzt hatte.

Er pochte an - feine Untwort. Der Schluffel hing unten an ber fcmargen Tafel nicht, Die Thur mußte alfo von innen verfchloffen fein.

Er pochte noch einmal an - brinnen blieb alles fill. Der Rellner ichuttelte febr bebenflich bas zierlich frifierte Saupt. Bar am Enbe Die Dame ihrem Gatten gefolgt? Sm, mon hatte ja Beifpiele, bag Gafte beimlich babon gegangen waren und fogar bie Betten mitgenommen

Und bie vergangene Racht war fo fturmifch gewesen ! Er pochte jum britten Dale an - wieber feine

Der Rellner eilte hinunter. Ginige Minuten fpater ftand er mit bem Befiger bes Gafthofes, bem Obertellner

Sie flopften alle an - brinnen regte fich nichts. Der Bortier wurde gur Poligei geschiett, nur in Gegenwart eines Beamten burfte bie Thur gewaltjam ge-

Es waren nur zwei Falle möglich. Entweber ein ploblicher Tod hatte die junge Frau hinmeggerafft, ober fie mar heimlich geflohen, ber himmel mochte miffen, aus

welchen Gunben. Und es bauerte lange, bis ber Boligei-Commiffar erfchien, gu lange fur bie Reugier berjenigen, Die auf ibn

Der Schloffer war langft ba, im Beifein bes Rommiffars wurde noch einmal angevocht, und als auch jest teine Antwort erfolgte, begann ber Schloffer feine Arbeit.

Bwei Minuten fpater war bie Thur geöffnet, ber

Die Betten ftanben fo, bag ber erfte Blid bes Gin-36 will von hier aus fleine Reifen in bie Um- tretenben auf fie fallen mußte. Und in einem biefer Betten

Der Beamte trat an bas Bett und legte feine Band auf bie Stirn ber jungen Frau.

Roffen Sie einen Argt rufen", manbte er fich gu bem Birth, "bie Frau ift tobt und fcon talt." Benn auch Birth und Rellner Diefe Entbedung er-

"Es wird boch fein Berbrechen borliegen?" brach ber

Sausschlüffel. Anscheinend nicht," erwiderte ber Rommiffar, "indes Er wollte heute noch mit bem Rachtzuge abreisen, muß darüber ber Arzt urtheilen. Laffen Sie ihn fofort

Das Gericht? Der Birth ftubte - mit bem Ge-

Er erhielt den Schluffel und berließ eine Stunde richt hatte er nicht gerne gu ichaffen, er feste baburch ben

Er ftraubte fich auch aus biefem Grunbe gegen ben Rath ber Beamten, aber als eine Stunde fpater ber Argi ihm erflarte, die junge Frau fei nicht am Schlage, fonbern on Gift geftorben, ba murbe bie Gachlage boch eine anbere, und ber Birth mußte in ben faueren Apfel beißen und bas Bericht von bem Borgefallenen benachrichtigen.

Die Unterfuchung ergab, bag Dabame Rauer wirflich Gift genommen hatte, bas Weinglas auf bem Tifche enthielt noch einen fleinen Reft ber tobtbringenben gluffigfeit, ber jest forgfältig in ein glafchen geschattet und mitge-

nommen murbe. Mertwürdig war es nur, bag man bie Leiche in einer fo rubigen Lage gefunden hatte, ba nach bem Gutachten bes Argtes bem Tobe bie heftigften Rrampfe vorhergegangen

Die Gründe bes Selbftmorbes maren natürlich Allen febr unflar, bon ben Anwesenben fannte ja feiner bie Berbaltniffe ber Berftorbenen, Die bem außeren Anfcheine nach febr befriedigend, ja fogar glangend fein mußten, und wie ber Rellner behauptete, waren auch ihre Beziehungen gu bem jest leiber abmefenben Gatten bie beften gemefen.

Der Untersuchungsrichter wollte icon bas Protocoll ichließen, als ein Sandlungereifender aus eigenem Antriebe

fich jum Berbor melbete. Er fagte aus, er mohne im Rebengimmer und fei in ber berfloffenen Racht ploplic aus bem tiefften Schlafe aufgefahren, und er glaube noch jest fich beutlich zu erinnern, bog er einen bumpfen Schrei gebort habe. Er habe lange gehorcht, aber nichts weiter bernommen und fich beshalb wieder hingelegt, aber es fei ibm fobald nicht möglich gewesen, einzuschlafen. Etwa rach einer halben Stunde habe er beutlich gehort, wie die Thur Diejes Bimmers geöffnet und wieber gefchloffen worden fei.

Das war alles und im Grunde genommen, war es nichts, mas auf die Gache ein Licht werfen tonnte. Den Schrei tonnte bie Frau im Tobestampfe ausgestoßen haben und bas Deffnen und Schließen ber Thur - nun, bas war nichts weiter als Ginbildung, vielleicht auch hatte ber Reifende bas geträumt.

lleberdies war ja auch bie Thur bon innen gefchloffen gewesen und - aber mo mar benn ber Schluffel? 3m Schloffe ftedte er nicht und unten auf bem Sugboben fand man ihn auch nicht.

Sollte der Reifenbe bennoch Recht gehabt haben? 68 wurden weitere Rachforichungen angestellt, aber man entbedte nichts, was nur auf die Möglichleit eines Berbrechens (Fortfetung folgt.) ichließen ließ.

Es würde zu Beihnachten viel weniger unniger Rriefram für die Rinder gefauft werben, wenn die Eltern fich nur die Zeit nehmen wollten, die hochintereffante und reichilluftritte Preislifte über Die berühmten Richterfden Anter-Steinbautaften gu lefen. Die darin abgedrucken Briefe hocherfreuter Steinvallagen gu telen. Die darin abgedrucken Briefe hocherfreuter Stern und angefebener Gelehrten bestätigen einstimmig, daß es fein gediegeneres und zugleich baltbareres Spiel- und Beschäftigungsmittel giebt, als die Anker-Steinbaulagen einer der zahlreichen Padagogen sant wörtlich:
"nie ersehen ein ganges Spielwaarenlager" und schließt mit den Borten: "hinein mit ihnen in jedes haus, in dem gliidliche Eltern mobnen !" Bir benten, es lohnt fich icon, eine Boftarte baran zu wenden, um von der Firma F. Ab. Richter & Cie. in Rudolftabt die Preislifte franto zugefandt zu erhalten. Da die neue Ausgabe auch eine ausführliche Beschreibung der neuen, bochft vortheilbaften Ergänzungs-Ordnung enthält, so sollten auch die, die bereits einen Steinbautaften besthen, wegen Zusendung der Breislifte eiligft eine Rofffarte schreiben Preislifte eiligft eine Poftfarte fdreiben.

Beste und billigfte Bezugequelle für gerantirt neme boppelt gereinigt und gemaldene, echt norbifde

Bettfedern.

Wir dersenden 30afrei, gegen Rachn. (jedes belledige Omantum) Sute neue Betifedern per pp. far 60 Bfg., 80 Bfg., 1 M. und 1 M. 25 Bfg.; Feine brima Halbdaunen 1 M. 60 Bfg. u. 1 M. 80 Bfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Bfg.; Sitberweiße Betifedern 3 M., 3 M. 50 Bfg. und 4 M.; ferner: Echt dinefifde Gangbaunen (ubr jantraftig) 2 9. 50 Pig. u. 3 M. Berpadung sum Roftenpreite. — Bet Beträgen bon mindeftenn 75 M. 5% Rabatt. — Richtgefallendes bereiten, gurnd-genomment Pecher & Co. in Herford in Weltfalter.

Das Porzüglichfte und Solidefte in fammtlichen Arten Schuhwaaren fauft man fiets am billigften im Schuhwaarenlager von

Webergasse 37 Wilh. Putz, Webergasse 37,

Rachstehende Artifel, worin ich furz vor dem Schuhwaaren-Aufschlag bas ganze Lager einer ber besten Schuhwaaren-Fabriten taufte, bin ich in ber Lage, so lange Borrath reicht, unter dem heutigen Fabritpreise zu verlaufen:

Damen-Kalbleber-Knopfftiefel.
Damen Kibleber-Knopfftiefel.
Damen Ribleber-Knopfftiefel mit Ladfappen.
Damen Kibleber-Knopfftiefel mit Ladblatt.
Damen-Kibleber-Knopfftiefel mit Kalbleberbefag.
Damen-Kibleber-Knopfftiefel mit Geehundbefag.
Damen-Kibleber-Ednürftiefel mit Geehundbefag.
Damen-Kibleber-Ednürftiefel mit Ladfappen.
Damen-Kibleber-Ednürftiefel mit Ladbleberbefag.
Damen-Kibleber-Ednürftiefel mit Ralbleberbefag.
Damen-Kibleber-Ednürftiefel.

Damen-Ribleber-Bugftiefel mit Ladfappen.
Damen-Ribleber-Bugftiefel mit Ladblatt.
Damen-Ribleber-Bugftiefel mit Kalbleberbefatz.
Damen-Ralbleber-Bugftiefel.
Damen-Bugftiefel in fämmtlichen sonftigen Lebersorten.
Derren-Bugftiefel int feinstem französ. Kalbleber.
Derren-Bugftiefel mit Anopfverzierung.
Mädchen-Ribleber-Knopfftiefel mit Ladblatt.

Mädchen-Kibleder-Knopffriefel mit Ladblatt. Mädchen-Ribleder-Knopffriefel mit Kalblederblatt. Mädchen-Kalbleder-Knopffriefel.

Sammtliche hier aufgeführten Artifel find nur das denlbar Beste und werden mindestens
20 bis 40 pCt. unter dem sonstigen Preise verlauft. Alle anderen Artifel ebenfalls
äußerst billig.

Anfertigung nach Mak.

Anfertigung nach Mass. Reparaturen schnell und billig. Wilh. Pütz,

Webergaffe 37, Bur Stadt Frantfurt.

Weihnachts-Ausverkauf

gn bedeutend herabgesehten Preisen.

Iakets, Kragen, Regenmäntel, Costumes, Morgenröcke, Blousen, Abendmäntel;

nur Sachen von dieser Saison, werden, um zu räumen, außergewöhnlich billig abgegeben.

Gebr. Reifenberg Nachf.,

Webergasse 8. Max Berger, Webergasse 8.



Juwelier,

gasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

Weihnachts-Geschenken

Gold-& Silberwaaren

Alle Ansträge werden im eignen Atelier aufs Feinste ausgesührt.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Heinrich Martin

Mengergaffe 18. Mengergaffe 18.

Großer

Weihnachts=Ausverkauf

Herren- und Knaben : Garderoben Serren-Angüge von 11 M. ar

Serren-Sofen " 2 " Зоррен 4.50 " Knaben-Mugige 2.50 "

jowie einzelne Saccos, Sofen, Beften, Bamfe, Jagdwesten, Kittel, Kappen, Demben, Sale-tiicher, Daubichuhe, Unterhofen Dautjacen,

bedeutend ermäßigten Preifen.

DODGDCDCDCDCDCDCDC

Weihnachts-Geschenke.

Auf alle fich ju Geschenten eignenben Artifel gebe von heute an 10% Rabatt. 489

W. Heymann, Ellenbogengasse 3.
Ulreem aller Art finden Gie in größter Aus mahl ju ben billigften Breifen bei

Uhren Fr. Kappler, 30 Midelsberg 30, 1912

Uhren vis-a-vis ber Thnagoge.

Emil Strauss

vorm. C. u. M. Strauss,

Langgasse 9,

Eingang durch das Thor.

Grosses Lager

Kasten-, Polster- u. Luxusmöbeln.

Durch Ersparung der Ladenmiethe billigere Preise.

Schreiner-, Tapozier- u. Decorationsarbeiten werden in eigenen Werffatten unter perjanticher, fachmannischer Leitung ausgeführt. 1975

Brennholz.

Abfallholz per Str. M. 1.20, Anzündeholz " " 2.20.

frei ind Saus liefert

Telephon Rr. 84. W. Gail Ww.

Passendes Weihnachts-Geschenk!
"Ber Ockonom"
ist der billigste, beste Spiritusbrenner ohne
Dock im Gebrauch der eristirt. Jeden Tag
in meinem Geschäft in Thätigseit zu sehen.
Zu haben in Nidel u. Wessing bei
Seinrich Brodt, 2001
Spengler u. Installateur, 3 Goldgasse 3.

Wiesbadener Inhalatorium, Wiesbaden, Frankfurterstr. 16. Specielles Inhalationsverfahren

Countag

chronischen Erkrankungen der oberen Athmungswege und der Lunge. D'e Direction Prospecte und näbere Auskunft durch

Porguglide Rothwein

Castel del Monte, ohne Glas per Flafche 70 \$fg-Glaide Es Brindisi, extra fuper. ohne Glas per 80 Big. Falerno, wie guter Borbeaux, ohne Glas per Flaiche 100 Big.

Malvasier, füß, hochfeiner Deffert- und Stankenwein, volkfändiger Erfat für gotager ohne Glas per Flasche 160 Big. De Mergelich empfohlene, garantirt reine

Raturweine. Obige Beinforten fann ich in ihrer tabellofen vorziglichen Qualität nur beffhalb fo billig abgeben, weil ich die Weine Direct perfonlich an ben Broductiones orten ohne Zwischenhandler taufe, woburch gang weientliche Untoften erspart werden.

Bitte probiren. J C. Bürgener, Weinhandlung. Center: Hellmundstrasse 35. Berfaufoftellen :

3. C. Bürgener Rachfi., 35. R.B. Kappes, Zimmermannftr.
G. Kräuter, Moritsftraße 64.
G. Krug, Römerberg 64.
G. Umminger Steiner. Immubity.

L. Lendle, Stifffraße 18. A. Mosbach, Kailer Friedrich-Ring, Ede Jahnfr. 6. Umminger, Steingaffe 11. 3. 29. Beber, Morigfir. 58

Sicherer Weg zum Reichthum! Magifdie Talchen-Sparbank.



un erft bann geoffnet werben, ennbiefelbemith entiprechen in 10-Viennigländen, irabertami bledinrichtungunmoglichgeößnet werden und nötbigt baber jum Beltersparen, bis sich Nr. 20 resp. Ut. 21 in der Sparblache ab-jammelt haben. Rach Leeinzs wiederverichließbar. Breis 75 Pf. pro Sind. Bon 2 St. an frankfeite Unterwarden aberallbin bei Bor-einlendung bes Betrages in Veriemmerfen ober baar. (Rach-nahme 30 Big. Bortomichiag), bon 1/4 Dupend an 20 pci. Rabat. Hermann Hurwitz & Go., Berlin C., Klosterstrasse 49, Spiglal-Gridaft für Batent-Artifel.

Beim Berannahen der kalten Jahreszeit empfiehlt bie

Suppenantialt des Franenvereius

den Verkauf ihrer Karten in ber Anftalt Marftiftraffe 13 bei Fran Lind. Suppenfarten à 12 Bfg., halbe à 6 Bfg. Gemuje und Fleischfarten à 18 Bfg., halbe à 12 Bfg. Raffees und Brobfarten à 8 Big. Der Borftanb.

1869

Saweizerifche Spielwerke anertaunt bie bolltommendften ber Belt.

Spieldofen

Automaten, Receffaires, Schweigerhaufer, Cigarrenftanber, Photographiealbums, Schreibzeuge, Sandichublaften, Brief-beichmerer, Blumenvajen, Cigarrenetuis, Arbeitstischen, Spazierfiode, Flaichen, Bierglafer, Deffertteller, Stüble u. f. m. Alles mit Mufit. Stets bas Renefte und Bor-guglichfte, besonders geeignet für Weihnachts-geschenke empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (Schweiz)

Mur birefter Begug garantiert für Mechtheit; illufirier 28 golbene und filberne Mebnillen und Diplom

Bur Aufertigung eleganter herrenkleider nenefter Facon empfiehlt fich

J. Riegler, Langgaffe 43 I. Bein Laben. 30 1676

aller Arten Uhren, Golb. u. Gilber-

ivaaren. Berren und Damen-Ifhren in Gold, Silber, Stabl, Ridel, prima Berte, von 8 Mart an. Große Auswahl in Regulateuren, Rudude., Band- und Beder-Uhren. Trau-ringe von 3 Mart an. Saartetten

verschiedene Mußer, mit Beichlag, bon 6 Mart an. Ringe, Aetten, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Krenzchen und CravattenRadeln ze. in geoßer Auswahl zu anersannt allerRitigsten Preisen. Einige Musstwerfe zu Fabeitpreisen.

Michelsberg

lobelwagen Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37,

werden Umgüge in ber Stadt und

über Land billig beforgt.

Internationales Bureau

Bermittlungen aller Art. — An- und Berfauf von Im-mobilien. — Er- und Bermiethung von Saufern re. — Geschäfts. An- und Berlaufe. — Affociationen und Ausfünfte. — Reisebureau. — Placirung von Kapitalien. — Commission- u. Incasso. — Lotterie- u. Auctionsgeschäft. - Spedition von Reifeeffecten nach bem In- u. Auslande unter Buficherung prompter und gewiffenhafter Erledigung. Sochachtungevoll

P. Pfadler & Co., Gaalgaffe 16, I.

fowie Renwieder, Bafeler und Bflafterfteiner empfiehlt in feinfter Qualitat gu auferften Breifen bie

Brod- und feinbackerei Urbas, Edwalbacherftrafe 11.

Biedervertäufer erhalten entfprechenben Rabat

Dampf-Kaffee-Brennerei P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse, empfiehlt

von Mk. 140 bis Mk. 2.— per 1/2 Kilo

Sämmtliche Kaffees werden ohne Jede meiner Kaffeesorten repräsentirt das Beste.

jeden Zusatz geröstet und zeichnen sich besonders aus durch

Reinheit und

Aroma.

was für betreffenden Preis geliefert werden

Große Auswahl in Roh-Kaffee.

Karl Ney & Cie, Muftionatoren und

übernehmen Berfteigerungen und Tagationen jeder Art ju billigftem

Citronat, Orangeat, Corinthen, Gultaninen, Ammonium, Bottafche billigft bei

H. Roos, Nachf., Meggergaffe 5.

1. Qual. Schweinefleisch per Pfund 56 u. 64 Pfg. zu haben 8820* Römerberg 2/4. 8820*

7252525<u>25</u>25252525 Wink für junge und alte Chemanner! Rein praftifcheres

Beihnachts-Geschent burfte es geben, als bas im Berlage ber Straftburger Druderei und Berlagsauftalt erfchienene, burch jebe

Buchhandlung gu beziehende Bausfrauen-Brevier

von B. Kiarent.

Dasselbe gibt in fesselndem Plauderrone eine Fälle nühlicher Rathichläge. Aus der kattlichen Jahi von Kapiteln seine nur die folgenden hervorgeboden: Ueder das Anrichten, seinen nur die folgenden hervorgeboden: Ueder das Anrichten, Kunst und Schangerichte, sider den Braten, über die Bouillon, Beigerichte, Beschassendien der Speiselammer, ein Kapitel über das Einmachen, über die Wintervorräthe, die Deizung, den Wäschefchrant, das Scheuersest u. s. f. Das schöne Wert, das in Brachteinband nur 3 M. fostet, wird dem ausmerssamme Ehemann, der die Gattin damit überrascht, auch über die Festrage hinaus angenehme Stunden bringen.

Stunden bringen.

000000000 Garantirt reinen Wienen-Honig

in 1/2 Bib-Glafer à 50 Bfg., in 1/2 Bfb. Glafer à Mart 1. loofe ausgewogen Pfund 80 Bfg.

Drogerie Fr. Rompel. Reugaffe, Gie Mauergaffe. 2002

Spiegel in Rußbaum Spiegel in Schwarz Spiegel in Gold Spiegel in cuivre poli

Haussegen in allen Mustern und fertig eingerahmte Bilder ju außerft billigen Breifen verfauft

Georg Franke, Glenbogen.

Das Ginrahmen von Bilbern wird fauber und ichnellftens beforgt.



mit Glodenipiel 50 Bf. mehr verfende ich gegen Rachnahme an Jedermann meine bon ben erften Runftlern als unübertrefflich er-

International=

em groß, 20 Doppelftimmen, Taften, 2 Regifter, 2 Baffe, offene Ridel-Claviqtur, 2 große Doppelbalge (Stheilig) 75 feinpolirte Metallbeichlage und Stahl dupeden, extra folibe gebaut und leicht fpielend, 2corige großartige Orgel - Mufit. Brachtfimmen. Meine berühmte große Schule jum Selbfterlernen umfonft. Jebes Buftrument wird fehlerfrei und rein abgestimmt aus ber Fabrit perfandt. Porto 80 Big. NB. 3ch warne bringend por

fleinen Sanblern, welche burch markischreierifche Reflame bie Kaufer irreführen. Meine International. Bich Sarmonitas find entichieben bie beften bie es gibt, wie bie vielen taufend Anerfennungsichreiben aus allen Lanbern beweifen. Mur burch ben großen Umfat bin ich im Stande, bieje herrlichen Inftru. mente fo fabelhaft billig gu liefern-

Robert Husberg, Renenrabe in Befifalen. 3195

Sprachleiden,

Stollern etc. heilt sicher und schnell (auch brieflich) die Anstalt von Fried. Carl Göller, Elberfeld. 3846

Prospecte gratis. Prim. Refr. Erfolge werden nachgewiesen

Beine Spieleret!

Rein Chers! Rein Cominbel! wahrheit. neliber jebes Lob erhaben ift weltberühmte, edite

Chicago-Rollettion,

melde id wegen Anfiblung meines Balauterie. Bagers für



gefcate unr bei m abr fein gnildofiet, elegant Inferblati und edt vergotbete Seiger, leine Gold inite. Abrette, etcgantes Brettogne, Doublé "Namidatt. Anöpfe mit Wechantl, geichild geichnel.

Birdentt, gefehlich gefongt. genaues Jimmerthermeneter, bodi. Double Brab. Rabel, meberne Elgapren Spier, benftifche Gebeutefer, einent. Reng nit im. Ebelftin.

ile 10 Stat. tujammen 98.5 Gintit-Eilber ob init lanten

nong Diefeit Ebr fur 2Rt. 7,50 pertauft, baber Borficht! mun

Sonntag



Anpotheken Darleben in jeber Sobe gemahrt gu 4 pat. Binfen pro anno, auf viele Jahre fen, ein erftes Supotheleninftitut. Bermittler verbeten. Rur birecte Befuche von Selbftreffectanten u. H. H. 997 an Daafenftein unb Bogler A.-G., Frantf. a.M. 3896

Schachtstr.

2 Bimmer und Ruche gu 180 M. Gin tücht Wochenschneiber für dauernd gefucht Rirchgaffe 46, Sib.

Für Renner und Liebhaber

find reine Darger Canarien vorzügliche Ganger zu haben a Bleichftrafe 19, Egenolf.

Beraltete Grampfader= fußgefdiwüre, Rechten, veralt. Ge-ichlechteleib. beilt brieft., fchmerglos und bill. unt. schriftl. Garantie. Kosten 4 Mart. 26jähr. Pragis. Apothefer Fr. dekel, Bürich, Oberdorfftr. 10. Sieher unerreicht. 391b



Meine Waffe

ist prima regulirte Uhren, bislig ist mein Ziell Genfer Goldin, wie echt Gold, 3 Deckel, M. 10.—, Sither-Chlinder M. 10.—, Sithe-Anter, 16 Steine, M. 13.—, orph. Bismarchihr (logenannt) Antere, Kalenbere, Selundene, Mintere, Standene, Tagese, Monatse und Mond-Angeiger M. 20.—, Sith. Anter, 3 Deckel, Shit. Glashütte ff. R. 24.—, Sith. Anter, 3 Deckel, 1/2 Chronometer, beste Antershivder Schweiger, R. 26.—, Ales portoe und zollfrei. Katalog mit 300 Kenheiten gratis. Schweiger Taschenshren-Hobrit C. Cleaner, Bürich, Schweige. ift prima regulirte Uhren, billig



Cacao. Pulver- u. Würfelform ARTWIG & VOGEL Dresden

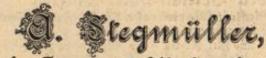
Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen-Ge-

Von heute anfangend:

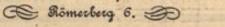


zu bedeutend herabgesetzten Preisen in sämmtlichen Artikeln unseres Waarenlagers.

Geschwister Meyer, 49 Kirchgasse 49.



Fächer-Façoneur & Elfenbeinschnitzer,





Lehmann,

Uhrmacher. 10 Neugasse 10

empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in

aller Art, sowie in

neuester Construction mit hervorragender Tonfülle, mit und ohne Aufstelltischen.

laggi's Suppenmure ift eingig in ihrer Urt, um jede Guppe und jede jameadel Bleischbrühe augenblidlich gut und fraftig ju machen, - wenige Tropfen genugen. gur augenblidlichen Berftellung einer vorzüglichen, fertigen Gleifchbrühe. Bu haben in allen Spezereien und Delicateffwaaren Gefchaften.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Radyrichten. Amtlices Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 293.

Conntag, ben 15. December 1895.

X. Jahrgang.

Zweite Ausgabe. Drittes Blatt.

Aus der Umgegend.

Boltszählung vom 2. f. Mis. ergab nach ber "Tgsp." 868 bewohnte Bohnhäuser; 10 andere bewohnte Baulichkeiten, Dutten,
Belte, Schiffe u. dergl.: 2356 gewöhnliche Haulichkeiten, Dutten,
und mehr Bersonen; 140 einzeln lebende Personen mit eigener Sauswirthichaft; 15 Anftalten; 6384 mannliche und 5909 weibliche Dauswirthschaft; 15 Anhalten; 6384 mannliche und 5909 weibliche ortsanwesende Bersonen, darunter 662 reichsangehörige active Mitiarpersonen. Die Gesammt. Einwohnerzahl beträgt somit 12,293. (1890: 11.023). — Bei der am Wontag Abend 84, Uhr im Lolale des Derrn hoffart kattgefundenen Generalversammlung der Orts. Krankenkassen Generalversammlung d. L. Jahres die herren Schürmann, Chr. Christmann und C. Wünsich gewählt. In den Borstand wurden von Seiten der Arbeitnehmer die herren P. Schumacher und C. Kopp gewählt reib, wiedergewählt.

gemählt resp. wiedergewählt.

× Mainz, 13. Dec. Bor ber Straffammer ftand heute eine riganisitte Diebesgesellschaft, bestehend aus bem schon Almal bestraften Raurer Johann Müller aus Heidenheim, bein Ilmal bestraften Biehtreiber Thomas Bong aus Mainz und dem Smal bestraften Gärtner Gusab Bartels aus Staffurt. Die Drei haben bestraften Gärtner Gusab Bartels aus Staffurt. Die Drei haben

bestraften Gartner Gustav Bartels aus Staßfurt. Die Drei haben vollkändige Raubzüge ausgeführt und gestohlen, was nicht nietwick und nagelsel war. Müller wurde zu 18 Monaten Zuchthaus, Bong zu 6 Monaten Gesängniß und Bartels zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Das Schwurgericht hat heute die 24jährige Diensthaus verurtheilt. — Das Schwurgericht hat heute die 24jährige Diensthaus verurtheilt. — Das Schwurgericht hat heute die 24jährige Diensthaus verurtheilt. — Das Schwurgericht hat heute die 24jährige Diensthaus verurtheilt. — Erbenheim, 13. Dec. Unter starfer Betheiligung der Lehrer aus der Kreisschalbingerion Sonnenberg, der Stadt Wiessbaden und ber Areisschaltenspection Sonnenberg, der Stadt Wiessbaden und den Ariebenter Beiche des verstordenen Lehrers Schilp zur Grabesruhe gebracht. Herr Schilp, der den größten Theil seiner Vernheitet auf den Höhen des Wesperwaldes zugedracht, wirste zuleht in dem nahen Orte Auringen und dann etwa 12 Jahre an der hiesigen 1. Lehrerstelle, die er vor einigen Jahren in den wohlder betdienten Ruhrstand trat. Ehre seinem Andensen!

[2] Igitabt, 13. Dec. Rachbem unfer langjahriger Burgermeister, herr Gobel, bie auf ihn gefallene einzimmige Babl nicht
angenommen, mußte eine weitere Bahl statisinden. Bei biefer
wurde ber feitherige Burgermeister-Stellvertreter, herr Landwirth Chr. Dennemann, auf fechs Jahre jum Burgermeifter unferes

bat):(Sochheim, 13. Dec. Rach ber letten Bollsgablung bat hochheim 471 (487) Bohngebaube, 632 (633) Saushaltungen, 2Mnftalten und 1534 (1458) mannliche und 1553 (1434) weibliche Gintoohner; alfo eine Gefammt-Ginwohnergahl von 3087 (2892

30 Frankfurt, 13. Dec. Im Staatsguterbahnhof verun-gudte gestern Morgen ein verbeiratheter Taglohner. Derfelbe urbeitete auf bem Geleise, als von mehreren Leuten ein Bagen

Wiesbadener

General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

---- drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben

jede Nummer 12—42 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

en hiesigen Blättern die amti. Bekanntmachungen der Behörden, g die tägliche amtliche Fremdenliste, die täglichen Curhaus-Programme, die Personalien des königl. Standesamts

Täglich frei ins Haus gebracht

pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis zum Schrift das Blatt bis zum das Blatt bis zum Schlusse des Monats

berangefchoben wurde. Babrend er biefem ausweichen wollte, fam er ju Fall und ber Bagen ging über ibn hinweg. Der Tob trat fofort ein.

Sahnstätten, 13. Dec. Here Oberförster Bed fturgte gestern Abend, als er auf bem Rachhausewege aus bem Balbe bie Chause zu erreichen suchte, bei Dausen einen Abhang herunter und wurde Rachts 1 lihr schwerverletzt nach hause gesahren. Zum Blud war ein Forfilebrling in feiner Begleitung.

ll Dies, 13. Dec. Der berüchtige Einbrecher Braun, ber feiner Beit mehrere Male aus ber Strafanstalt und zulest aus ber Irrenanstalt St. Thomas (Andermad), der als unbeilbar überwiesen wurde, ausgebrochen war, wurde beute laut "Robl. 3tg." in einer Wirthichaft zu Bopnard, wo er fich unter einem falichen Ramen aufhielt, verhaftet. Der Berbrecher, bei bem eine große Angahl von Rachichluffeln ufw. gefunden wurde, ift bereits in Roblens

= Walbhausen, 13. Dec. Gestern Morgen wurde in hie-sigem Brandweißer die Leiche der Lijahr. Emma herrmann von hier ausgefunden. Ob ein Berbrechen oder Selbstmord vorliegt wird wohl die eingeleitete Untersuchung ergeben. d. Renwied, 11. Dec. Am 28. November ds. 3s., am d. Renwied, 11. Dec. Am 28. Rovember ds. 3s., am Tage nach der Sihnng des Aussichusses der Breugischen Central-

Benoffenichaftetaffe, war ber Generalanmaltichafterath be

Depositen überwiesen worden.

§ Mains, 13. December. Bei sarkem Angebote in allen Fruchtgattungenwar die Tendenzbei etwas abgeschwächten Preisen slau. Fruchtgattungenwar die Tendenzbei etwas abgeschwächten Preisen slau. Bir notiren: 100 Kigr. Weizen nass. und pfälzer, 15.50 bis Wir. 75 Mt., 100 Kilogr. Korn., nassaulsches und pfälzer, 12 Mt. 15.75 Mt., 100 Kilogr. Korn., nassaulsches und pfälzer, 12 Mt. 16 Mart 00 Ps. dis 17 Mt. 00 Kigr. Gerste, nass. und pfälzer, 12 Mt. 16 Mart 00 Ps. dis 17 Mt. 00 Ps., Prima amerikanischer Redwinter Weizen 16 Mt. 25 Ps. dis 16 Mt. 75 Ps., Russischer Beizen Weizen 15 Mt. 25 Ps. dis 15 Mt. 75 Ps., Russischer Beizen 15 Mt. 50 Ps. dis 16 Mt. 50 Ps., Kussischer Roggen 12 Mt. 15 Mt. 50 Ps. dis 16 Mt. 50 Ps., Kussischer Roggen 12 Mt. 75 Ps. dis 13 Mt. 00 Ps., Hafer, insändischer, 12 Mt. 50 Ps. dis 13 Mt. 00 Ps., Hafer, insändischer, 12 Mt. 50 Ps. dis 13 Mt. 00 Ps., Hafer, insändischer Ps. dis 13 Mt. 13.17, Ps. Diez. 13. Dec. Rother Weizen der Herster Mt. 13.17, weißer Beizen Mt. 13.—, Korn Mt. 9.26, Gerste Mt. 9.06, Hafer Mt. 6.07, Erbsen Mt. ——, Kartossell Mt. ——, Butter (per Kilo) Mt. 2.—, dis Mt. 0.00, Eier Stüd 8 Psg.

Die Modenwelt

obne Jegliche Preiserhöhung. Statt früher a bat jebe ber jabelich 24 reich illuftrirten Hummern jest 16 Seiten : Mobe, Sanbarbeiten, Unterhaltung, Wirthichaftliches. Muberbem Jahrlich 12 große farbige Moten-Banoramen mit gegen 100 figuren und 12 Beilagen

nit eiwa 240 Schnittmuffern etc.

mit eiwa 240 Schnittmuffern etc.

Dirriejshkelich i Mart 25 Pf. = 25 Ar. — Nach in heften ju je

25 Pf. = 15 Kr. (Doft-Seitungs-Kalalog Ir. 4508) zu haben. — In beziehm

25 Pf. = 15 Kr. (Doft-Seitungs-Kalalog Ir. 4508) deben.

Dirrie Guckhandlangen und Poftanftalten (Poft-Seitungs-Katalog Ir. 4507).

Wormal Suchandlangen gratis.

Normal Schnittmufter, besonders aufgezeichnet, ju 30 Pf. portofrei.

Dortmal Schnittmufter, besonders aufgezeichnet, sie 30 Pf. 20 Pring S.

Berlin W, Potsbamerftr. 38. - Wien I, Openg. 3. Gegründet 1865.

gebrauchte Sachen, Möbel, Gold, Silber Rieiber, Schubtwerf, Teppiche und Ales Denfbare fauft ju boben Breifen K. Ney, Helenenstrasse 4.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 14. December 1895. des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

| 3% Oest. do. 1886 .

4º/o Prag Duxer

Staatspapiere. Deutsche Reichsbank . 163,80 Frankf. Bank . 175,40 Reichsanleihe . Frankf. Bank Deutsche Eff.-W.-Bank 118.80 Deutsche Vereins119.80 Preuss. Consols Dresdener Bank, Mitteldeutsche Cred.-B. 109,3 104,20 do. Nationalb, f. Deutschl. 189 31.00 Griechen Pfalzische . Rhein. Credit-Ital. Rente. Oest. Gold-Rente . 102,45 Hypoth. Wurttemb. Verbk. . Silber-Rente . Portug. Staatsanl. do. Tabakanl. 40,90 Oest. Creditbank do. Tabasere Ani. 92,00 26 30 Bochum, Bergb, Gussst, 151,2 98,10 . Rum. v. 1881/88 . Concordis Dortmund Union-Pr. 54 5 86,40 do. v. 1890 . . Russ. Consols . . . 101,20 Gelsenkirchener . . . 172, . Serb. Tabakanl. . . Lt.B.(Nisch-Pir.) Harpener 169 Hibernia 167, Kaliw. Aschersleben 136, do. Westeregeln 167, Riebeck, Montan 169, % St.-R.-B. H.-Obl. —,— % Span. aussere Aul. 65 50 % Türk Fund. 88,— % do. Zdll- 91,20 % do. 49 60 Ver. Kön. und Laurah, 145 do. 19,60 Ungar Gold-Rente 102,10 Oesterr. Alp. Montan 69 Eb. v. 1889 104,80 1 Silb. 85,50 Argentinier 1887 53,00 Aligem, Elektr.-Ges. 227, Anglo-Cont-Guano 100, Bad. Anilin. u. Soda 421, innere 1888 47,30 48,60 4°/₅ Unit Egypter 103.90 3°/₅ Priv 100.80 Brauerei Binding . . 108 z. Essighaus 79 z. Storch (Speier) 140 Cementw. Heidelberg 137 Frankf. Trambahu 281 La Veloce Vorz-Act 98 do. Stamm-Act 66 Priv. 100,80 Mexicaner Eussere 99,10 do, E.-B. (Teh.) 83.— do, cons, inn, St. 25,— Priv. Stadt-Obligationen. Brauerei Eiche (Kiel) Bielefelder Maschf. 274 8¹/₂ abg. Wiesbadener 101,30 8¹/₂ 1887 do. 102,50 4⁰/₃ do. 101,30 1887 do. 102,50 do. 101,30 1886 Lissabon 69,50 StadtRom II/VIII 85,40

sblatt des wies	Dauener Const
(Resonderer Telephon	resp. Depesementations
Bank-Action.	Unabaseasta Hochist . They
eutsche Reichsbank . 163,80	Cityled Stamons 100000
rankf. Bank . 175,40	Indown Rangas Pr. Adda 140, W
Deutsche EffWBank 118,80 Deutsche Vereins- 119,80	DE- a Tooler
Deutsche Vereins- , 119,80	TO PRODUCE AN AGE TO COLUMN
Oresdener Bank 159,90 Witteldentsche CredB. 109,33	Nordd. Lloyd 102,10
Mitteldeutsche CredB. 109,30	THE PERSON NAMED IN COLUMN
Nationalb, f. Deutschl. 189,50 Pfalrische 144,90	Zelistoff, Waldhof 219 90
Pfglrische	Fleenhahn-Action.
Rhein. Creatt	vitar Inderioshahn . 117,30
	100014
	Day Rodenhach . 68,75
	Charlenann
Bergwerks-Action.	Lombarden 85,15
Bookum Bergh - Gusset, 101 20	Nordwesth 283,2 Elbthal 88.8
Connected a a a 10051V	Elbthal 237,8
Donton while I HIOH-FI.	
Gelsenkirchener 172,00	
Lineary	I continue Novel-1105 - 104.0
Till agents	Control . 100.0
Tralling Appliancement . Indian	I Tank Militalmoor Odys
To Wasterestell . Lucion	Mariel (Adr. Netz) 120,0
Dishask Montall 105,00	Wastsicilianer Dir
Ver. Kön. und Laurah, 145 30	sub Prince Denry
Oesterr. Alp. Montan 69,50	Elsenbahn-Obligationen
Industrie-Action.	to the state of th
Allegen ElektrGes 227,0	1016 40 . 100
I to the Contact and the lower of	The state of the s
1 Dad Anilin - IL COUR TOLIN	Dow w Marhahn . 103,
Decrees Comming 100,	A I sol Whanharm B. Steuter . Andre
- HORRICK FAC	do steuerpfi. 98,
z. Storch(Speier) 140,0	0 4% Kasch. OdbGold 102,
Cementw. Heidelberg . 187,5	of the do. Ottobe Co.
Franki. Trambanu 201,0	o sol Oost Nordwestb. 115,
La Veloce Vorz-Act. 98,9	A I Kol Sudo, [Lomo.]
do. Stamm-Acc. Oo,	- 3°/0 do. 70.
	Stantabahn . 110
Bielefelder Maschf. 274,	an Lot Over Steatshahn . 100
Chem. Fabr. Griesheim 279, Goldenberg 157,	30 8% do. I-VIH. 92
140ldenorg vo.	30 g°/s do. I-VIH. 92 06 8°/s do. IX. 90
Weiler 22/	

Bauges, PrAct. 176,60	40 Rudolibann
St 168,50	30 Gar. Ital. EB 5
BlektrGes. Wien 128,50	10) Mittelmeerb. Str. 3
109 10	40/ Sieil. EB. stfr 5
Lloyd 102,10	20) Meridionan D
d. Oelfabriken 100,80	Atl Livernesst 0
off, Waldhof 219 90	
isenbahn-Actien.	ADI TURESPIRADE VI INDEE
Ludwigsbahn . 117,30	5% Anatol. E.BObl. 8
Ludwigsbahn . 117,30 247,50	
06.9%	5% Oeste de Minas . 41/2 Portug. EB. 1886
007.50	TIS TOPPUBL TOPPO
01.10	
000 05	3º/o Salonique Monast :
westb	3% do. Const. Jonet.
nal	Pfandbriefe.
Closplan DOVOW	Plandul lete.
hardbahn 100,90	31/0% D. GrCredBk.
hardbahn . 165,90 reizer Nord-Ost . 127,90	Charles 4417 , THOKAU, I
Central 152,00	40/, do, unkdb. b. 1904 1
Mittalmeer 89,40	4°/o do. unkdb. b. 1904 1 31/o do. unkdb. b. 1904 1
Marie (Adr. Netz) 120,00	1 401 KILH + DK, 100000 4
tsicilianer 57,80	1 401 40 1000-00 4
tsicilianer 57,80 Prince Henry 72,—	4% do. 14.ukb.b. 1900 1
enbahn-Obligationen.	AND THE MAN TO A SALES
engann-oungationens	(verl. a. 100) 1
Hess. Ludwigsb 101,90	4º/o Mein. Hypoth,-Bk.
do 100,80	(unktindb, b. 1900.)
Pfalz.Nordb. Ldw.	4º/o Nass. LandesbG.
Bex. u. Maxbahn . 203,00	
Elisabethb.steueri. 102,00	
do. steuerpii. 95,90	31 do. M. N. VIIIX.
Kasch, OdbGold 102,10	
do. Silber St, 10	4 o m Or Co
Oest, Nordwestb. 110,-	3 Pr. Care
Sadh. (Lomb.) 110,40	4º/o Rh. HypothBank
40 . 70,80	3º/s do. 00 Annt
Stantshahn . 116,30	140/0 Wd. Dd. Cr. Aust.
O COOL STREET DO AL	I Aula do.
do IX. 90,-	F. L. C. B.
9 004 Tree	

	eral-Anzeigers.)
st do. 1886	Amerik. EisenbBds.
do. (EgNr.) 90,80	16/6 CentrPac. (West.) 103,50
- They ar	do (.1000.1 . 100.0
- Ital 19. D 31,00	101 (10
ttelmeern. act. Dollo	
T IZ - H. SELT COM-DU	(Noneka-Div.) Oolov
ridionan . , . 54,80	5% Chic., Milw. u.St.P. 110,80
vorneser Joyou	Est Chie Rock, 18t. u.
rsk. Kiew . 102,10	Pac. I.M. Est. u. Coll. 101710
	4% Denv. u. RioGrand
	I. cons. Mtg. 89,40
	4% Illinois Central . 102,80
	DAY MANTH POR L. BELLE LAUREN
do. 1889 54,70 Jonique Monast 54,20	
do. Const. Jonet -,-	got West N - V II. Full-
neadheista	sylvanien L M. 107,60
Pfandbriefe.	Loose.
D. GrCredBk.	31/20/0 Goth. PrPfdb. I. 121,00
ha 110°/o rilckzb. 104,30	do do II. 116,80
wnkdb. b. 1901 100,00	ot Waln-Mindener . 138,30
0	31/2 do. do. H. 116.80 31/2 Köln-Mindener 138,30 31/2 Köln-Mindener 40,30 31/2 Madrider 40,30
OF THE PROPERTY OF THE PARTY	5° Oest. 1860er Loose 127,70
do. 1885-90 101,20	LONG Donne Livery
do. 14.ukb.b. 1900 102,90	I retain be an income
Fft. HOrVAth.	1 - 101 OO LOOSE 101.31
(verl. a. 100) 100,20	Winnland 10 - 57,4
lein, Hypoth, Dk.	Freiburger Fr. 15 . 27,70
unkundb. 0. 1900.) 100,50	Mailander 45 . 89,8
ass. Landess, G. 101.80	do - 10 - 18,5
1 M N 100.70	Meininger II.
00. NO VIIIX. 104.60	O-Monton
Cr. 1900er 104,60	Geldsorten.
r. CtrCr 100,00	20 Franks-Stücke . 16,1
	do. in 10,2
	Dollars in Gold 4,1
lein. HypothBk. unklindb. b. 1900.) 100,70 lass. LandesbG. 101,50 do. JFHKL. 101,80	Finaland. 10 2 FreiburgerFr.15 2 Mailander 45 8 do 10 2 Meininger fl. 7

do. al marco Engl. Sove reigns

103,50	
05,90	Schlusscourse.
107,20	14. December Nachm, 2,45.
97,20	Credit
	Cammand 208,-
88,00	Discourse 150 75
110,80	Date Dank 188,50
Service Service	Deutsche Bank . 163,75
101,40	Wal Handelsons 147;-
120 120	Russ. Bank 134,10
89,40	Destmond Gronau, 101,-
102,30	
113.40	Marianhurger . 74,50
89,00	Ostpreussen
94,90	Trabale Rochen
1000	The second
107,60	Tombarden 42,25
No.	Lombarden 138.56
121,00	Deschtarader.
	Prince Henry
116,80 138,30	Gotthardbann
- O-140	Louis Contral 101/
127,70	Nord-Ose +
95,80	Warschau, Wiener 261.5
95,30	Mittelmeer
e 104,90	I Mortgiousi .
57,40	I PARE TANDENT .
27,70	Italiener
39,30	
18,50	Mexicaner.
28,50	I Lagrabillie
	I ROMOD INTERIOR CO GROUP
. 16,19	I Chellionight on one
_ 16.20	Harpener 187
4,13	
. 9,68	Nordd Lloyd 100
. 77	
20,8	Reichsanleihe , 99,
	. Descusaments

Berliner

Conrad Krell, Wiesbad

Sonntag

Saltefielle der Dampfftragenbahn Toumusftraffe 13, Saltefielle der Pferdebahn.

Größtes Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe Weihnachts = Unsstellung

Sängelampen Rerzenluftres Tischlampen Stänberlampen Säulenlampen Clavierlampen Salonlampen Boudoirlampen Corriborlampen Ampeln Seibene Lampenschirme Augenschützer Ctageretische Bauerns und Gervirtische Beinfühler und Ständer Berenkeffel als Beinkühler

Bowlefühler

Bogelbauer und Stänber Papageibauer uub Stanber Blumentische Blumenftänber Palmenftänber Garberobeftanber Schirmgeftelle Sausapotheten. Crebengichränke Raffeebretter mit Ginlage Torten= und Ruchenteller Muflaufformen Biscuitbofen Salatichüffeln Gemüfectageres Glübftoff-Plätteifen Glühftoff-Tugwärmer Glühftoff Bagenwarmer

Theetische von M. 20 .- an Theeftanber von -M. 12 - an Raffeemaschinen Raffeefervice Theemaschinen Theeferoice Mefferputmafdinen Brotfcneibemafdinen Fleischhadmaschinen Reibemaschinen Rüchenwaagen Flafchenfchränte Wafdmafdinen. Wafchmangeln Wringmaschinen Dienschirme Rohlenkaften

Kinderschlitten v. M. 2.50 an. — Schlittschufe in größfer Auswahl-Mein Magazin bleibt die letten Sonntage vor Weihnachten bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Versandt nach angerhalb franco Emballage. Umtaufch nach Weihnachten geftattet.

2070

fowie alle Gold. und Gilberwaaren liefert am

Langgasse 3, 1 Stiege.

NB. Da ich meine Wohnung Banggaffe 3, 1 Stiege, jum Baben eingerichtet habe, fpare ich die bebeutenbfte Ansgabe eines Geschäfts, nämlich

Ladenmiethe,

und bin beshalb im Stande, meine Baaren faft gur Salfte ber Labenpreife gu verlaufen.

Sochachtungsvoll

F. Lehmann, Goldarbeiter.

Langgaffe 3, 1 Stiege.

Liir Weihnachtsgeschenke

Befang. und Gebetbucher, Deiligenlegenbe, Bilber und Erzählungebücher.

K. Molzberger's Buchhandlung. Louifeuftraffe 27. Platterftrage 58.

NB. Ginrahmen bon Bilbern, Ginbinden bon Buchern wird fonellftens beforgt. - Schreibmaterialien.

empfehle Erugifige gum Sangen u. Stellen mit u. ohne Glasgloden, Photographien, Bilber, Sausjegen, Statuen, Ewige Lampchen, Rojenfrange, Weihfeffel, alles in großer Auswahl.

K. Molzberger's Budhandlung, Louifenftrage 27. Platterftrage 58. 1606

Krippenfiguren, einzelne Thiere, Ställe u. f. w. empfiehlt K. Molzberger's Buchhandlung. Louifenftrafte 27. Platterftraße 58.

Teuergeräthe

Ansverkanf wegen F. Lehmann, Goldarbeiter, Qui jedem annehmbarem Gebot verkaufe ich Wobel:

1 hochf. Spiegelichrant mit Schublade matt und blant, 1 Eggimmerspiegel in Giden gang maffiv, 1 Musgiehtifch mit 4 Ginlagen, 2 runde Births tijche Gichen, 1 Rabtifchen, 1 Bertitom mit Auffat, 2 Rahmafchinen, 2 2thur. Aleiderschrante, fleine Bolfter-Seffel, einzelne und vollft. Betten, 1 Bugelofen mit Rohr für feche Gifen, Steh-

Brillanten, Goldsachen:

Bugelofen mit Frogt für seigs Eisen, Siegs sampen, schöne Spiegel u. s. w.

rillantett, Goldsachen:

sehr schöne Brissantinge in schönster Fassung, gold. und silb. Herren und Damenuhren und Ketten in seder Preislage, massiv gold. Kinge von 3 M. an und höher, 1 schöne silb. Schnupftabassdose, Borsecksnadeln, Broschen, Armbänder, Wünzen, Dirschfrahnen in Gold- und Silberfassung, gesordert, die Kinder Bested, Silberring u. s. w. zu state biesen Anderen des sinder um Laufe diese Jahres wegen Krantschausend diesen Preisen.

Suffrumente:

1 Hater Bezuganahme aus die früheren Bekantmachungen werden diesenigen werden diesenigen was diesen Angeschenen Leborde impureichen find. Ferner werden diesenigen Eltern, Bsiegeestern und Bormander, Gerner werden diesenigen Eltern, Bsiegestern und Bormander, Gerner werden diesens gestern und Baires und Baires Jahres wegen Krantschaft und Eltern, Bsiegestern und Baires Jahres dieses Jahres dieses Jahres dieses Jahres dieses Jahres dieses Jahres wegen Krantschaft und Geleben Beit den vorgeschrieben und Baires dieses Jahres wegen Krantschaft und Geleben Beit den vorgeschrieben und Baires dieses Jahre

1 Sarmonium, 2 febr icon fpielende Spieldofen, Bither, Trompeten, Bifton's, Biccolos, Biolinen Waffen.

1 Centralfener, 1 Scheibenbuchfe, Floberts, Mevolver, 1 Infanterie-Offigier - Sabel, altere Buchfen, Sabel, Degen u. j. w.

Alnzüge, Neberzieher: Mäntel, Joppen, Neberzieher von 3 Mart und höher, Hosen, Fracks, reinwoll. Arbeiterhosen, Frauenjaquets, Mäntel, ganz einsache aber sehr gute, warme Jaquets für 1 M., woll. Hemben, Unterhosen, Schuhe u. s. w. staumend billig

Jacob Fuhr. Goldgaffe 15.

Bur das warme Frühftick für arme Schulkinder

And bis sett eingegangen: von Frau Rechnungsrath Jucks 3 M. Frau E. A. 100 M., herrn Kentner Phil. Echard: 10 M. der Tischgesessschaft in Dr. Plessners Aurhaus für Revocutrant 10 M., Frau Rechtsanwalt v. Eck 10 M., herrn Stadtrach Z. Kalle 10 M., herrn Stadtrach Z. Kalle 10 M., herrn Stadtrach Z. Kalle 10 M., herrn Stadtrach Z. Tesper 20 M., N. N. 10 M., herrn P. Abegg 20 R., herrn Sanitätsrath D. Eien 2 M., herrn Sanitätsrath Dr. Aldendorf 6 M., herrn Rentner England Schumacher 10 M., herrn Geheimen Regierungsrass Rospatt 20 M., F. A. H., herrn Mentner Bulchmann 20 M. herrn Rentner B. Dabsheim 5 M., R. B. 10 M., herrn Rentner Jacob Berlé 20 M., herrn Sanitätsrath Dr. Kieda 3 M., Frau Rentnerin Kinsel 10 M., herrn August Engel 20 M., herrn Theodox Bedgande 10 M., herrn August Engel 20 M., herrn Theodox Bedgande 10 M., herrn B. Cron 10 M., herrn Theodox Bedgande 10 M., herrn B., h. H. B. 10 M., herrn B., h. B. 10 M., herrn B., h. B.,

Biesbaden, 14. Dezember 1895. Der Magiftrat. Armen. Bermaltung.

Damen Scheitel Berriiden, Saarflechten (Chignons), gorbijche und griechijche Saarfnoten, Girnloden, Buppen Berruden Saar-Hhrtetten mit und ohne Golbbeichlag werben auf das Beste angefertigt.

J. Hicke, Wiener Damen- und Berren-Frifeur, 4 kl. Kirchgasse 4, nahe am Mauritinsplas.

Befanntmachung.

Die am 2. Januar 1896 fälligen Binsicheine von Schuldverichreibungen ber Raffanifchen Landesbant werden vom 17. be. Dite. ab bei unferer Saupttaffe

Biesbaden, den 12. December 1895. Direction ber Raff. Landesbant, 2033 Renich.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 17. December I. 38., Bor-mittage 11 Uhr. werden auf richterliche Berfügung die bem Bittmer Chrift ian Gren gu Connenberg gehörenden Jumobilien — Biefen St. No. 1353, 1354 und 1355, belegen im Diftrict "Leppenwies — zusammen tagirt 800 Mart, im hiefigen Rathhause — Schulgebande - öffentlich verfteigert.

Connenberg, den 10. November 1895. Der Burgermeifter: Geelgen.

Achtung!

Alle arbeites und obdachlose Manner werben biermit freundlichft gu einem greifrühftich jeder Conntag Morgen 8 Uhr bom 1. December an in die Suppenfuche, Marftftrage 13, eingelaben.

3. A .: Seumer, Sausvater bes Diafonenheims, Philipps-bergftrage 6, Gifen, Wellripftrage 19, Adermann, Philippsbergitrage 4.

Ronigliche Boligei-Directio.

Reparatur-Werkstätte.

jebe Reparatur an Mufifwerten, Uhren, Golbs u. Silberfachen werben ju ben billigften Breifen ausgeführt. 1800 L. Heiler, Manergaffe 13, Cigarrenlaben.

Franz Gerlady, Optifer, Chwalbacherftrage 19, empfiehlt ein finnreich conftruirtes

Bincenes, welches vorzüglich fitt. 1640 Motationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsauftalt, Schnegelberger & Sannemann, Berantwortliche Redaction: Bur den politischen Theil und das Femilleton: Chefredactent Friedrich Sannemann: für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: J. B.: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

Nur D toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbegablung.

Wird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal befiellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfonft. 33

Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Mevaraturen muklagen

fertigt billiger wie jed. Babengefchaft F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, 1Stiege. Rabe bem Michelsberg.

Reparaturen

Uhren und Sdymnaksadjen Heinrich Schütz,

gr. Burgftrafte 10, 1. Revaraturen

m Ihren, echten und ununter Garantie ausgeführt. H. Stahl, Schulgaffe 1.

Gekittet wird Glas, Meerfcaum fowie egenftanbe, Porzellan fenerieft, fodaß es gu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Ithlman, Rolte Racht., Martiftr. 19a, 3. L. Ede Grabenftrage.

edarfs-Artikel

für Herren u. Damen ersendet Beruh, Taubert, 3126 Lelpzig VI Illustr. Preisliste gratis

Revaraturen Myren und

Schmucklachen werden gewiffenhaft und gu an-erfannt allerbilligften Breifen unter Sarantie ausgeführt bei

Max Döring, Uhrmacher und Golbarb 20 Micheleberg 20.

Auterricht im Damen-Frisiren

Biener Damen-Frifenr, 4 kl. Kirchgasse 4.

F. Lehmann,

Sanggaffe 3, 1 Stiege.

ftraße 26) abzugeben.

6-8 Gerren finben guten Mittagstisch

Sonntag

3u 60 Big., Racht Effen 40 Big., Effen außer d. Saufe 60 Big., 1 M. und hoher. Reftauration Rheinluft Albrechtftrafe 21. 1699

Chrisbaum=Confect Riftel ca. 440 fleine ober 220 gr. Stud 2.50 Dt. Rachn. bei 5 Rifte Paul Benedix,

Dresben N 12 373 Puppenfinben 20 Rur 2-1 Mart.

Platterftrafte 40, 1 St. boch.

Gin Kind wird in gute Bflege genommen auf bem Canbe. Raberes in ber Erped. bs. Blattes. 8790*

Technikum Elektro- u. Höchster Ingenieur-, Anhn-, Bau-

Auszeichn. Strelitz Zwei Bahn-Stdn.

gewerk-, Werkmstr.-u. Architektur-Schule.

Maschinen-

von Berlin. Tägl.Eintr.

Dir. Hitenkoler.

500 Mark in Gold

Franz Anhn's Mabafier-creme M. 1.10 und M. 2.20 und Cremefeife 50 Big. und 80 Pfg. amilic atteftirtes bestes Mittel gegen Sommer iproffen, Lebersteden, Mitester ic. Borbengungemittel gegen Sautröthe. Erhalt ben Teint blend, weiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf Schuts-marke und kirma Pranz Rubu, Kronenparf., Rurnberg. In Wiesbaden nur bei G. Moebus, Drog., Taunussirade 25, E. Brodt, Trog., Albrecht: frage 17a, LB. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, L. Schild, Drog., Langgasse 3, A. Crak, Drog., Langg., u. Otto Siebert, vis-d-visbemRathsteller.86061 V Bur Weibnacht empfohlen :

Fürst Bismards Borträt, bas befte aus Profeffor &. bon Benbache Meifterhanb. Rupferatung 60:80 cm. Gin bor-nehmerer Banbidmud ift nicht bentbar! Eigenhanbig vom Altreichstangler sowie Brof. v. 2. autorifirt. Rühmlichft hervorgehoben durch die Breife: Dabeim, Boft, Hamb. Nachr., Schlei. 3tg., Tägl. Rubich., Boff. 3tg., Köln. 3tg. u. f. w. und besonders em-pfoblen durch die Centralft. des tauft man am besten beim Bundes der Landwirthe. Preis 12 Wart. Allustr. Prospett

F. Lohmann.

perlag, Berlin W. Ru begieben

burch G. Nörtershäusers Buch

banblung., Bilbelmftrage 10.

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter bie Rubrit

Gesuche und Bermiethungen, Capitalien, Berforen und Gesunden, Stellen-Gesuche und Angebote

für 5 Beilen einmal für ben gangen

Betrag in Bahlung genommen.

15. December bis 22. December 1895. Bei Mufgabe

eines Inferates für Die Rleine Anzeigen" ift Diefer Bon abzuichneiben und in ber Saupt Expedition (Martt-

Steingaffe Steingaffe Weihundts geichenken Uhren-, Gold- und

Gilbertvaaren Reinig. einer Tafchen uhr M. 1.40. Reue Geber 1 Mart.

Chr. Lang, Uhrmacher, Golb. und Gilberarbeiter.

trantaclucke.

Im Anftrag fuche

Villen, Geschäftshäufer und Bauplate

bei größerer Angahlung fofort gut faufen Pot Pfadler & Co. Saalgaffe 16, I. Ein gebrauchter noch gut erhaltene

Herren-Regenmantel gu faufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter A. O. a. b. Expedition.

State für ein Midd-Butter- und Giergeschäft theilweise auch voll-ftandige Einrichtung, Buftre mit fanoige Eineigengen und zwei Schaufenfter-Lampen fofort gu 2018

Caalgaffe 16, I. Bureau.

Herkante.

Junge Ranarienbogel (Br. Darg. Stamm) bon DR. 5 und DR. 6 an ju verfaujen 8807 Morinftrafe 8, 3. St.

Kanarienvögel, febr gute Ganger in feber Breis-Wellrinftr. 15, S. I. 1842

Rinder-Shlitten

gut erhalten gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter K. M. an bie Erp. b. Bl. 1966 Bleiberichrante, pol Romobe Ruchentiiche, Bafchtifche, Confole mit Glasiche, febr billig gu verfaufen. Wellrinftr. 47, Sth. II. 1.

Bu verkaufen

billig: 1 Beiter 8 Meter lang, alte Treppe 4,15:0,90 Mir. Mantelofen Doubeimerftr. 25.

Stron Gebund 30, 40 Steingaffe 23. Bwei febr icone, weiße, einjährige

Truthähne empfiehlt

Martin Mayer, Binfel. Gine Schreibkomobe, ein Kleiberfchr., ein Bertifow, ein Komobe, 1 oval. Tifch, 1 Spiegel, 1 großes Kinderbett, alles wie nen und febr billig zu verfaufen 8798* Ablerftr. 16a, Bob. L.

Gine neue nugh. pol. Romobe u. Rapelleuftr. 33,

(Ein gr. foft neues Brafentirgu vert. Rheinftr 97, 1. St. a. Simmer zu vermiethen.

Gin Kinderbett mit Sprung-Matrabe für 12 DR. gu vert. Moriafte. 44, Frontip

Ein Baar Lachtanben gu bert. Sodiftatte 10, 1. St. r. Einfaches Sopha s'm gu vert. Drudenfir. 8, Mittb. III.

3m Auftrage einer Dame ein faft inenes ichweres Binter-Jaquett billig zu verfaufen a Morityftrage 44, Sth. 3. St.

Junge Kanarienhähne find gu verlaufen

Oranienftr. 21, Frontip 2 Betten, Rachttifchen u. Bandgeftell, Bretter u. bgl. bill. g. vf. Römerberg 14, pt. 1740

Canarienweibden meines pramiirten Stammes habe preiswerth abzugeben 880 Buft, Gerichtsftraße 9.

Capitalien.

6200 Mik. auf eine gefucht. Abreffe in ber Erpeb.

Bu vermiethen.



Butter-n.Gier Filiale

an eine branchetunbige, cautions-fähige Dame zu vergeben. Intern. Stellen-Bureau I, R. 2019 Saalgaffe 16, L

Ein geräumiger Lager-Schuppent möglichft in ber Rabe ber Bahn wird zu pachten gesucht. Offert, unter R. 26 an die Exped. de. Bl. erbeten. 8795

Adlerstraße 30 ift ein freundliches Logis auf 1 Januar zu verm.

Adlerstr. 52 eine abgeschloffene Bohnung 2 immer, Rudje, Reller auf

fanuar zu vermietben. Adlerstraße 56 eine Dachwohnung zu vm. 1089

Adlerstr. 59 ift eine Wohnung 2 Zimmer u. Zubehor per Monat 15 DR. gu

Albrechistrafie 9 2 Bohnungen von 1 und 2 Bimmit Ridde fofort zu verm. 1586

Dogheimerstr. 28., mittelbau, Parterre und 1. Stod sind je 1 Zimmer und Ruche nebst Zubehor per sofort

Lehrftrafe 1

Dambachthal 2

frbl. Dachlogis 2 Zimmer, Ruche u. Rell. an rub. Leute fofort ob. fp. gu vm. Rab. baf. 2. St. 1412

Drudenstraße 3 find zwei icone Bimmer mit ober ofine Manfarbe gu verm.

frankuft. 15, Sinterf. und Rude per fof. ju vm. 1873 Selenenfir. 22 Manfard 1 Bim., Ruche u. Rell. 3. vm. 1859

Michelsberg 20 ein großes Dachzimmer auf fofort

Roonstraffe 7 eine Bohnung von 2 Bimmern. Ruche, 2 Reller im Preife v. 240 D. a. 1. Jan. gu vm. D. 1 St.l. 1816

Römerberg 37 Dahlogis 1 Zimmer, Ruche und Reller per fofort zu verm. Rah. Bart. ober Bebergaffe 18, I. 1408 Sedauftr. 9 2 Bim., Ruche

Schreiner auf 1. April gu berm Schachtstraße 30 eine Wohnung von 3 Bimmern und Ruche gu vermiethen. 491

Schulgasse 4 eine Wohnung n. zwei Werfftätten per 1. 3an. gu bermiethen.

Sing. 5 avei Wohnungen auberm. Rab. im Schublaben, 540

Sawalbacherftr. 63 find 2 Bimmer und 1 Bimmer nebft Ruche und Reller fofort u vermietben.

Webergaffe 43 eine Bohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichl. unb Bubehor gu vermiethen. Borberh. Bart.

Webergasse 43, Sth. 2 St. erhalt ein junger Mann ichones Logis.

Walramstr. 37 Manf. a. gl. fp. gu verm. 732 Philippsberg 2cin 3tm. 3120 Ellenbogengaffe 9 fofort

Berffitte für Schreiner n. 17 M., Bohnung Borberhaus 25 M., bito hinterh. 12 M., Manfarb-gtumer 4 M. R. Marftftr. 22, 2 endle, Möbelgeichäft. 1953

Mobil Limmer.

Bleichft. 17, 3. St. erh. Roft und Logis. 8772*

Bleichstraße 21 Sinterhaus Part., einf. moblirtes Bimmer auch leer gu berm. 8800°

helenenfir. 12 1. Gt. Bim. ür Einfährige gu bm.

hermanuftrake 4, 1. St., ein icon mobi. Bimmer gu vermiethen. 726

Sermannftrafe I ein fcon Benfion ju vermiethen.

Bertrauens: posten

gefucht bon einem jungen Denne, welcher befte Beugniffe befint unb ber engl. Sprache in Bort und Schrift machtig ift. Entweber als Ginfaffirer ober bei einer Berrichaft. Caution in Sobe von M. 1000 fann geftellt werben. Weft. Off, unter W. H. pofflag. Darmftabt.

Gin Fraulein

im But und Rleiberfach fehr bewanbert empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Faulbrunnenfir. 8, 2. St. I.

Perf. Kleidermacherin empf. fich all. vort. Räharbeiten, Coftume v.5 M., Sauskl. v.M.2.50, Kinderfl. v. 1 M. an. Für alle bei mir verfertig. Arb. übern. f. g. Sib u. Haltbarfeit Garantie. Postfarte a. Hausbestellung genügt. Elife Bilip, früher Platterfraße 9. jeht Römerberg 7, III. 2022

Aleidermacherin fucht Beichaftigung. In und Außer bem Saufe. Raberes Ablerfrage Rr. 30. I Stiege boch. 1862

Cine perfecte Buglerin fucht noch einige Tage in ber Borwoche Befchaftigung. 9855. Ablerftr. 30, 1 St. b. Gine tildtige felbfiftand. Frau empfiehlt fich jum Baiden und Buten Frankenftrage 18, 1 Trepe rechts.

Offene Stellen:

Wionat-Mädchen anftanbiges, v. 14-16

Jahren gefucht. Rah.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Arbeit finden:

Buchbinber Dreber (Solgbreber) Gärtner

Gelbgiefer Gürtler Rorbmacher

Schmied Schneider Schuhmacher 29agner

Schloffer Behrling Schneiber-Behrling! Steinbruder-Bebrling g. Berg.

Buchbinder-Behrling g. Berg. Schmiebe-Lebrling Rorbmader-Lehrling

Rodin: Beig-Stiderin im Saufe

Arbeit fuchen. 2 Buchbruder Glafer

15 Sausburfden Inftallateure Frankenmarter

Ladirer.

Schloffer Schreiner Spengler

Tapegierer Büglerinnen

Rindermadchen Baufmabden.

5 Monatstrauen Butfranen

briett, 1 bito Campe, 1 gr. brit. Thee- und Raffeelanne, vier eine Wohnung von 8 Zimmern Raraffen, 1 eifernes Deichen bill. und Ruche, somie eine ingelnes erhalt ein ank jung. Mann Raraffen, 1 eifernes Deichen bill. gelnes erhalt ein anft. jung. Mann 1983 icones Logis mit Roft. 8768* 3 Baiderinnen

Michelsberg Joseph Haas

Mode=, Manufactur-, Weißwaaren.

Weihnachts-Ausverkauf.

Bie in früheren Jahren, habe auch biesmal wieber für meine fammtlichen Artitel eine ganz bedeutende Preisermässigung eintreten faffen, und bietet, baber mein biesjähriger Ausvertauf eine außergewöhnlich gunftige Gelegenheit zu vortheilhaften

Weihnachts-Einkäufen

10-20 pCt. Rabatt.

Aleiderftoffe von 40 Bfg. an, Lamas-Flanelle, Damentudje von 80 Bfg. an, Rleiber-Biber, Rleiber-Drud von 40 Bfg. an. Semben-Flanelle per Meter von 35 Big. an. Biber=Betttiicher, weiß, von Mt. 1.— an. Catin-Mugufta, Betteattun von 40 Big. an. Beige Baffel-Decten bollftanbig groß, Mt. 1.50. Sand- und Zierichurgen von 40 Bfg. an. Rachtjacten, weiß und farbig, von 95 Bfg. an. Damenhemben, weiß und farbig, per Stud Dt. 1.25. wegen Aufgabe bes Artifels 雅



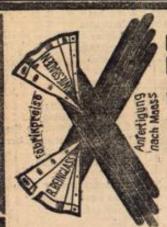
Gang besonders mache ich noch auf fammtliche Bafche für Gritlinga-Muditattungen aufmertfam.

litte Celetinila vene lemen. 9.	-	200				
Rinder-Bembehen von		12	Pig.	bis	Mt. 1.30	
Rinber Jadden (weiß n. farbig)	pon	25			75 Big.	
Rinder-Ginichlag-Deden von .		30			60 "	1
Rinder-Bidel-Bander von .	1	5	"	"	50 "	
Rinder-Lätchen von		50			75 .	
Dinhan Tugefleihen non		ME	1.7	5 a	n.	

Joseph Haas,

Michelsberg 4.

4 Michelsberg 4.



Weihnamis=Ausverkauf.

Grosse Parthie Glace-Handschuhe, 4-kn., 2-4-kn, Mk. 1. Ein Posten

Winter-, Gesellschafts- und

Ball-Handschuhe

Ball-Handschuhe

Ball-Handschuhe

Ball-Handschuhe

Ball-Handschuhe

Ball-Handschuhe

Bierbrauerei, Riedersahnstein.

gu ben billigften Breifen. Desgleichen Cravatten und Hosenträger.

R. Reinglass,

Webergaffe 16.

3ch kaufe stets zu ausnahmsweis Modes. Dite werben

Gebr. herren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Silbersachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus.

bill. angefertigt Bellripftrage 3, Sth. Bart.

Gine ige. gew. beff. Fran ben geehrten Berrichaften. Rab. Frantenftr. 17, 8. St. r. 1746

1674

Gin orbentliches, tüchtiges

Brodiire gratis u. frei fiber ervenschwäche. Daut- und Frauen:

frantheiten. Schwächezuftaube, Ge-bächtnifichwäche, Aus-fluffe, Bunben, Geichw., wie alle bamit verbunbene Arantheiten verfenbet D. Schumacher, Dresden-A., Circusstrasse 6. 3106

Pofrath Brof. Dr. Presentus, bierfelbit, ift nach ber Muttermild die natürlichfte Sänglings-Rahrung, ift ebenfa unentbehrlich für Blutarme, für Magen., Rierenund Buderfrante. 11 Befragen Gie hierüber 3fren Argt !! Rur gu haben bei ber gur Erzeugung allein berechtigten Central - Dampfmolferei und Sterilifir . Auftalt G. Bargfiedt, Faulbrunnenstraße 10. - Telephon 307.

Die Professor Gärtner'sche Fetimilch bergefiellt unter ftanbiger Controle bes herrn Geh.

per Pfund S und 10 Pig., selbstausgelassene Schmelz-butter per Pid. Dt. 1.—, Bucher per Pid. 26 Pig. Beinstes Mist per Pid. 20 Pid., sowie samutliche Specereiwaaren billig und gut zu haben bei

Fritz Weck. Frankenstraße 4.

Maffee, Thee, Cacao, Chocolade, sowie sämmtliche

Kolonialwaaren

Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Kirchgaffe 32,

gegenüber bem Sotel Ronnenhof.

Empfehle zur Saison, sowie zu Weihnachts Geschenken: Damen Stiefel und Schuhe von Mt. 4, 4.50, 5, 6, 7, 8, 20; Serren-Stiefel und Schuhe von Mt. 5, 6, 7, 8, 9, 10 m.; Hansschuhe u. Bantoffel in Filz, Leder, Pilisch u. Bantoffel in Filz, Leder, Pilisch u. Bantoffel in Filz, Leder, Pilisch u. Bantoffel in Balls und Salons Schuhe des Riffieste und Feinste.

Schuhe, bas Billigfte und Zeinfte.

Wiener Sandarbeit! Wafferdichte Jagoftiefel.

Rirchgaffe 32, gegenüber bem Ronnenhof.

Rheumatismus

und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte, ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein australisches Mittel (kein Ge-heimmittel) befreit und lasse es meinen leidenden Mit-

menschen gern zukommen.
Auskunft gebe ich über
dieses Mittel jedermann umsonst und postfrei. 334b
ErnstKlingenthal Hess i Sachs.

Accord-Zithern, in einer Stunbe ohne Rotentenntnig und ohne Lehrer ju erl. Brachtinftrument, tofteten friib. M. 16. — jest mur M. 12. —, folange ber Borrath reicht, bei O. C. P. Miether, Sannober, Sarmonita. u. Mufitinftr. Fabrit in Sannov. II, Steinthorfelbftr.19.

NB. Allen werthen Bestellern gebe noch ! ff. Mufitinfir. umsonst, nur bamit Gie fich von ber Bute u. Breismurbigfeit meiner Fabri. tate übergengen follen.

AllesZerbrochene Glas, Borgellan, Solg ufm. fittet am Beften ber langft rubmlichft am Seiten der langt rubmingte befannte in Libed einzig prämitrte Plüft-Stanfer-Kitt. Kur ächt im Gläfern a 30 und 50 Pf. bet: Otto Siebert, Drog., Marktplat, E. Moedus, Drog., Launusftr., Louis Schild, Orog., Launusftr., Jacob Frev, A. Crah, Ind. Dr. C. Crah, Lange 29, Biesbaden.

für bie lieben Rleinen, welche

von nur Mk. 2,

1 Choutelpferd,
1 Cisenbabeque m. Durchg.Mager
1 Pferd (Rucht) und
1 Safmagen m. Gerp. u. Regenbad
1 Schacht Jinnis baten. Ic., o. 2
1 Koeler dewegt. Hampelwann,
24 heimes. Damino in Holglaffettt
1 Auspenwagen und
1 feine Buppe,
12 Tabellen m. Lesten und
2 Tambela Bunnnern, beliebt. G.
2 Tambela Bunnnern, beliebt. G.

12 Zabellen m. Kriften und 200 Zaubelden Kunnnern, beliebt. Ger 1 jummende Biene, liellich Spiel. G. Calon. Gebenn, dem det abbeitung. Bonfet. In Albemalen intumpflich, mit binegliges keitelt, vonforn in binegliges kriftenbes Dahn.

d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges kriftenbes Dahn.
d binegliges

206 mr nur Mk. 2,-

Seener offer. 1 eleg. Rollettion bis Spriftbaumbehang für nur IR. L.

34 moht im Ontress aller Elek-darms aufmerklam, die Bestellundt ichnell bend einzufenden, da issu-dannt ein Bestellungen eininges dem fett Renichengedeuten wo eine fold ginnige Gefegenbeit med der die der der die nichten der der der die nichten der der die die nichten der der der die nichten der der der der wieder vordemmen. für ein der mieder vordemmen, für eindabli int. Bervadung ift de U. nies-der der der der der der der inti. Berpadung ift 50 U. mispidgen. Berjand gegen Gerberfenburg in Briefun.) a Radin barth is Spielw. Abth. v. Kommen. Berfin d. 27, Sehulineste. 12—14 (Abhtentiprodend Berrag jurad)

b. 3—10,000 M. zu faufen gef. 1. Stod L erhalt. reinl. Arbeiter Off. Journal Berlin-Charlotten. Roft und Logis. Jacob Fuhr, Goldgaffe 15. und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politifchen Theil und bas Fenilleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: J. B.: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

2001